

**Zeitschrift:** Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern  
**Band:** 14 (1893-1896)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen  
**Autor:** Welti, Emil  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-370831>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen.

Herausgegeben von Dr. *Emil Welti*.

---

Im vorigen Jahre ist eine Anzahl bernischer Stadtrechnungen<sup>\*)</sup> des 14. und 15. Jahrhunderts aus Privatbesitz an den Staat übergegangen. Das Staatsarchiv des Kantons Bern ist dadurch um einen Schatz reicher geworden, der nicht nur für die Geschichte Berns, sondern auch für die Geschichte des städtischen Verwaltungswesens im Mittelalter überhaupt wertvolles Material birgt.

Von ältern bernischen Stadtrechnungen sind bis jetzt bloss zwei veröffentlicht worden. Die eine, aus dem Jahr 1500, ist im Schweiz. Museum (III. Jahrg., 1786) erschienen, und die andere, ältere, aus dem Jahr 1482, hat Fetscherin in den Abhandlungen des Histor. Vereins des Kantons Bern (II. Jahrg., Heft I., 1851) herausgegeben und zur Vergleichung die Rechnung von 1500 abgedruckt. Diese beiden in der Stadtbibliothek aufbewahrten Rechnungen bildeten bisher mit den zwei Rechnungen vom Jahre 1430/I und 1448/I, die im Staatsarchiv liegen, die ältesten bekannten Rechnungen der Stadt Bern. Wir geben hier die vier ersten der erworbenen Rechnungen

---

<sup>\*)</sup> Nämlich die folgenden 27 Rechnungen: *a)* aus dem 14. Jahrhundert: 1375 (II. Semester); 1376 (I. Sem.); 1377 (I. Sem.); 1377 (II. Sem.); 1378 (II. Sem.); 1379 (II. Sem.); 1380 (II. Sem.); 1381 (II. Sem.); 1382 (I. Sem.); 1382 (II. Sem.); 1383 (I. Sem.); 1383 (II. Sem.); 1384 (I. Sem.). *b)* aus dem 15. Jahrhundert: 1433 (II. Sem.); 1436 (II. Sem.); 1437 (I. Sem.); 1437 (II. Sem.); 1438 (I. Sem.); 1441 (I. Sem.); 1441 (II. Sem.); 1443 (I. Sem.); 1444 (I. Sem.); 1445 (II. Sem.); 1446 (II. Sem.); 1448 (II. Sem.); 1449 (II. Sem.); 1452 (II. Sem.).

bekannt,<sup>\*)</sup> in der Absicht, sie später mit den übrigen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts in einem besondern Bande zu vereinigen.

Die Rechnungsstellung, welche im 14. und 15. Jahrhundert keine wesentlichen Unterschiede zeigt, erfolgte nicht wie heutzutage jährlich, sondern halbjährlich; erstmals am S. Johanstag im Sommer und das zweite Mal zu Weihnachten am S. Stephanstag. In unseren Rechnungen bedeuten die regelmässig im Eingang wiederkehrenden Datumsangaben „an dem nesten samstag zu S. Johans“, oder „an dem nesten samstag zu wienacht haben wir ingenommen“, nicht die Tage des Rechnungsabschlusses, sondern die Tage mit denen die Rechnung beginnt. Zeitangaben kommen sonst in den Rechnungen nur ganz vereinzelt vor, und es sind zeitlich fortlaufend bloss die Einnahmen von Zoll und Ohmgeld gebucht, indem sie, wie wir aus späteren Rechnungen des 15. Jahrhunderts wissen, wöchentlich eingetragen wurden. Demgemäß finden sich für Zölle und Ohmgeld in den Rechnungen je 26 Rubriken, eine für jede Woche des halben Jahres. Die Ausgaben werden zum Teil unter der Überschrift „Tempertag in der vasten, Tempertag zu phingsten, Tempertag ze herbsten, Tempertag ze wienacht“ zusammengestellt, teilweise (Zerung, Rosslon, Bottelon) ohne weitere Zeitangabe aufgeführt. Die einzelnen Posten zu datieren, war nicht üblich, ja es ergiebt sich aus der Reihenfolge, in der viele von ihnen erscheinen, dass es gar nicht in der Absicht des Rechnungsstellers gelegen hat, innerhalb der erwähnten grösseren Zeitabschnitte auf die Zeitfolge der Buchnungen Rücksicht zu nehmen.

Der die Rechnungsbeträge einführende und erklärende Text ist — zum Vorteil des Geschichtsfreundes — ziemlich ausführlich. Der Rechnungssteller bezieht sich nicht, wie in unseren modernen Rechnungen, auf Hülfsbücher und Belege, er erläutert die Eintragungen so, dass jeder ohne Hülfsmittel weiss, von was für Einnahmen und Ausgaben die Rede ist. In einzelnen Fällen, wo es sich z. B. um „heimliche Sachen“ handelt, werden in der Rechnung bloss die

---

<sup>\*)</sup> Herrn Staatsarchivar H. Türler spreche ich hier für die mir stets in zuvorkommender Weise gewährte Unterstützung meinen verbindlichsten Dank aus.

Personen genannt, die um die Sache wissen, und diese für die Richtigkeit der Buchungen als Zeugen angerufen.

Die Nachprüfung der Additionen ergiebt nicht immer ein mit den Summen des Originals übereinstimmendes Resultat. Es röhrt dies zumeist daher, dass wegen Vermoderung des Pergaments an vielen Stellen einzelne Ziffern verschwunden oder nicht mehr deutlich zu erkennen sind.

Zu den meisten Rechnungen sind auf Papier geschriebene Notizen des Rechnungsstellers — eine Art Memorial — erhalten, sie sind in jene eingehetzt und oft mit Daten versehen, umfassen jedoch nur einen Teil der in der Hauptrechnung erscheinenden Posten.

Die Rechnungen sind hier in der Weise abgedruckt, dass die Druckseite eine Seite des Originals wiedergiebt. Die Anordnung des Drucks entspricht derjenigen des Originals, und es ist von dieser Regel an einigen Stellen nur da abgegangen worden, wo eine Zeile des Manuskriptes auf einer Druckzeile nicht Raum fand. Die Originale sind auf Pergament geschrieben (23,5 cm breit, 36 cm hoch), die Rechnungen von 1375—1377/I von derselben Hand ziemlich nachlässig, während die Rechnung 1377/II eine andere, schöne und deutliche Schrift zeigt. Leider ist die Rechnung 1377/I so stark vermodert, dass viele Stellen nicht mehr lesbar sind und andere nur mit Hülfe der übrigen Rechnungen wieder ergänzt werden konnten. Diese Rechnung hat auch den Pergamentumschlag, den die übrigen besitzen, verloren.

Auf Wunsch der Redaktion dieser Zeitschrift sind einzelne weniger bekannte Wörter in den Noten erklärt worden. Diese Worterklärungen erheben nicht den Anspruch, einen Kommentar zu bilden. Den eigentlichen Kommentar werden unsere Rechnungen dadurch erhalten, dass ihr Inhalt nach allen Richtungen gesichtet und mit den bisherigen Resultaten der Geschichtsforschung verarbeitet wird. Zu einer befriedigenden Lösung dieser Aufgabe wird erst die Kenntnis aller auf uns gekommenen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts die geeignete Grundlage liefern. Immerhin bietet uns das hier mitgeteilte Material die Möglichkeit, die Münzverhältnisse der Jahre

1375—1377 genauer zu untersuchen, und es erscheint hier eine Untersuchung darüber um so mehr berechtigt, als wir eine Rechnung nur dann verstehen, wenn wir den Wert der Münze kennen, mit der gerechnet wird.

Die älteste Urkunde des hiesigen Staatsarchives, die darüber Auskunft giebt, ist ein Vertrag, der am 9. August 1374 zwischen der Stadt und dem Münzmeister Peter Lüllevogel, Burger zu Bern, abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag enthält abgesehen von der Münzwertung so interessante Aufschlüsse, dass wir ihn hier seinem ganzen Inhalte nach folgen lassen.

1374, August 9.

Ich Peter Lüllevogel, burger ze Berne, tün kunt menlich mit disem brief, daz ich hab enphangen von dem schultheissen, dem rate und dien burgern von Berne dise ersten und nechsten drú jar, so nu nach enandern koment, ire stette múnzte mit aller der friheit, als öch ander des riches stette ir múnzte lichent, in dien gedingen und worten als hie nach stat, mit namen daz ich die múnzte die selben jartzal sol us haben in gütten eren bi gütten trúwen, ane geverde.. Wöltin aber si die selben múnzte in dirre jartzal meren oder mindren, dz si wol súllent und mágent tün ob si wellent, doch also dz ich die múnzte die selben jartzal sol us haben in der forme und wise als die zweihundert von Berne oder der merteil under inen werdent ordnende, .. doch mit der bescheidenheit, dz si mir dise gedinge nit súllent mindren noch ergern, und alle die wile so si die selben múnzte nit woltin meren noch mindren, so sol ich phen. als güt machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen, als güt silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar über gesworn hant, und sol ich inen geben von ie der margk, als si ze phen. wirt gebracht, funf schilling der selben múnzte ze slegschatz.. Und gebreste da denne an der margk an phen. oder an silber achtzehn phen., dz sol mir weder laster noch schade sin.. Es sol mich öch nieman versüchen an der selben muntze want uff minem malstogk und sol daz nieman tün want der schultheiss und zwene ander erber man, die si har zü benemment und erwellent.. Und wenne man die múnzte versüchen wil, so sol der drijer einer mit blossem arme uff dem malstogk der phen. einen teil nemen und die denne mit des schultheissen und mit minem ingesigel verzeichnen und versigeln und dar nach versüchen untz an daz dritte mal, ob es notdúrftig ist, und gestat es denne recht, wol und güt, gebristet aber da an der margke an silber oder an phen. untz an achtzechen phen., daz sol ich bessren ane büsse.. Treffi aber der gebreste über achtzehn phen., ane geverde, da sol ich inen geben ane

gnade funftzig phunt der selben münze als digke dz beschige, und sol man  
 öch mich har umbe füror weder an lip noch an güt drengen noch bekümerren..  
 Wurdi aber dehein stoß umbe den gebresten, als vor stat, so sol der schult-  
 heiss uff sinen eyt nemen zwen erber gelöbsam manne von Basel oder von  
 Zürich, dien dar umbe kunt ist, und sullen die dar umbe denne urteil sprechen  
 bi dem eyde.. Es sol öch nieman dirre jartzal in der stat von Berne enkein  
 silber köffen noch verköffen in geverden oder uff gewin, noch silber wegen  
 ane min urlob want alleine in der vorgn. münze, und sol öch nieman enkein  
 silber von der stat führen, so in der stat gevallen und gebrennet ist, an urlob  
 des schultheissen, des rates und der zweihunderten von Berne oder des mer-  
 teils under inen, ane geverde.. Aber die goltsmide von Berne mügent wol  
 selber silber köffen und wegen, dz si öch selber wergkent und wergken  
 wellent, ane geverde.. Wer aber wider deheines der vorgn. dingen teti, der  
 sol daz bessren und büßen, als den schultheissen und den merteil des rates  
 und der zweijerhunderten von Berne bescheidenlichen dungket.. Si sullen  
 öch die nüwen phen. heissen nemen und gebieten ze nemenne an köffen und  
 verköffen zü dien ziten, so es mich dungket, dz es güt und nütze si.. Man sol öch  
 in dem huse der münze niemans lip noch güt verbieten.. Si gebent öch dem  
 huse der münze die frijheit: were daz ieman in die münze entwichi, wz  
 ioch der hetti getan, den sol niema freyenlich dar us gewinnen want mit  
 dem rechten.. Zürnent öch min knechte mit enandern in der münze oder  
 ussrunt oder min husgesinde und enandern zer röpfend oder zer slachent, ane  
 totslag und wundaten, da han ich der selv münzmeister gewalt, dz ze  
 richtenne und sol dz nit gan an der stat eynunge.. Wz öch ich der vorgt.  
 münzmeister minen knechten und gesinde teti, ane totslag und wundaton,  
 dez sol ich öch ze glicher wise urfecht und von der stat lidig sin.. Were  
 öch dz mine knechte mir ungehorsam und widersperig werin, also dz ich  
 es dem schultheissen und dem rate klagte und fürleiti, so sullen si mich  
 also stargk machen, dz die knechte mir gehorsam sin in allen gemeinen  
 und rechten sachen.. Und wer öch silber har in dise stat in die münze  
 bringet, die sullen si schirmen und geleiten für sich und die iren, so si  
 beste mügent, ane geverde.. Es sol öch nieman anders dise münze von ire  
 wegen dise jartzal us slachen denne ich. Slugi aber ieman anders uff ire  
 münze, oder ir phen. ergroti, dz büsse wirdig weri, dz sullen si weren so  
 si beste mügent oder kunnent mit ir eygener koste.. Si sullen öch dise  
 münze fürderren, dz si fürgang habe, so si beste mügent mit ir bette, ane  
 var.. Ich noch min knechte sullen öch enkein reise varn, wir tetin es denne  
 gerne.. Es ist öch me beret: wurdi silber gande túror oder nacher denne es  
 iegnot gat und dz wurdi gestendig, dz sol denne an dem schultheissen und  
 an dem merenteil des rates und der zweihunderten stan, und wz die dar  
 umbe bi dem eyde heissent und mit ir briefen us gebent, dz sol stete sin  
 und heliben nach der ordnunge und nach dem köffe, als si denne die selben

münzte habent angefangen.. Es ist öch me beret: were dz inenindrunt der vorgn. jartzal die selbe münze unfügklich dñchte ze slachenne, so sol öch ich die selben muntze nit füror slachen ane ir heissen und urlob, und sülent öch si mir füror nit me haben ze antwürtenne noch deheinen kosten noch schaden haben ab ze legenne.. Doch mag och ich die selben münze ufgeben wenne ich wil, ane ir bewingen.. Ich mag öch mit irem urlob und willen, ob ich wil, einen gesellen zü mir nemen.. Und binden har umbe mich und min erben, dis alles also stet ze hanne inen und iren nachkommen, vestenklich mit disem brief.. Und ze einer gezügsami und sichereit dirre dingen han ich Peter Lülvogel vorgt. min ingesigel für mich gehengket an disen brief.. Der gegeben wart an san Laurencien abent do man zalte von Cristus gebürte thusung drühundert vier und sibentzig jar.

Das Siegel hangt.

Die für unsern Zweck zunächst in Betracht kommende Bestimmung ist folgende: der Münzmeister verpflichtet sich, Pfennige zu schlagen und sie „als güt (zu) machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen als güt silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar über gesworn hant“.

Da sich zur Zeit weder urkundlich noch sonst nachweisen lässt, dass eine von der kölnischen Mark abweichende Bernermark bestanden habe, so legen wir den folgenden Berechnungen die erstere zu Grunde und nehmen ihr Gewicht gemäss den sehr eingehenden Untersuchungen von Hanauer (*Études économiques*, Strasbourg 1876) zu 233,8 Gramm an. Danach ergeben sich aus obiger Vertragsbestimmung die Schlüsse: Von den zu prägenden Pfennigen soll die Zahl, die dem Betrage von 4 Pfund und 8 Schillingen entspricht, an reinem Silber eine Mark oder 233,8 Gramm enthalten. Da ein Pfund (lb.) gleich ist 20 Schillingen (ß) und ein Schilling gleich 12 Pfennigen (d.), so beträgt diese Zahl 1056 und jeder Pfennig

$$\text{enthält somit an reinem Silber } \frac{233,8}{1056} = 0,2214 \text{ Gramm; zwölf}$$

Pfennige (1 ß) enthalten 2,6568 gr.; ein Pfund Pfennige (20 ß oder 240 d.) enthält 53,1360 gr. Vergleicht man diese Gewichte mit dem Silbergehalt eines heutigen Franken, der bei neun Zehnteilen Silbergehalt 4,5 Gramm beträgt, so entsprechen:

$$1 \text{ d. } \frac{0,2214}{4,5} = 0,0492 \text{ Franken.}$$

$$1 \text{ B. } \frac{2,6568}{4,5} = 0,5904 \quad "$$

$$1 \text{ lb. } \frac{53,1360}{4,5} = 11,8080 \quad "$$

Das Gewicht der Pfennige ist aus dem Vertrage nicht zu ermitteln.

Hervorzuheben ist noch, dass die vertragliche Münzprägung nicht auf Rechnung der Stadt, sondern auf die des Münzmeisters erfolgte. Dieser hatte an die Stadt eine fixe Abgabe zu bezahlen, die auf jede Mark oder auf je 1056 ausgemünzte Pfennige 5 Schillinge oder 5,68 % des Münzwertes betrug. Gewinn und Verlust aus seinem Geschäfte hatte er selbst zu tragen, beides hieng von dem Preise des Silbers ab. Da der Münzwert von 1056 Pfennigen 4 lb. 8 B. betrug, von denen Lüllevogel 5 B. an die Stadt abzugeben hatte, so musste der Preis der Mark feines Silber um den Betrag der Prägekosten und des Schlagschatzes geringer sein, wenn der Münzmeister nur auf seine Kosten kommen sollte. Nach Schönberg (Finanzverhältnisse der Stadt Basel, pag. 116 und 127) beträgt der Preis einer Mark Feinsilber für das Jahr 1373 4 lb. und in unserer Rechnung von 1376 (pag. IV) wird eine Mark zu 4 lb. 6 B. ver einnahmt, so dass der Gewinn des Meisters Lüllevogel kaum ein bedeutender gewesen sein kann, woraus anderseits folgt, dass die von ihm geprägten Pfennige als eine sehr gute Münze zu bezeichnen sind.

Im Jahre 1377 änderte Bern seine Münzordnung, indem es der Konvention beitrat, die am 7. März dieses Jahres zwischen Herzog Leopolt von Österreich, den Grafen von Habsburg und Kiburg, der Gräfin von Neuenburg, dem Freien von Krenkingen und den Städten Basel, Zürich, Bern und Solothurn abgeschlossen wurde\*). Danach „sullen die von Berne

- 1) slahen ein phunt für ein guldin,

---

\*) Abgedruckt Eidg. Abschiede Bd. I, S. 56 ff., mit unrichtigem Datum (14. März statt 7. März).

- 2) geben umb ein mark silbers 5 phunt und 12 β derselben münz und nit mer,
- 3) tun zu der mark 4 lot spise,
- 4) schroten uff 4 lot 1 lb. und 5 β und 3 d.
- 5) und sol wegen 30 β und 18 d. fünfe lot, dieselben fünfe lot sullen geben usser dem füre viere lot vines silbers.“

Hieraus ergiebt sich:

a. Aus Nr. 5: wenn aus 5 Lot geschroten werden 30 β und 18 d. = 378 d., so werden aus 20 Lot (16 Lot Silber und 4 Lot Speise, die zusammen 292,25 Gramm wägen) 1512 Pfennige (126 β) geschroten, von denen ein jeder das Gewicht  $\frac{292,25}{1512} = 0,1932$  gr.

hat. Das Silbergewicht des Pfennigs beträgt demnach  $0,1932 \cdot \frac{16}{20} = 0,1545$  gr.

$12\text{ d.} = 1\beta$  enthalten feines Silber  $0,1545 \cdot 12 = 1,8540$  gr.  
 $20\beta = 1\text{ lb.} = 1\text{ Gulden}$  enthalten  $1,8540 \cdot 20 = 37,0800$  gr.

Nach dem Silbergehalt im Vergleich zu unsren Franken ( $\frac{9}{10}$  fein) ist:

$$1\text{ d.} = \frac{0,1545}{4,5} = 0,0343 \text{ Franken}$$

$$1\beta = 12\text{ d.} = \frac{1,8540}{4,5} = 0,4120 \quad "$$

$$20\beta = 1\text{ lb.} = 1\text{ Gulden} = \frac{37,0800}{4,5} = 8,2400 \quad "$$

b. Genau dieselben Resultate sollten sich auch aus der Bestimmung Nr. 4 ableiten lassen, die aber nicht arithmetisch genau mit Nr. 5 übereinstimmt. Gemäss Nr. 5 ergeben sich für vier Lot  $\frac{4 \cdot 378}{5} = 302\frac{2}{5}$  d. = 1 lb. und 2,4 d., während der Vertrag 3 d. fordert. Der Unterschied ist also irrelevant.

c. Die feine Mark, die nach Nr. 2 5 lb. 12 β kostet, wird ausgeprägt zu 1512 d. oder zu 6 lb. 6 β, so dass der Gewinn  $1512 - 1344 = 168$  d. oder 12,5 % ausmacht.

Zur Vergleichung stellen wir die aus beiden Verträgen gewonnenen Resultate in folgende Tabelle zusammen, in der je die erste Zeile sich auf das Jahr 1374, die zweite auf 1377 bezieht. Die letzte Rubrik enthält den Kaufwert, den ein Pfennig, ein Schilling und ein Pfund heutzutage haben würde. Wir finden diesen Wert, indem wir die Zahlen der vorletzten Rubrik mit den von Hanauer (Bd. II, pag. 607) berechneten Koeffizienten multiplizieren. Es ergiebt sich daraus, dass der Kaufwert des Geldes (pouvoir de l'argent) zu Ende des 14. Jahrhunderts ungefähr fünfmal so gross war als heute.

	Fein-gehalt	Gewicht in Gramm	Silber-gehalt in Gramm	Silber-gehalt in Franken	Kaufwert (pouvoir) in Franken
Pfennig . . .	—	—	0,2214	0,0492	0,1987
" . . .	0,800	0,1932	0,1545	0,0343	0,1687
Schilling . . .	—	—	2,6568	0,5904	2,3852
" . . .	0,800	—	1,8540	0,4120	2,0270
Pfund (Gulden)	—	—	53,1360	11,8080	47,7043
" "	0,800	—	37,0800	8,2400	40,5408

Betrachten wir nun die Münzverhältnisse, wie sie sich in den Rechnungen darstellen. -- Bekanntlich war am Ende des 14. Jahrhunderts sowohl in der Schweiz als in Deutschland der rheinische Gulden die hauptsächliche Verkehrsmünze, wenn es sich um Leistungen von höherem Werte handelte. Wo daher die Rechnungen in Pfunden gestellt wurden, wie dies in Bern der Fall war, wurde der Guldenbetrag bei den einzelnen Posten zwar angemerkt, aber nach der bestehenden Tarifierung in Pfunden, Schillingen und Pfennigen eingesetzt. In dieser Beziehung zeigen nun unsere Rechnungen eine grosse Ver-

schiedenheit. In der ersten (1375/II) finden sich 14 Reduktionen von Gulden in Pfund, und zwar wird in allen diesen Fällen der Gulden zu 60  $\beta$  oder 3 lb. berechnet. Die folgende Rechnung (1376/I) enthält:

8 Reduktionen zu 15  $\beta$

3 " " 16  $\beta$

Diejenige von 1377/I:

5 Reduktionen zu 15—15,4  $\beta$

1 Reduktion " 16,5  $\beta$

5 Reduktionen " 17—17,3  $\beta$

3 " " 18—18,5  $\beta$

3 " " 19  $\beta$

1 Reduktion " 21,5  $\beta$

Während in der ersten Rechnung der Gulden ohne Ausnahme zu 60  $\beta$  berechnet ist, wird er in den beiden folgenden 13mal zu 15  $\beta$  und in verschiedenen Abstufungen einmal zu 21,5  $\beta$  gewertet. Über diese auffallende Verschiedenheit giebt uns ein Eintrag in der Rechnung 1376/I, wenn nicht genügenden Aufschluss, doch einiges Licht. Die Rechnung 1375/II schliesst mit einem Passivsaldo des Rechnungsstellers von 3942 lb. 5 d. Dieser Saldo ist in der nächsten Rechnung 1376/I wie folgt verreinahmt (p. IV): „des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig 3940 lb. alter d. 2 lb. 5 d. gebürt in anxter gerechnot 985 lb. 10  $\beta$  1 d.“

Daraus folgt:

- 1) dass in der Rechnung 1375 nach „alten Denaren“ und in der folgenden nach „Angster“ gerechnet wird, wobei zu bemerken ist, dass beide Münzsorten mit „d.“ bezeichnet werden;
  - 2) dass 3942 lb. 5 alte Denare gleich sind 985 lb. 10  $\beta$  1 d. (Angster) oder  $3942.20 + 5 \text{ d.} = 78,840 \beta 5 \text{ d.} = 985,5 \text{ lb.}$  oder 1 lb. Angster = 80  $\beta$  alte Denare.
- 1 Angster der neuen Rechnung ist gleich 4 Denare der alten.

In einer Bemerkung der Rechnung 1375/II, pag. V, wird auch ausdrücklich gesagt, wir „reiten ie den guldin für III lb. und die frangken für III lb. III  $\beta$  alter den.“ Damit ist nun hinlänglich

erklärt, warum der Wert des Guldens im Jahr 1375 zu 60  $\beta$  und später regelsweise zu 15  $\beta$  angesetzt wird.

Dieser Unterschied kommt auch zur Erscheinung, wenn die gleichartigen Posten der einzelnen Rechnungen unter sich verglichen werden. Wir zeigen dieses vorerst an den Hauptrubriken:

	1375	1376	1377
	lb.	lb.	lb.
Ohmgeld . . . . .	1508	495	476
Zoll . . . . .	108	54	44
Kleines Ohmgeld . .	26	23	29
Schiffe . . . . .	11	5	7
Telle und andere Fälle	22467	4389	2667
Totaleinnahme . . .	25530	4948	3226
Totalausgabe . . .	21586	5351	3439

Ganz deutlich tritt das Verhältnis (4 : 1) zu Tage, wenn die Posten, die ihrem Betrage nach als fixe betrachtet werden können, nebeneinander gestellt werden.

	1375	1376	1377
umb dis buch . . .	2 lb. 5 $\beta$	10 $\beta$ 6 d.	13 $\beta$
dem schultheissen . .	1 lb.	5 $\beta$	5 $\beta$
„ statschriber . .	6 $\beta$	18 d.	18 d.
„ weibel . . . .	6 $\beta$	18 d.	18 d.
„ weibelsbotten . .	6 $\beta$	18 d.	21 d.
den gesellschaften . .	26 lb. 12 $\beta$	6,5 lb. 3 $\beta$	7 lb. 5 $\beta$
Marzilitor ze hüten .	1 lb.	5 $\beta$	—
Rosslon per Tag . .	3 $\beta$	9 d.	—

In der Mehrzahl dieser Fälle beträgt in den letzten Rechnungen die Ausgabe ganz annähernd das Vierfache der Ansätze der ersten Rechnung.

Endlich stellen wir nun die Frage: welche Münzordnung liegt einer jeden Rechnung zu Grunde?

a. Rechnung von 1375. Es liegt die Annahme sehr nahe, es habe im Jahr 1375 in Bern das Münzsystem gegolten, nach dem im Jahr 1374 Meister Lüllevogel zu münzen verpflichtet wurde, und dieses um so mehr, als nach dem Wortlaut des Vertrages damals keine neue Münzordnung erlassen, sondern der Münzmeister angewiesen wurde,

nach der bisherigen Ordnung fortzufahren\*). Diese Annahme steht aber mit den Ergebnissen unserer Untersuchung in völligem Widerspruch, was sich schon aus einem einzigen Beispiel klar ergiebt. In der Rechnung von 1375 wird der Gulden zu drei Pfund gewertet. Nach den Bestimmungen des mit Lüllevogel abgeschlossenen Vertrages hatten 3 lb. Pfennige einen Silbergehalt von  $3 \cdot 53,1360$  gr. = 159,4080 gr., so dass 2,15 Gulden annähernd  $1,5 \left( \frac{233,8}{159,40} \right)$  Mark feines Silber enthalten würden, während in Basel, dem damaligen schweizerischen Silbermarkte, der Wert des Guldens im 14. Jahrhundert im Maximum auf 26  $\beta$  zu stehen kam, die einen Silbergehalt von 66 gr. haben. Im Jahr 1374 betrug dieser Wert sogar nur 14  $\beta$  (Silbergehalt 35,44 gr.), vgl. Schönberg, Seite 127. Die Forderung, dass 4 alte Denare (1375) gleich seien 1 Angster, setzt ein Münzsystem voraus, nach dem auf eine feine Mark 6048 Pfennige mit einem Silbergehalt von 0,0386 gr. geschroten werden. Von einer solchen Ordnung haben wir aber keinerlei Kunde und wir gelangen also lediglich zu dem negativen Resultat, dass die in der Rechnung von 1375 vorkommende Münze jedenfalls nicht auf dem System beruht, das im Vertrage mit Lüllevogel festgestellt ist. Es ergiebt sich dies übrigens schon daraus, dass die Pfennige von 1374 um 0,0669 gr. mehr Silber enthalten als die des Vertrages von 1377.

b. Rechnungen von 1376 und 1377. Über die Münzordnung des Jahres 1376 sind wir ebensowenig unterrichtet, als wir wissen, durch welchen Erlass diejenige von 1375 aufgehoben wurde. Leider schliessen die beiden jüngeren Rechnungen nicht aneinander, indem sie um ein halbes Jahr auseinander liegen. Wir sind daher nicht im stande, aus dem Übertrag des Saldo in gleicher Weise wie aus den anschliessenden Rechnungen 1375/1376 Schlüsse zu ziehen. Es bleibt daher nur die Frage, ob der Vertrag vom 7. März 1377 auf die Rechnung dieses Jahres Anwendung gefunden hat. Wir kommen auch in diesem Falle zu einer verneinenden Antwort. Abgesehen davon, dass Zweifel bestehen, ob dieser Vertrag je in Rechtskraft erwachsen sei (vgl. die

---

\*) „Wölltin aber si die selben müntze in dirre jartzal meren oder mindren etc.“

Anmerkung zum Vertrag in den Abschieden I, Seite 58), ist folgendes zu erwägen:

1) In dem Vertrage ist gesagt: „Man sol auch für mitwuchen, die nu nach dem sunnentag ze mitervasten schierest kumet (11 März), in allen münzen nüt mere slahen denne dis nüwen phenninge... Ouch sol man für den nechsten künftigen phingsttag (17. Mai) der alten angstern von keinen münzen me nemen und bi welhem man si vindet, wo das ist, bi dem sol man si schroten...“ Diese beiden Termine fallen in das Rechnungsjahr. Aus dem Umstande, dass in der Rechnung ein Übergang in das neue Münzsystem nicht bemerkbar ist, folgt notwendig, dass entweder die im Jahr 1376 geltende Münzordnung von der neuen vertragsmässigen nicht abwich oder aber, und zwar mit grösserer Wahrscheinlichkeit, dass in dieser Rechnung der neue Vertrag noch gar nicht berücksichtigt wurde.

2) Wir sagen deshalb „mit grösserer Wahrscheinlichkeit“, weil sich zwischen der Rechnung und dem Vertrag Widersprüche ergeben. Gemäss dem letzteren soll die Stadt Bern „slahen ein phunt für ein guldin“, in der Rechnung dagegen ist, wie schon gezeigt wurde, der Gulden anders gerechnet und schwankt in den Jahren 1375 und 1376 zwischen 15 B und 18 B. Es kann somit die Münze der Rechnungen unmöglich die gleiche gewesen sein wie die des Vertrages.

Zum Schlusse mag noch die Notiz Platz finden, dass in der Rechnung von 1377 vereinnahmt wird „von der müntz ze slegschatz 160 lb. 10 B“. Daraus ergiebt sich, dass auch in diesem Jahre die Münze verpachtet war. Wenn nun die Bedingungen die nämlichen waren wie in dem Vertrage mit Lüllevogel, so hatte der Münzmeister von jeder ausgeprägten Mark einen Schlagschatz von 5 B zu entrichten, und es würde sich ergeben, dass im ersten Halbjahr 1377

$$\frac{160 \cdot 20 + 10}{5} = 642 \text{ Mark Silber vermünzt worden sind.}$$

*Im nachfolgenden Abdruck sind die im Original durchgestrichenen Stellen in eckigen Klammern [ ] eingeschlossen.*

*Einzelne im Original durchgestrichene Wörter oder Zahlen wurden nicht abgedruckt, wenn sie sich als blosse Wiederholungen darstellten und auf ein und derselben Zeile neben dem wiederholten Wort oder der wiederholten Zahl stehen.*

*Was in runden Klammern ( ) steht, ist Ergänzung des Herausgebers.*

*Die römischen Zahlen am Fusse einer jeden Seite weisen auf die entsprechenden Seiten des Originals.*

---

**An dem nesten samstag nach  
Sant Johans do man zalt  
von gotz gebúrt thuseng  
drúhundert und fúnf und  
sibentzig jar so hein  
Peter von Wabern und Ülrich  
von Múrtzendon emphangen  
und in genomen von Johans  
von Diesbach und Thomat  
Biderben von dem grossen  
win ungelte<sup>1)</sup>)**

Des ersten	C lb. II lb. XII β.	Denne	XXXII lb. V β.
Denne	LX lb. VIII lb. V β.	Denne	LIII lb. XIII β.
Denne	LXXX lb.	Denne	XL lb. VIII lb. X β.
Denne	LXXXX lb. II lb. XV β.	Denne	XXX lb. III lb.
Denne	C lb. III lb. X β.	Denne	XL lb. III β.
Denne	L lb. V lb.	Denne	XXX lb. VII lb. VII β.
Denne	LX lb. II lb. XVI β.	Denne	LXX lb. III lb.
Denne	XL lb. V lb. XV β.	Denne	L lb.
Denne	L lb. I lb.	Denne	LXX lb. X β.
Denne	LXXX lb. III lb.	Denne	L lb. I β.
Denne	XXXV lb. IIII β.	Denne	XIX lb.
Denne	L lb. I lb.	Denne	XXX lb. VII† lb.
Denne	LXXV lb. XVI β.	<b>Denne so ist die summe des ungeltes M lb. <sup>c</sup>V lb. VIII lb. XII β.</b>	
Denne	L lb. V lb.		

<sup>1)</sup> win ungelte = Wein-Abgabe, „Ohmgeld“.

**So hein wir emphangen  
von dem zolne**

Des ersten . . . . .	IX lb.
Denne . . . . .	II $\frac{1}{2}$ lb.
Denne . . . . .	II lb. V $\beta$ .
Denne . . . . .	IX lb. IIII $\beta$ .
Denne . . . . .	III lb.
Denne . . . . .	II lb. II $\beta$ .
Denne . . . . .	III lb. I $\beta$ .
Denne . . . . .	III lb. V $\beta$ .
Denne . . . . .	V lb. II $\beta$ .
Denne . . . . .	III lb. VI $\beta$ .
Denne . . . . .	II lb.
Denne . . . . .	III lb. VI $\beta$ .
Denne . . . . .	X lb. X $\beta$ .
Denne . . . . .	V lb.
Denne . . . . .	III lb. X $\beta$ .
Denne . . . . .	III lb. IIII $\beta$ .
Denne . . . . .	VII lb.
Denne . . . . .	III lb.
Denne . . . . .	V lb.

Denne	III lb. XV $\beta$ .
Denne	III lb. III $\beta$ .
Denne	V lb. V $\beta$ .
Denne	VII lb. VI $\beta$ .
Denne	
Denne	
Denne	

**Summa von dem zolne C lb.  
VIII lb. XIII  $\beta$ .**

**So hein wir emphangen  
von dem kleinen ungelt**

Des ersten	II lb. VIII $\beta$ .
Denne	XV $\beta$ .
Denne	XVIII $\beta$ .
Denne	XXX $\beta$ .
Denne	XIII $\beta$ .
Denne	XVI $\beta$ .
Denne	I lb. I $\beta$ .
Denne	I lb.
Denne	I lb. III $\beta$ .

Denne	I lb. II β.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. IIII β.
Denne	I lb. IIII β.
Denne	I lb. I β.
Denne	I lb. V β.
Denne	I lb. V β.
Denne	XXX β.
Denne	XIX β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb. III β.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. V β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb. III β.

## Summa des kleinen un ungeltes XXVIJ lb. I ß.

## **So hein wir emphangen von schiffen**

Des ersten von Heinin Thunin	XVI ß.
Denn von Herman Nawer	VIII ß.
Denn von R. Flosser	XVI ß.
Denn von Heinin Thunin	X ß.
Denn Jo. Kleinchen	VIII ß.
Denn H. Thuni	XVI ß.
Denn von Jenni von Aröw	X ß.
Denn von H. Thunin	XVI ß.
Denn Michel Rozis	X ß.
Denn von Heinin Thuni	X ß.
Denn von Sefrit	X ß.
Denn von Heinin Thunin	XIII ß.
Denn Hensli von Arow	XIII ß.
Denn einer von Buron	IX ß.
Denne von Heinin Thunin	XII ß.
Denn von dem selben	XVI ß.
Denne von Michel Rozis	XVI ß.
Denn Zúlhalter	XII ß.
Denn von Rotzin	XII ß.

## Schiff XI lb. XV β.

**So hein wir emphangen  
von zinsen und andren vellen**

Des ersten von Chünen von Sedorf, als er dien bürfern ze sant Johans tag schuldig beleib . . . . .	XIII lb.	VII fl.	III d.
Denn von Weltin von Aröw, wart meister an schümacher hantwerch	I lb.		
Denn unser korn von Rieder und Balmer			
	XXI lb. XVI fl.		
Denne von Henslin von Etzkoven, gab dz burgrecht uff	III lb.		
Denn Wisso von Tierachern, gab dz burgrecht uff	III lb.		
Denn von Stollen hus V güldin, geburrent	XV lb.		
Denn von Üllin Glesis, gab dz burgrecht	III lb.		
Denn von Johans Rieder und Balmer von dien sagen, schliffen und blöwen ze phingsten und ze herbst			
	XL lb. II lb. XI fl.		
Denne von Peters Brochhers seligen erbe	LXXX lb.		
Denne von herr Johans dem von Vechingen von sim sim burgrecht	XII lb.		
Denn von der landren an der Matten	VII lb. VI fl.		
Denn von flössern . . . . .	XIII lb. VI fl.		
Denn Peter von Wabern von burgern und von eynungen <sup>1)</sup> von dem erren <sup>2)</sup> jar . . . . .	XX lb.		
Denn von dien von Hasle, als si úns einlif jar die stür hant für geben, zwei hundert güldin, gebúrrent sechshundert <sup>3)</sup> phunt anno dñ MCCCLXXV			
Denn von dien phistern von der meisterschaft	X lb.		
	VIII fl. über den costen.		

<sup>1)</sup> Bussen. <sup>2)</sup> frühern. <sup>3)</sup> Die Silbe *hun* wiederholt.

Denn von dien husern uff der burg	XX lb.
Denn von Ernis hus underm tor	III lb.
Denn von Johans Rieder von burgern und eynungen	CC lb. XX lb.
Denn von Brechzer von der stür von Esche CC lb.	
Denn von Johans Wiler von einem jar eynung X lb.	
Denn Biderbo von Smugis wegen III lb.	
Denn Hans Lott VI lb. umb dz ubrig hatt er einen brief	
Denn Hensli Masser der müller X lb.	
Denn Henman Húwo der messer- smit X lb.	
Denn Peter Strasser der phister X lb.	
Denn Jost Dierichs X lb.	
Denn Pelberg der tachnagler X lb.	
Denn Swartz Jenni X lb.	
Denn Ülli Graffo X lb.	
Denn Reber der rebknecht X lb.	
Denn Schlöbi der messerbroster X lb.	
Denn Chuno von Matzenreit X lb.	
<b>Summa von andern vellen an die telle <sup>c</sup>XIII lb. VIII lb. XIII b. III d.</b>	
	Denn von Rieders vierteil von der ussern tell in phenningen, in güldinen und in frangken und reiten <sup>1)</sup> ie den güldin ietlichem vierteil für III lb. und die frangken fur III lb. III b alter d.
	Summa M. lb. C lb. XXX lb. VIII lb. XII b.
	Denn von dem selben vierteil von der tell in der stat in phenningen, in güldinen und in fragken <sup>2)</sup> M lb. C lb. XL lb. III b.
	Denn von Peter Öyers vierteil von der ussren tell in phenningen, in güldinen MM C lb. IX lb. III b. und in frangken
	Denn von dem selben vierteil von der tell in der stat MM lb. <sup>c</sup> III lb. L lb. III lb. XVII b. III d.

<sup>1)</sup> berechnen <sup>2)</sup> sic.

Denn von Johans Dietschis  
 vierteil von der ussren  
 tell in phenningen, in gúldinen,  
 in frangken M lb.  
<sup>c</sup>VIII lb. XXX lb. IX lb.

Denn von dem selben  
 vierteil von der tell  
 in der stat, och in phenningen,  
 in frangken, in gúldinen  
<sup>c</sup>MMM lb. IX lb. XIII  
 lb. XVI  $\beta$ .

Denn von Thomatz Biderben  
 vierteil von der ussern  
 tell in phenningen, in gúldinen,  
 in frangken M lb.  
 núnhundert lb. LXXV lb. IIII  $\beta$ .

Denn von dem selben vierteil  
 in der stat in phenningen, in  
 gúldin, in frangken MMMM lb.  
<sup>c</sup>III lb. LXXXV lb. I lb.  
 XIII  $\beta$ .

Denn von Ulrich von Büch  
 und Heinrich Spiller von der  
 vrijen stúr VIII lb.  
 XX lb. XII  $\beta$ .

Denn von Scharnachtal  
 und Brechzer von dien  
 vrijen lúten ze Esche  
 und von dien Lötzern  
 C lb. XXXII lb.

Denn von Rüf Riedburg  
 und Peter Balmer, och von  
 der vrijen stúr, siben  
 hundert lb. LXXXV lb.  
 VI lb.

Denn von Amtzen und  
 Uttinger, och von vrijen  
 lúten, druhundert lb.  
 LVI lb.

Denn von der von Zovingen,  
 als si úns verlúwen hatt  
<sup>c</sup>V gúldin, gebúrrent XV lb.

**Summa der tellen und och  
 ander vellen**  
**zweinzig thuseng lb.**  
**zwei thuseng lb.**  
**vierhundert lb.**  
**sechstzig lb. VII lb.**  
**III  $\beta$ . III d.**

**Summa alles des so in  
 genomen ist**  
<sup>M</sup>**XXV lb. V lb. XXX lb.**  
**XIX  $\beta$ . VII d.**

**So hein wir der vorgenant  
Peter von Wabern und Ulrich  
von Murtzenden uss gegeben  
an der bürger zerung, búw,  
brúch und kosten**

Des ersten umb dis büch  
II lb. V £.  
Denne dem schultheissen I lb.  
Dem statschriber VI £.  
Denne umb meijen XII £.  
Denn Libenwile X £.  
Dem wiebel<sup>1)</sup> und sim gesellen  
VI £.  
Dien wiebelsbotten VI £.  
Dem sigristen I lb.  
Dien geselschaften  
XXVI lb. XII £.  
Denne umb win in der  
rechnung VII lb.  
Denn umb zepelli<sup>2)</sup>, corpore  
Christi VII £.  
Denn dem obren spital umb  
holtz füren III lb.  
Denn umb ein heinlich sach  
I lb.  
Denn als an der wacht ze  
meijen brast<sup>3)</sup> über dz man  
in der stat uff nam  
LXXXX lb. II lb.

Denn Spengler von dem  
obren tor III lb. V £.  
Denn dem zem Bache von Coloten-  
matten tor III lb.  
Denn Jo. von Hurnberg von eim  
pherit, wart siech in der burger  
dienst gen Thuno VI lb.  
Denn umb den schriber von  
Tentenberg uss ze fürenne<sup>1)</sup> XII £.  
Denn dem hengker I lb.  
Dien weibelsbotten I lb.  
Denn dem weibel, als umb vass  
um gegangen ist III lb.  
Dem nidren hirt XII lb.  
Dem obren hirt X lb.  
Denn umb hentzen<sup>2)</sup> und seil  
V £. III d.  
Denn Brörler ze stür an sin  
siechtag II lb.  
Denn von Marsile tor I lb.  
ze hütten  
Denn umb den win gen Thuno  
ze fürenn Jenni Wúls XVI £.  
Denne do Gisenstein mit dien  
knechten gen Arberg für, Jacobi  
ze lone XI<sup>1/2</sup> lb.  
Denn zarton si an dem schultheissen  
X<sup>1/2</sup> lb. III £.  
Denn dien von Basel von der  
wegen von Burgdorf X güldin,  
gebürrent XXX lb. X £.  
Denn dem schriber von Lucerron  
von briefen wegen VI lb.

<sup>1)</sup> Sic. <sup>2)</sup> zepelli oder scheppelli = Kränzchen, die bei Processionen etc. getragen wurden. <sup>3)</sup> man gelte.

<sup>1)</sup> hinrichten zu lassen. <sup>2)</sup> Handschuhe (für den Henker).

Denn Peter Martis gen Basel,  
als die guldin ze gering  
waren I lb. IIII ℥.

Denn Wetzel gen Basel von des  
gelt ze werrenn IIII lb.

Denn dem schriber von Basel von  
der abschriften wegen des  
geltes von Basel III lb. IIII ℥.

Denn von Rieders . . .<sup>1)</sup>  
. . . von der burger wegen  
I lb. IIII ℥. Diesbach<sup>1)</sup>

Denn Johans von Diesbach  
von der venren rögken  
wegen C lb. IIII lb.

Denn umb ein loch ze Arberg  
ze vermurenn, weis Gisenstein  
I lb.

Denn dem armbrester von Wilhelms  
armbrest XII ℥.

Denn Johans Jöner umb ein pherit,  
wart verlorn in der burger dienst  
gen Losen XXXIII lb.  
XII ℥.

Denn umb win an Chün von  
Sedorf in die ratstuben  
II lb. VIII ℥.

Denn an sant Niclaus an  
Coloten matten tor XX lb.  
wurden dien schutzen

Denn dem armbrester umb armbrust  
gen Arberg ze bessron X ℥. VIII d.

Denn aber Brörler an sinen siechtag  
ze stür II lb.

Denn Brörler umb ein sarch<sup>2)</sup>  
VII ℥.

[Denn der Billunginon von Basel  
ze lipding C guldin, geburrent  
drú hundert phunt]

[Denn dem Stamler von Basel L  
gúldin, gebúrrent hundert lb.  
fúnfzig phunt]

[Denne dien von Basel von der  
wegen von Burgdorf, als  
wir inen von der hundert guldin  
noch schuldig sin X  
guldin, gebúrrent XXX lb.]

Denn schangk man dien von  
Röttingen, do man ir tell  
uber leit<sup>1)</sup> IIII lb.

Denn umb wachs die brief  
ze gesibellen<sup>2)</sup> gen Basel  
von dem grafen von Kyburg  
und . . . umb ander  
brief II lb.

Denn bereit man under zürent  
an den von Schafhusen  
für Watrin von Biello  
V lb. VI ℥.

Denn do man die burg ze Thun  
in nam dien phiffen von  
ir pherit XVI ℥. wurden Burgenstein  
Denn Brörler, hiessen die  
burger geben II lb.

Denn Heinberg, Jo. von Wolon  
gen Thun mit den springof<sup>3)</sup>  
und mit dien armbristen  
III lb. XIII ℥. IIII d.

Denn umb der brief von  
Sedorf V ℥. IIII d.

<sup>c</sup>  
**Summa primi folij IIII lb. XXXI lb.  
VIII ℥. VIII d.**

<sup>1)</sup> Die mit . . . bezeichneten Stellen sind wegen  
Vermoderung des Pergaments unleserlich. <sup>2)</sup> Sarg.

<sup>1)</sup> verlegte. <sup>2)</sup> sic. <sup>3)</sup> sic; statt *springolf* =  
Schleudermaschine.

Denn umb die spangurtel<sup>1)</sup>  
gen Thun  
XII lb. VIII fl.

[Denn dem obren hirt uff  
sant Matheus tag X lb.  
denn dem nidren hirt ]

Denne zart der rat, die venrn und  
und die heimlicher von der wegen  
von Tudingen und ir lüten wegen  
uff den mentag vor sant Michels  
tag V lb. XIII fl.

Denn der botten von Basel an  
sin zerung XII fl.

Denn eim botten von Basel I lb.

Denn Heinrich Rieder von sim  
pherit VIII lb.

Denne umb ein laden zü  
der stat buen XVIII fl.

Denn von Jöners pherit ze  
arznon und umb das  
geesse<sup>2)</sup> VI lb. XVIII fl.

Denne dien wechtern uff dem  
wendelstein<sup>3)</sup> umb kol X fl.

Denn als man dz gelt wert  
ze Basel und an dem  
wechsel ab gie XVIII lb.

Denn Peter von Ride von dien  
höwelden ze hütten umb  
ein rogk VII lb.

Denn als Chün von Sedorf gen  
Strasburg was und Hug  
Heymen sun ze Basel liess  
dem wirt ze Basel zart  
der \* knab und sin  
vor \* geng XXX lb.  
XVI fl.

**Tempertag<sup>1)</sup> ze herbsten.**

Dien Thútschenherren	I lb
Dem lúpriester zü dem nidren spital	VI lb. V fl.
Dem statschriber	XVII½ lb.
Dem werchmeister	XXV lb.
Dem sarwürker <sup>2)</sup>	V lb.
Des schultheissen schriber	II½ lb.
Denn Libenwile	II lb.
Denn dien forsterron	X lb.
Dien in dem Bremgarten	V lb.
Dem in dem Kúntzberg	II½ lb.
Dem ze Habsteten	II½ lb.
Dem sigristen	II½ lb.
Denne Rützman und sim gesellen X lb. X fl.	
Denn Jennin Brun und Jennin Schultheiss	VIII lb.
Denn dien weibelsbotten	VII½ lb.
Denne dem bachmeister	XV fl.
Dem greber	XV fl.
Denn Siber von der strass nidan uss X fl.	
Denn Menlin dem juden	I lb. V fl.
Dem armbrester	II½ lb.
Dem hengker	VII lb.
Denne dem karren der Hug Heymen sun von Basel fürt VIII lb. XII fl.	
Dem schultheissen umb holtz	X lb.
Denne dem juden, als er Hug Heymen sun arznot XVIII lb.	

<sup>1)</sup> Winde zum spannen der Armbrust. <sup>2)</sup> Futter.  
<sup>3)</sup> Turm. \* Loch im Pergament.

<sup>1)</sup> Quatember. <sup>2)</sup> der Rüstungen verfertigt  
(später *harnescher*).

Denne als man gen Basel schigk Jenni Schultheiss, do er dz gelt wert von des rogen wegen X lb.	Denn dem vogt von Arberg C lb. L lb. Andree.
Denn dem statschriber umb brief mit hangenden ing- sigel XLV lb.	Denn dem tagwechter von Arberg XX lb.
Denn eim armen phriester <sup>1)</sup> dur got umb holtz I lb.	Denn umb segk zü der telle III lb. I β.
Denn einem heimlichen botten, hiessen die heimlicher und der rat zü der geselschaft VIII lb.	Denn dem tagwechter uff dem wendelstein XVIII lb. IIII β.
Denn Hemmon von Frútingen, als si Üllin Samen gewist hatt vom burgrecht und aber Johans Kramer der erre was III lb.	Denn Grúgschin umb unslit dien wechter in die ratstuben I lb. XII β.
Denn Heimberg umb den springolf XX lb.	Denn umb schifart uff die Zil VIII β.
Denn dem obren spital dem schultheissen von Thun umb win und korn gen Thun VI lb.	[Denn Ladener gen Löpen X β.]
Denn als an der wacht brachst <sup>1)</sup> ze herbst über dz in der stat uff ge- nomen wart LXXX lb. III lb. X β.	Denn Seiler an sin ziegel- tach XVIII lb.
Denn dem bachmeister umb zwo stival II lb.	Denn gen <sup>1)</sup> weibel gen Silotern II lb.
Denn do man die muntz versücht zart man II lb.	Denn Jennin Brún umb sin pherit XI gúldin, gebür- rent XXXIII lb.
Denn dien soldner von Arberg uff wienacht C lb. IIII lb.	Denn Hermlin dem Sprechen I lb. hiessen die burger
	Denn aber umb unslit in die ratstüben I lb. II β.
	Denn dem weibel von ein lag im turn XII β.
	Denn Johans von Wolon und sinen gesellen gen Thun VI lb.
	Denn Chrúchen och dar I lb.

<sup>1)</sup> sic.<sup>c</sup>  
1) sic; statt *dem*?

**Dis ist der bú als verbúwen ist.**

Denn von dien húslin in dem  
köfhus von dem tach ze  
ze bessronne und umb dz brugli  
under der lindon XIII lb.  
V ß.

Denn von dem weg ze Marsile  
ze betragenne<sup>1)</sup> XI lb. IIII ß.

Denn umb XVII sagtremel ze  
höwenn und ze sagenn XIII lb.  
VIII ß.

Denn an den brúnnen ze Scheg-  
kenbrunnen VI lb. XVI ß.

Denn Jo. Seiler umb ein  
seil gen Löpon uff die  
burg zü dem sod IIII lb.  
XII ß.

Denn Henslin Rieder von der  
brugg ze Engi<sup>2)</sup> XIII ß.

Denn P. Öntzer von eim sprin-  
golt<sup>3)</sup> ze bessronn III ß.

Denn Thomat Biderben umb  
isen zü philn gen Thun  
VIII lb. VIII ß.

Denne als Johans Rieder  
und Peter Balmer den bach  
betegket hant und in  
gelert von waser, dz ist  
in der stat an brúglinen  
zü dem bach und mit  
swellen XL lb. III lb.  
VI ß.

Denn an die múlinon ze  
bessronn V lb. V ß.

Denn an dem Stalden vor dem  
brúnnen und den weg ze tal  
ze bessronne III lb. IX ß.

Denne Hans Slosser umb isewerh  
in dem köfhus und anderswa  
in der stat ze bessronne  
X lb.

Denn dem Kamer umb stein  
zü dem Lenbrúnnen ze  
fürenn V lb. IIII ß.

Denn Heinin Thunin umb die  
herwegen und springolf har  
uff von Arberg ze fürenn XXX lb.

Denn dien soldner von<sup>1)</sup> gen  
Solotern, do Chünrat Matter  
und Uttinger höptlút waren  
LXXV lb.

Denn von ir wagen V lb.

Denn dien phiffern III lb.

Denn Chün von Büch und  
Juchlin von dem bach  
ze rumenne XX lb.

Denn umb ein gross sloss  
gen Arberg zü der burg I lb.

Denn umb den búw gen  
Thuno und dz darzü kommen  
ist, vierhundert phunt  
XXXVIII lb. X ß.

Denne aber gen Thuno umb  
springolf zein<sup>2)</sup> X lb.

Denn umb springolf Clewin Slosser VII lb.

Denn Slafkúnzlin umb ein  
beltz und umb zwen schü V lb. XI ß.

Denn umb ein ampellon und  
die phil hin uff ze schigken XVIII ß.

<sup>1)</sup> pflastern? <sup>2)</sup> heute *Mattenenge*. <sup>3)</sup> sic.

<sup>1)</sup> fehlt ein Wort. <sup>2)</sup> (Eisen-)Pfeile.

Denn Niclaus von Gisenstein  
umb die fürt uff der  
Ara ze versenne<sup>1)</sup> LIII lb.  
  
Denn den schutzen von  
Arberg XXXVI lb.,  
weis Jo. Dietschi.  
  
Lucie  
  
Denn von der telle dien schribern  
Sümeswalt VI lb.  
Wichtrach VI lb.  
Peter Scherer VI lb.  
Libenwile VI lb.  
Smugin IIII lb.  
denn Peter Zabes II lb.  
Bündner III lb.  
Strigellin II lb.  
Jenni von Diesbach II lb.  
  
Denn Heinritzen Ringgolt  
ze lipding L gúldin,  
gebúrrent C lb.  
fünfzig lb.  
  
Denn an dz liecht ze  
Habsteten XXX β.  
  
Denne dien wechtern und  
armen lúten dür got  
LXXX lb. VI lb. XIII β.  
umb röggk  
  
Denn Thomat Biderben umb  
sphringolf phil X lb.

**Tempertag ze wiennacht.**  
Dien Thuschen<sup>1)</sup> herren I lb.  
Dem lúpriester des nüdren spitals  
VI lb. V β.  
Dem statschriber XVII $\frac{1}{2}$  lb.  
Des schultheissen schriber II $\frac{1}{2}$  lb.  
Denn Libenwile II lb.  
Dem sarwúrker V lb.  
Dem werchmeister XXV lb.  
Dien im forst X lb.  
Dien in dem Bremgarten V lb.  
Dem im Kúntzberg II $\frac{1}{2}$  lb.  
Dem ze Habsteten II $\frac{1}{2}$  lb.  
Dem sigristen II $\frac{1}{2}$  lb.  
Denn Jenni Brun und Jenni  
Schultheiss VIII lb.  
Dien weibelsbotten VII $\frac{1}{2}$  lb.  
Dien phiffern X lb. X β.  
Dem armbrester II $\frac{1}{2}$  lb.  
Dem bachmeister XV β.  
Dem greber XV β.  
Denn Menlin I lb. V β.  
Denn von dien strassen X β.  
Dem hengker III lb.  
  
Denn dien von Burgdorf von  
der wegen von Basel  
LXXXX gúldin, gebúrrent  
CC lb. LXX lb.

**Summa tercij folij XIII<sup>c</sup> lb.  
LXXXI lb. XVII β.**

<sup>1)</sup> versehen, besorgen?

<sup>1)</sup> sic.

Denn do man die telle in  
der stat und uff die  
uss burger an leit zart  
man under allen malen  
C lb. XXXII lb. VI ß.

Denn do man die vrien telle  
an leit zart man under  
allen malen LX lb.  
VII lb. V ß. VI d.

Denn do man dem grafen von  
Kyburg dz gelt wert zart  
man under allen malen  
XIII lb. X ß.

Denn do man die tell wert  
wert under allen malen  
LXXXX lb. III lb. II ß.

Denn Jo. von Wolon gen  
Arberg gen Löpon umb  
die springolf uff ze  
rüstenn und umb ander ding  
III lb.

Denn Clewin Slosser umb  
phil XII lb. X ß.

Dem armbrester umb armbrest  
ze bessron III lb.

Denn Henslin Phiffer, do er die  
reiss mit uns was I lb.  
III ß.

Denn Henslin Seiler umb  
seil gen Thun und anderwa  
III lb.

Denn umb unslit zü dien her-  
wegen X ß.

Denn Clewin Wagner umb die  
herwegen uff ze rüstenn I lb.

Ringlin und Peter Hetzel

Denn Richlin von Búron und  
Uttinger mit dien soldner  
gen Búron VIII lb.

Denn als man dem grafen von  
Kyburg für gúldin klein  
phenning müste ze vier und  
fünfzen ß. anxster und do man  
och gúldin köft ze vier  
und funfzen ß. do man nút  
gúldin haben mocht und mir  
och gering gúldin würden  
und uff die gúldin geben och  
müste C lb. XXXIII lb.

Denn dri vels<sup>1)</sup> gúldin,  
gebúrrent IX lb.

Denn dien spita(l)herren von  
dien garten III lb.

Denn Libenwil von der  
zinsen wegen II lb.

Dem selben von der zerung I lb.

Denn Walther Giesser von  
dien gloggen zü lügen II lb.

Denn Henslin Runteler als  
gen Herzogenbúchse  
was in gesellschaft  
und da beröbet wart  
III lb.

Denn Obersteg umb  
zwen asenbóm<sup>2)</sup> I lb.

<sup>1)</sup> falsche. <sup>2)</sup> Balken über dem Herd, auf denen  
Brennholz etc. getrocknet wird.

Denn Henslin Phiffern  
heissen die burger geben  
III lb.

Denn aber Heinberg umb  
ein wider, umb springolf-  
zein und umb klein zein  
zü philen XL lb. VI lb.  
X β.

Denn Siber von dien strassen  
nidan uss X β.

Denn Spengler von dem obren  
tor III lb. V β.

Denn Heinin Thunnis umb  
die knecht gen Búron  
ze fürenn III lb.

Denn von dem tor ze Mar-  
sile XVI lb. XVI β.

Denn von dem Schegken-  
brunnen VI lb.

Denn Henman dem zimer-  
knecht uff dz werch,  
als im verdingot ist  
XVI lb.

Denn Vincencyen Buwlis,  
Ülrich von Büch, Gisenstein  
an die búwe, als inen  
in der stat uff der mur  
empholen ist C lb. XV lb.

Denn umb kol \* dien  
wechtern uff dien túrn  
II lb.

Denn Peter von Löffen  
von Basel hant die burger  
geschengkt I ziger, als er  
únsern botten gehúffen <sup>1)</sup> hatt  
II lb. III β.

Denn Michel Rotzin umb  
die schiff gen Bremgarten,  
gen Tettingen ze fürenn und  
die springolf gen Arberg  
ze fürenne XIX lb.

Denn Herman Nawer och  
darumb II lb.

Denn Rüdin von Rachal-  
tlonn umb laden gen Thun  
III lb. VI β.

Denn Burchkart von Grafenriet  
und sechs sinen gesellen  
XII lb. XII β. gen Löpon

Denn Willin Wabrer uff  
der vesti ze Löpon III lb.

Denne dem grafen von  
Kyburg von des ver-  
satzes wegen umb Thuno  
fünf thuseng gúldin  
vier hundert gúldin  
LX gúldin IIII gúldin  
gebúrrent sechszen  
thuseng phunt drú  
hundert phunt LXXXV lb.  
VII lb.

**Summa quarti folij <sup>M</sup>XVII lb.**  
**C lb. L lb. X β. VI d.**

\* Loch im Pergament.

<sup>1)</sup> sic; gehulfen?

Denn dien schützen, als  
man inen git all wuchen  
V ß., gebúrt VI lb. X ß.

Denn ist verzert in dem rat  
zü dien Bredieren und zü  
dien Barfüssen under allen  
malen V lb. X ß.

Denn dem schultheissen, dem rat,  
dien venren und heinlicher  
zü einem gütten jare  
LXXXII lb.

Denn umb becher XII ß.

Denn biderben lüten in massen  
wins III<sup>1</sup> lb.

Denn dien weibelsbotten von VII gevangnen  
XXX ß.

Denn Libenwil umb brief  
I lb.

Denn als wir under allen  
malen verzert hein III lb.

Denn Syman Lamparten umb  
dz legen I lb.

Denn Jenni Kummer, als er  
dien funfzig soldner, da  
Uttinger und Matter höpt-  
lút waren, gen Solotern  
den harnesch fürt VI lb.

**Summa quinti folij C lb. XX lb. XII ß.**

Zweite Spalte leer.

## Zerung.

Denne zart der rat, do man mit dem vogt von Löpon dz dz korn rechnot	II lb. XIII β.
Denne Johans von Diesbach gen Burgdorf und Gisenstein	III lb.
Denn P. von Sedorf und Ladener gen Grimslon ze schiffart	I lb. VIII β.
Denn zart Peter von Wabern gen Losen	VIII lb.
Denn der schultheiss und sin gesinde	XVIII lb. gen Schafhusen
Denn Peter von Sedorf gen Burgdorf	II lb.
Denn Ladener gen Solotern	III lb.
Denn der schultheiss gen Friburg	III lb.
Denn dem weibel under zürent ze Burgdorf	I lb.
Denn der schultheiss, die venrn, do si von Thun kamen	I lb. IIII β.
Denn aber der schultheiss gen Friburg	II lb.
Denn der schultheiss und der rat und die <sup>1)</sup> do si von Fröwenbrunnen kamen	I lb. XVIII β.
Denn Hans von Diesbach gen Burgdorf	II lb.
Denn Steffan Lamparten gen Wallis	XXXX lb. XIII β. IIII d.
Denn Ladener gen Solotern	III lb.
Denn Jacob von Söftingen gen Mildon	IX lb.
Denn zart P. von Sedorf gen Hasle von des geltz wegen	VIII lb.
Denn aber Steffan Lamparten . . . och als im gebrast	X β. gen Wallis.
Denn ze Worwa der schultheiss, die ratherren, venrn und heinlicher	III lb. VIII β.
Denn Wendschatz, do er dem schultheissen von Thun sin husrat und getregd <sup>2)</sup> darfürt	X lb. VI β.
Denn Jenni Schultheiss zart gen Basel	IX lb.
Denn Schafhusen gen Biel und Öyer	V½ lb. und gen Arberg.
Denn Johans von Diesbach gen Lantzhüt	II lb.

<sup>1)</sup> Fehlt ein Wort (*venr?*)    <sup>2)</sup> Kleider.

Denn zart Chün von Sedorf, do er die M gúldin von Lucerron bracht XV lb.	umb schiffart III lb.	Denn zart man ze Jegistorf XI lb. XV ß.
Dem selben gen Arwangen IX lb.		Denn Gisenstein gen Thun II lb.
Denn der selbe und der von Schaf- husen gen Thun IIII lb.		Denne zart Johans von Diesbach und Gisenstein gen Esche XV lb.
Denn Chün von Sedorf gen Hertzogenbuchsi VI lb.		Denn Jacob von Söftingen und der von Diesbach gen Windmis VI lb.
Denn Schathusen gen Sologern IIII lb.		Denn zart der schultheiss und der von Gisenstein gen Zovingen XV lb.
Denn Egydien Spilman gen Thuno IIII lb.		Denn Jenni Brunn von der briefen wegen I lb. IIII ß.
Denn Jo. von Schafhusen und Johans von Diesbach gen Burgdorf IIII lb.		Denn der schultheiss und von Schafhusen gen Lucerron XX lb.
Denn zart der schultheiss, C. von Sedorf, von Diesbach und Gisenstein uff Gemmi XXXVII lb.		Denn Halter und Gisenstein gen Koppingen IIII lb.
Denn zart man, do man tag wert mit dem grafen von Kyburg umb Thuno ze Bollingen, ze Vröwenbrünnen, ze Worwa, in dem spital und in dem rat under allen malen LXXX lb. VII lb. X ß. IIII d.		Denn Johans von Diesbach und Gisenstein gen Burgdorf IIII lb.
Denn dem wirt von Münsingen VI lb. IX ß.		Denne zart Chüno von Sedorf gen Strasburg von der wegen von Zúrich und der wegen von Lucerron XXXI guldin, gebúrrent LXXXX lb. IIII lb.
Denn Jenni Schultheiss zart, do er dien usburgern die tell verkünd XIII ß. IIII d.		Denn zart Gisenstein gen Herzogenbuchsi IIII lb.
Denn Jacob von Söftingen gen Betterlingen VI lb.		Denn der schultheiss und Gisen- stein gen Zovingen XV lb.
Denn Jo. Brun gen Arberg IX ß. IIII d.		Denn der Kamrer gen Honsteten XII ß.
Denne Peter Öyer gen Thun IIII lb.		

Denn zart Johans von Diesbach  
und Halter gen Thuno III lb.  
Windnis

Denn zart [der schultheiss und]  
und Chün von Sedorf gen Lucerron  
XII lb.

Denne zart der schultheiss und der  
von Gisenstein zü dem herzogen  
von Österrich von der bünden  
wegen und sch..<sup>1)</sup> L lb. III lb. VIII f.

Denne zart Jacob von Söftingen  
und Peter von Wabern zü dem byschof  
von Losen und zü des grafen  
rat von Savoy XVI lb.

Denn zart Gerhart von Kröchthal  
zü der grefi von Nüwenburg  
VI lb.

Denn do man die muntz von Burgdorf  
versücht von dem abgang  
und man och zart I lb. IIII f.

Denn zart Jenni Schultheiss gen Basel,  
do er dz gelt wert IX lb.  
von der fünfhundert phunt anxster  
wegen

Denn zart Jenni Schultheiss gen  
Münsingen under zurent  
IX f. VIII d.

Denn der von Schafhusen und Gisenstein  
gen Búron IIII lb.

Denn Niclaus von Gisenstein gen  
Solotern IIII lb.

Denn dem selben gen Burgdorf  
II lb.

Denne zart Johans von Diesbach  
gen Burgdorf II lb.

Denne zart der schultheiss, von  
Schafhusen und Peter Öyer ze  
Arberg II lb. XVI f.

Denne dem wirt von Thun,  
do si Thun die burger von  
Bern in namen und man  
Peter von Sedorf die  
burg in antwürten  
LXXX lb. V lb.

Denn des selben males,  
als win von dem von Wabern  
und Kummer hin uff gefürt  
wart XVIII lb.

Denn der von Schafhusen  
und Halter gen Söftingen VI f.

Denn zart Wezel gen  
Basel XII lb.

Denn zart der rat, die  
venrn und heimlicher  
von der richtung wegen  
Jacobs von Tüdingen  
und dien von Sibental  
in der ratstuben  
V lb. X f.

Denn zart der schultheiss, von  
Schafhusen und Öyer  
gen Arberg VI lb.  
und gen Biel.

Denne zart der schultheiss,  
Peter von Sedorf und  
Ladener uff Gemmi XXX lb.

Denn Biderben gen Arberg  
II lb.

Denne der schultheiss gen  
Aröw XII lb.

Denn do die venr und die  
mit inen giengen gebütten  
die riess<sup>1)</sup> ze varenn, zarten  
si IIII lb. X f.

<sup>1)</sup> unleserlich.<sup>2)</sup> sic; für reiss.

Denne zart Peter Öyer gen  
Thun I lb.

Denn Johans von Diesbach  
gen Burgdorf II lb.

Denn zart der schultheiss gen  
Losen XV lb.

Denn zarten die obren venrn,  
do si den harnesch schwöwoten  
II½ lb.

Denn zart Jacob von Söftingen  
zü dem von Brandeys III lb.

Denn do die venr und heimlich  
knecht gen Arberg schigkten  
I lb.

Denn Chün von Sedorf gen  
Lucerron XII lb.

Denn dem schultheissen und Chün  
von Sedorf gen Nydöw  
X lb.

Denn zarten Chün von Sedorf  
und Gisenstein ze Arberg, do  
man die mür macht III lb.  
XII ½.

Denn Johans von Diesbach  
und Egydie Spilman gen  
Burgdorf III lb.

Denn Peter von Wabern und der  
weibel gen Swartzenburg  
III lb.

Denn Ulrich von Köfdorf gen  
Ligertz VI lb.

Denn zart Johans von Schaf-  
husen und Brún als er  
nachz reit X lb.  
und Disbach gen Biel

Denn dem weibel gen  
Rüttingen I lb.

Dem schultheissen gen Aröw  
XII lb.

Denn dem wirt von Löpon  
und als och da dar  
verlúwen hein von dem  
erren und disem jare  
XXXIX lb. VII ¾. III d.

Denn der weibel gen  
Swarzenburg X ¾.

Denn Öyer gen Thun  
III lb.

Denn Ladener und  
Jo. Matter gen Betterlingen  
gen Nydöw XII lb.

Denn Ladener gen Löpon  
X ¾.

Denn Gylian gen Arberg  
II lb.

Denn Köfdorf gen Arberg  
gen Gotstat III lb.

Denn der Diesbach  
und Spilman gen Burgdorf  
III lb.

Denn Heinrich Rieder,  
von Diesbach, Dieschi  
und Ladener gen Búron  
II½ lb.

Denn zart Chün von  
Sedorf und Halter  
in die Waltstett  
XLV lb.

- Denn Chün von Sedorf under  
zürent gen Windmis X lb.
- Denn der von Söftingen und  
Jo. Matter gen Friburg VIII lb.
- Denn do man die soldner von  
Sibental gen Solotern schigkt  
XVII ß.
- Denne zart man in dem rat in  
dien tempertagen ze herbst  
II lb. XV ß.
- Denn zart Jo. von Diesbach  
und Ladener gen Biel IIII lb.
- Denn zart der schultheiss und  
der rat und venrn und  
heimlicher I lb. IIII ß.  
VIII d.
- Denn zart Jo Matter gen  
Swartzenburg XII ß.
- Denn Jenni Schultheiss gen Burgdorf VI ß.
- Denn zart Ülrich von Büch  
und Halter zü dem Kienholz  
sechszen phunt II ß.  
und umb schiffart
- Denn Uttinger gen Büron X ß.
- Denn zart Johans von  
Schafhusen gen Thun IIII lb.
- Dem selben gen Burgdorf IIII lb.
- Denn Schafhusen und Ladener  
gen Buron IIII lb.

**Summa der zerung M lb. LXX lb. VI lb. XIII ß.**

### Schengki.

Dem vogt von Löpon . . . . .	VIII β.
Denne an Michel dem von Bechburg . . . . .	VIII β.
Denn an Friburger dien von Friburg und von Thuno . . . . .	II lb. VIII β.
Denn an Friburger dien von Friburg . . . . .	VIII β.
Denn an Schüler dien von Thun . . . . .	VIII β.
Denn an Steinbach dem Kyburg . . . . .	VIII β.
Denn an Halter dien von Friburg . . . . .	VIII β.
Denn an Seiler dien von Solotern . . . . .	VIII β.
Denn an Friburger dien von Solotern . . . . .	XVI β.
Dem von Brandeys an C. von Sedorf . . . . .	I lb. III β.
Denn an Friburger dem von Kyburg dien von Friburg XV mass, gebúrt . . . . .	II lb.
Denn an Friburger dien von Solotern und von Zúrich . . . . .	I lb. III β.
Denne an Steinbach dien von Zúrich . . . . .	VIII β.
Denn an Dietschin dien von Thuno . . . . .	VIII β.
Denn an Friburger von Thun von Friburg . . . . .	I lb. III β.
Denne an Studer dem von Kyburg . . . . .	VIII β.
Denne an Bültzlinger umb mett . . . . .	VIII lb. VIII β.
Denn an Friburgerron den von Thudingen . . . . .	XVI β.
Denn an Studer dien von Frútingen . . . . .	I lb. XVI d.
Denn an Halter dien von Solotern . . . . .	XVII β.
Denn an Murzendon dem von Büttikon . . . . .	V β.
Denn dem selben dien herren und stetten . . . . .	I lb. XVII β.
Denn an Wenschatz von Brandeys I lb. V β.	
Denn an Joner dien von Friburg und an Friburger dien von Thun und Burgdorf XV β.	
Denn an Friburger dien von Friburg	V β.

Denn als an P. von Wabern genomen ist.		Denn herr Johans Velgen	I kennen
dien von Grúers, von Lucerron,		Dien von Burgdorf	I kennen
von Thun, von Gruiers VI kennen		Dien von Thúdingen und von Sibental	III kennen
von Solotern		Dien von Friburg	II kennen
Dien von Friburg	ein kennen	Denn dem schultheissen dem Richen	II kennen
Dem von Kyburg	III kennen	Dem schultheissen von Thun	II kennen
Dien von Lucerron und von Solotern	III kennen	Dien von Biello	I kennen
Dien von Solotern und von Lucerron	III kennen	Denn dem Vrijsen	I kennen
Denn dem von Kyburg, von Solotern, von Lucerron, von Burgdorf und Friburg	XVII kennen	Dien von Solotern	I kennen
Denn dien von Kyburg und von Undersewen	III kennen	Dien von Thun	I kennen
Denn dien von Burgdorf	I kennen	Dien von Friburg	I kennen
Dem jungen von Brandeys	I kennen	Dem von Kyburg	I kennen
Denn herr Emon von Balasun	I kennen	Dem von Bechburg	I kennen
Denn dem schultheissen von Thun	I kennen	Dem von Kyburg und von Thun	III kennen
Denn herr Jo. Velgen	I kennen	Dem thümprobst von Basel und dem zem Túrn	II kennen
Denn dien von Burgdorf	I kennen	Denn dem von Rützellen und dien múnzer von Burgdorf	
Dem von Brandeys	II kennen	I kennen	
Denn dien von Solotern	I kennen	Denn dien von Friburg	III kennen
Dien von Friburg	I kennen	Denn dien von Solotern	I kennen
Dien von Solotern	II kennen	Denn dien von Sigriswil	I kennen
Dien von Esche	II kennen	Denn grafen von Grúers und dien von Brandeys	
Denn erbern lüten von der tell	II kennen	II kennen	
Dien von Thúdingen und ir lüten	II kennen	Dien von Solotern	I kennen
Dien von Bradeys <sup>1)</sup>	I kennen	Dem obern zü dien Bredier	
Dem von Kyburg	I kennen	II kennen	
Dien von Thúdingen und ir lüten	II kennen	Dien von Brandeys, von Trúba, von Friburg, von Thun	X kennen
Dien von Lúcerron	II kennen		
Dien von Solotern	II kennen		
Dien von Thun	II kennen		
Dien von Friburg	II kennen		

<sup>1)</sup> sic.

### Schengki.

Dem von Halwil, von Friburg,  
     von Thun, von Burgdorf  
     III kennen  
 Denn dien von Burgdorf      I kennen  
 Dem schultheissen von Thun II kennen  
 Dem grafen von Kyburg      I kennen  
 Dem von Büttikon            I kennen  
 Dem von Kyburg            I kennen  
 Dem werchmeister           I kennen  
 Dem von Brandeys, von  
     Thun, von Burgdorf      III kennen  
 Dien von Burgdorf           I kennen  
 Dien Waltsteten            III kennen  
 Dien von Thun, von Burgdorf II kennen  
 Dien von Lucerron          I kennen  
 Dien von Solotern          I kennen  
 Denn dien von Thun, von Burgdorf II kennen  
 Des botten von Torberg    I kennen  
 Denn dem von Brandeys    II kennen  
 Des botten von Savoy      I kennen  
 Dien von Solotern          I kennen  
 Dien von Friburg           III kennen  
 Dien von Thun und von Solotern  
     II kennen  
 Denn Peter Öyer umb mett, als herren und stetten  
     geschengkt sid mittervasten LXXI lb. XVI ff.

**Summa der schengki C lb. L lb. IX lb. XIX ff.**

**Roslon.**

Des ersten Heintz Goltzman	IX	ß.	
Denn Bremgarter	XII	ß.	
Denn Jo. Rieder	VIII	ß.	
Denn C. Töber	XV	ß.	
Denn Sarbach	III	ß.	
Denn H. Gotsmit <sup>1)</sup> und Bargen	XVIII	ß.	
Denn dem wiebel	IX	ß.	
Denn Hans von Kröchthal	I lb.	III	ß.
Denn P. Scherer	I lb.	III	ß.
Denn Tentenberg	VIII	ß.	
Denn Jo. von Diesbach	III lb.	XIX	ß.
Denn Ladener VII tag	I lb.	I	ß.
Denn dem Ritzen	IX	ß.	
Denn R. Wipert	III	ß.	
Denn denn <sup>1)</sup> von Schafhusen	V lb.	XI	ß.
Denn Egydien Spilman	I lb.	VII	ß.
Denn Joner	VIII	ß.	
Denn Rubel	III	ß.	
Denn C. von Sedorf	III lb.	VI	ß.
Denn Johans Rieder	III	lb.	
Denn R. von Richenbach	XVIII	ß.	
Denn Bollinger I tag	III	ß.	
Denn Jenni von Diesbach	IX	ß.	
Denn Peter von Sedorf	II lb.	II	ß.
Denn Hug Heymen	III	ß.	
Denn Chünzin Thüber	VII	ß.	
Denn Hartman Satler	VI	ß.	
Denn Clewin von Swarzenburg	III	ß.	

<sup>1)</sup> sic.

Denn Mentzenwil	IIIß.
Denn Jenni Kramers	XVß.
Denn Kamrer von Rieder	I lb.
Dem selben	I lb. Iß.
Denn Jenni Kramer	XIIß.
Denn Jennin von Diesbach	XIIß.
Denn Jennin Brún LXV tag, gebúrrent	IXlb. XVß.
Denn dem schultheissen ze roslon IXlb. IIIß.	
Denn Chün von Sedorf	XXXII
tag, gebúrt	III lb. XVIß.
Denn Jenni Schultheiss	XVII lb. XIIIß.
Denn Halter II tag	VIß.
Denne Johans von Diesbach XIIlb. VIIß., uff omnium sanctorum	
Denn Jenni von Diesbach	IXß.
Denn dem selben	I lb. IIIß.
Denn Jenni Kramer	VIß.
Denn Ladener	XIIß.
Denn aber Chün von Sedorf III lb. IIIß.	
Denn Jacob von Softingen III lb. XVIß.	
Denn R. von Basel	IXß.
Dem von Wabern	VIIß.
Denn Zigerlin	VIß.
Denn Matter	XVIIIß.

Denn Jenni von Diesbach	XIIß.
Denn Peter Öyer	Vlb. IIß.
Denn Claus Ronen	VIIIß.
Denn Jenni von Diesbach VIß.	
Denn Ülrich von Büch	IXß.
Denn Kramer II tag	VIß.
Denn dem weibel	XIIß.
Denn Uttinger	XVß.
Denn Ladener	XIIß.
Denn Zigerlin	IIIß.

**Summa roslangs C lb.****XIII lb. IIIß.**

### Löffenden bottēn.

Des ersten Etterburin gen Frienisberg	III ℥.
Denne Henslin Thomaz gen Windmis	VIII ℥.
Denn Peter Martis gen Basel	II lb. X ℥.
Denn Geisler gen Zovingen	I lb.
Denn einem bottēn gen Solotern	VI ℥.
Denn Peter Martis gen Costentz	XVI lb.
Denn Herman gen Thuno	V ℥.
Denn Peter von Wolon gen Arberg	V ℥.
Denn Geisler gen Windmis	IX ℥.
Denn Chünin von Lucerron gen Sibental	XXX ℥.
Denn Thulon gen Hasle	XXXV ℥.
Denn Geisler gen Lucerron	XXXII ℥.
Denn Bieller gen Friburg	VI ℥.
Denn Geisler gen Zovingen	XX ℥.
Denn Peter Martis gen Sygno	VI ℥.
Denn Tulon gen Solotern	VIII ℥.
Denn Chünen Weibel gen Fröwen(brunnen)	V ℥.
Denn Thulon gen Frienisberg	III ℥.
Denn Lertz gen Thun	V ℥.
Denn Peter Martis gen Basel under zurent	III lb. X ℥. item I lb.
Denn Chünin von Lucerron gen Lucerron	II lb.
Denn zwein Thun harab	XII ℥.
Denn eim bottēn gen Murton	VII ℥.
Denn eim bottēn gen <sup>1)</sup>	X ℥.
Denn des von Diesbach knech(t)	
gen Thun gen Burgdorf	VIII ℥.
Denn Thulon gen Ure IIII lb. II ℥.	
Denn Jagkin mit dem ars gen Kilchdorf	III ℥.
Denn Forsterlin gen Nuweg	III ℥.

<sup>1)</sup> Ortsname unleserlich.

Denn Peter Martis gen Basel under zürent III lb.	Denne Zirggin uff den Sanetz II lb.
Denne als er och nach mals da lag II lb.	Denn Jenni Wala zü dem grafen von Savoy III lb. X ff.
Denn Henslin Thomat Sant Steffan gen Oross zü dem von Grüers XXXIII ff.	Denn Henslin von Biel gen Friburg VI ff.
Denn Hofman gen Thun VI ff.	Denn Engiman under zu(r)ent gen Lögg V lb.
Denn Geisler ze Sant Steffan I lb.	Denn Thulon gen Grüers II lb.
Denn Chünin von Lucerron gen Windmis VIII ff.	Denn Ötlin gen Zürich II $\frac{1}{2}$ lb.
Denn Henslin von Biel zü Brechzer VIII ff.	Denn Henslin von Biel gen Sibental I lb. I ff.
Dem selben gen Kilchberg III ff.	Denn des schultheissen botten von Thun VIII ff.
Denn Geisler gen Burgdorf III ff.	Denn Jenni Wul gen Jegistorf II tag VIII ff.
Denn eim knecht gen Mulinon III ff.	Dem selben gen Thun VIII ff.
Denn Ja. mit dem ars gen Kilchdorf III( ff).	Dem selben von des schultheissen wegen umb müskorns von Thun VIII ff.
Denn Engiman gen Wallis under zürent V lb.	Denn Glaser gen Thun VI ff.
Denn eim botten von Thun XII ff.	Denn Peter Martis gen Solotern gen Teitingen <sup>1)</sup> und gen Basel III $\frac{1}{2}$ lb.
Denn eim botten gen Friburg VI ff.	Denne Geisler gen Lucerron XXX ff.
Denn Peter Martis gen Strasburg VII lb.	Denn Jenni Wala gen Esche IX ff.
Denn von Lucerron gen Solotern VI ff.	Denn Etterburin gen Undersewen XII ff.
Denn Jenni von Biel gen Burgdorf III ff.	Denn Walther von Costentz gen Worw III ff.
Denn Geisler gen Zürich II $\frac{1}{2}$ lb.	
Denn Berchzin von Löpon gen Solotern VI ff.	
Denn Thulon gen Grüers XXX ff.	
Denn eim botten gen Sygnöw V ff.	
Denn Ötlin zü dem von Granson XIX ff.	

<sup>1)</sup> unsicher.

Denn Niclis Langarters knecht gen Löpen V ß.	Denne Peter von Rötingen gen Friburg VI ß.
Denn Chüntz Núwkon gen Sologern VI ß.	Denn Glaser gen Hasle I lb. III ß.
Denn Henslin von Biel gen Thun VIII ß.	Denne Búrin dem grossen gen Sologern VI ß.
Denn Henslin von Biel gen Thun VI ß.	Denn Lerz gen Thun VIII ß.
Den Tulon gen Lucerron II lb.	Denn Heintzen dem Wala umb ein heinlich sach XXXXX ß. gen Blumberg
Denne Geisler gen Zúrich II lb.	Denn Peter Martis gen Borstett VIII ß.
Denn dem selben gen Lucerron XXXß.	Denne Geisler gen Lucerron II lb.
Dem selben Geisler gen Winigen VIII ß.	Dem selben ze sant Steffans I lb. III ß.
Denn <sup>1)</sup> Öltin von Scherli gen Biel VIII ß.	Denn Chünin von Strasburg gen Rüggisberg IIII ß.
Denn dem selben gen Brugg, gen Baden II lb.	Denn Moser gen Friburg VIII ß.
Denn Walther von Costenz gen Burgdorf Vß.	Denn Chün Gerszense gen Friburg VIII ß.
Denn Chüntzen dem weibel zü dien vrien lüten VI ß.	Denn Tülen gen Müllenbergs V ß.
Denn Peter Martis zü dem grafen von Savoy VI lb. VIII ß.	Denn Horner gen Burgdorf V ß.
Denn Jenni Wala gen Friburg VIII ß.	Denn Jenni Wala gen Tattalriet III lb. IIII ß.
Denn Thumin gen Löpon V ß.	Denn Sacgk gen Diesbach V ß.
Dem selben gen Arberg VI ß.	Denn Führer gen Nydö VI ß.
Denn Peter Belon gen Mürzenden IIII ß.	Denn Sagk gen Sologern IIII ß.
Denn eim botten sant der schultheiss von Zovingen I lb. III ß.	
Denn Sagk gen Undersewen X ß.	
Denn Glaser gen Grüers II lb. X ß.	
Denn Juden gen Biell IX ß.	
Denn Henslin von Biel gen Sologern VIIIß.	
Denn Chüntzin Wiger gen Biello VIII ß.	
Denn Geisler gen Arberg VI ß.	
Denn Öltin gen Stretlingen VI ß.	
Denn Sagk gen Arberg VI ß.	
Denn Walther von Costenz gen Windnis VIII ß.	

<sup>1)</sup> verschrieben für Ötlin?

Denn Henslin Knöplin gen		Denn Heinin von Schúpphon
Richenbach	IX ƒ.	gen Túrndon, gen Kilchdorf
Denn Peter Martis zü dien		VI ƒ.
kilchspeln	IX ƒ.	Denn Geisler gen Zweinsimlon I lb. III ƒ.
Sibental		Denn Gerzense gen Hasle
Denn Sagk gen Friburg	II lb.	I lb. VIII ƒ.
Denn H. von Schupphon gen		Denn Henslin von
Windmis	VIII ƒ.	Bartenhein gen Arberg, gen Schupphon VIII ƒ.
Denn Peter Wanner gen Solotern	VIII ƒ.	Denn Túlen gen Múlhúsen II lb.
Denn P. Martis gen Múlinon	X ƒ.	Denn Willin gen Hasle I lb. VIII ƒ.
Denn Geisler gen Windmis	IX ƒ.	Denne Etterbúrin gen Burgdorf VI ƒ.
Denn Henslin Schummer gen		Denn Peter Martis gen
Mellingen	I lb. VIII ƒ.	Hasle I lb. VIII ƒ.
Denn Satz gen Burgdorf	V ƒ.	Denn Niclin Zachlan gen
Denn Jenni Fúrer gen Nydöw		Lucerron II lb.
VIII ƒ.		Denn Gertzense gen Sibental
Denn Jenni Nidrost gen Hasle		I lb. VIII ƒ.
I lb.		Denn Peter Wanner gen
Denn Jenni Wala gen Granson	XII ƒ.	Nydöw VII ƒ.
Denn Peter Martis gen Bipp	XI ƒ.	Denn Gerzense gen Zúrich II ½ lb.
Denn Walther von Costentz gen		Denn Chünin gen Lucerron XXXV ƒ.
Lúcerron	XXX ƒ.	Denn eim botten von
Denn Glaser gen Basel	II ½ lb.	Solotern VIII ƒ.
Den Ötlin gen Zúrich	II lb. X ƒ.	Denne Clewin Hermans
Denn Geisler gen Basel	II lb.	gen Hasle XXX ƒ.
Denn P. Wanner gen Jegstorf,		Denn Peter Martis gen Múlinon
gen Buchse	VI ƒ.	XII ƒ.
Denn Jenni Schumer gen T...burg		Denn Peter Wanner gen Solotern
I lb. III ƒ.		VIII ƒ.
Denn Henslin von Bartenheyn		Denn Hein. Switzer zer Zil XV ƒ.
gen Windmis	XII ƒ.	

Denn Heinin von Schüpphon gen Friburg	VIII 3.
Denn Heinin Wanner gen Richenbach	X 3.
Denn Tülen gen Sibental	I lb. VIII 3.
Denn Löntzlin gen Hasle	I lb. XII 3.
Denne Geisler gen Löffenberg zürent	III lb.
Denn Thúlon gen Múlnhüsen	III lb. XV 3.
Denn Peter Martis	II lb. V 3.
Denn Chünzlin gen Friburg	VIII 3.
Denn P. Wanner gen Solotern gen Buron	X 3.
Denn Gerzense gen Friburg	VIII 3.
Denn Geisler gen Löffenberg	II lb.
Denn Geisler gen Frienisberg	VIII 3.
Denn Ötlin gen Hasle	XXXV 3.
Denn Lötzlin gen Sibental	I lb.
Denn von Hemmas sun gen Undersewen	I lb.
Denn eim botten von Basel von Höwenschilt	XII 3.
Denn Satz gen Thun	VI 3.
Denn Willin gen Thun ze tragenne die phil.	XI 3.
Denn Heinin Hagendorf gen Friburg	VIII 3.
Denn Bertzin Büchen gen Olten	XVI 3.
Denn Henslin Thüringer ze Arberg	VI 3.
Denn Brúnn gen Búron	VI 3.
Denn Burin mit dem ars gen Richenbach	X 3.
Denn eim botten zü dem grafen von Savoy	III lb.
Denn Zoslin gen Thun	VIII 3.
Denn Sagk gen Burgdorf	VIII 3.
Denn Üllin Bleger gen Mildon	I lb.
Denn Löntzlin gen Búron gen Solotern	XIII 3.
Denn Túlon gen Solotern	IX 3.

Denn Horwer und Brún gen Wangen an die fürte	I lb.	Denn Stúrin gen Burgdorf V b.
Denn Heinin Swab gen Lucerron II lb.		Denn Burin mit ars gen Thun VI b.
Denn dem selben gen Windmis X b.		Denn gen Búron Múndas X b.
Denn Schumer gen ibidem VIII b.		Dem selben gen Thun VI b.
Denn Túlon gen Búron, gen Solotern XII b.		Denn Geisler gen Basel II lb.
Denn Ótlin gen Hasle XXXIII b.		Denn Horner gen Under- sewen XVI b.
Denn Komat gen Solotern VIII b.		Denn Martis gen Basel II lb. X b.
Denn eim botten von Esche IIII b.		Denn dem selben gen Arberg VI b.
Denn eim botten gen Múnsingen IIII b.		Denn gen Burgdorf VI b.
Denn Peter Martis in die Waltstett V lb.		Denn in die Waltstett III lb. X b.
Denn Horner gen Undersewen XII b.		Denn Grifzü von So- lotern har XVI b.
Denn Willin und sim gesellen mit philen gen Thun I lb.		Denn Geisler gen Sanon gen Grúers II lb.
[Denn Henslin Thunteler VIII b.]		Denn Michel Halter gen Thun X b.
Denn R. zem Brunnen gen Friburg VIII b.		Denn Mundas gen Buron X b.
Denn Lóntzlin gen Wangen X b.		Dem selben gen Thun VI b.
Denn Heinin Swab gen Wind- mis X b.		Denn dien zwein Lónz- lin, als si dem rat gesworn hant heinlich kuntschaft ze ervar- ne III lb.
Denn Etterbúrin gen Genf, gen Tonans V lb.		Denn H. von Schupphon gen Solotern XII b.
Denn Kófman gen Thun VIII b.		
Denn Henman Gartner, wart von Arberg har geschickt XII b.		
Denn Túlen gen Windmis X b.		
Denn Geisler gen Súmeswalt X b.		
Dem selben gen Genf V lb.		

**Summa botten CC lb. LX lb. II lb. VIII b.**

Summa als des so uss geben ist  
**XXI lb.** <sup>M</sup> **V lb.** <sup>C</sup> **LXXXV lb.** **VI lb.** **XIX fl.** **II d.**

Ich Peter von Wabern beliben dien burgern schuldig,  
so ein summe gerechnot ist gegen der andren,  
**MMM lb.** nūnhundert lb. **XL lb.** **II lb.** **V d.**

Anno domini **MCCLXXXVI.**

**An dem nesten samstag  
nach dem heiligen tag ze  
wienahrt des jares als vor  
stat so han wir Peter von  
Wabern und Ulrich von Murzendon  
emphangen und in genomen von  
Johans von Diesbach und von  
Thomat Biderben von dem grossen  
win ungelt zu der burger handen  
von Berne**

Des ersten . . .	XIII lb. X fl.	Denne . . . . .	XV lb. XV fl.
Denn . . . .	XVII lb. XV fl.	Denne . . . . .	XIX lb. III fl.
Denne . . . .	XVI lb. XIII fl.	Denne . . . . .	XVII lb. V fl.
Denne . . . .	XVI½ lb.	Denne . . . . .	XXV lb.
Denne . . . .	XVII lb. XIII fl.	Denne . . . . .	XVI lb.
Denne . . . .	XV lb. XVI fl.	Denne . . . . .	XXXI lb. III fl.
Denne . . . .	XXIII lb.	Denne . . . . .	XXII lb.
Denne . . . .	XXVII lb. XII fl.	Denne . . . . .	XI lb. VI fl.
Denne . . . .	XXVII lb. II½ fl.	Denne . . . . .	XV lb. XVIII fl.
Denne . . . .	XIX lb. II fl.	Denne . . . . .	XXI lb.
Denne . . . .	XV lb. XV fl.		
Denne . . . .	X lb. X fl.		
Denne . . . .	X lb. I fl.		
mett Denne . . . .	XXX lb. III lb. VII fl.		
mett Denne . . . .	XVII lb. X fl.		
Denne . . . .	XVI lb. XVI fl.		

**Summa des ungeltz  
vierhundert lb. LXXXX lb.  
V lb. V fl.**

**So hein wir emphangen  
von dem zolne**

Des ersten . . . . .	XVI β.
Denn . . . . .	XV β.
Denn . . . . .	XVIII β.
Denn . . . . .	XII β.
Denn . . . . .	XIII β.
Denn . . . . .	I lb. I β.
Denn . . . . .	XXX β.
Denn . . . . .	I lb. III β.
Denn . . . . .	XVIII β.
Denn . . . . .	I lb. II β.
Denn . . . . .	II lb. II β.
Denn . . . . .	I lb. XVIII β.
Denn . . . . .	III lb.
Denn . . . . .	II lb. V β.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	III lb. III β.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	III lb. X β.
Denn . . . . .	V lb.
Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	III lb. X β.
Denn . . . . .	III lb. II β.
Denn . . . . .	XXX β.

Denn . . . . .	XXXIII β.
Denn . . . . .	XXXIII β.
Denn . . . . .	II½ lb.

**Summa des zolnes L lb.  
III lb. XVI β.**

**So hein wir emphangen von dem  
kleinen ungelt**

Des ersten . . . . .	III β.
Denn . . . . .	VI β.
Denn . . . . .	V β.
Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	III β.
Denn . . . . .	V β.
Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	VIII β.
Denn . . . . .	VI β.
Denn . . . . .	VIII β.
Denn . . . . .	XI β.
Denn . . . . .	XIII β.
Denn . . . . .	I lb. II β.
Denn . . . . .	XXXV β.
Denn . . . . .	XIII β.

Denn . . . . .	II lb. VI d.
Denn . . . . .	XI β.
Denn . . . . .	II lb. V β.
Denn . . . . .	XXXV β.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	XXXIII β.
Denn . . . . .	X β.
Denn . . . . .	XII β.
Denn . . . . .	XVII β.
Denn . . . . .	XIX β.

**Summa des kleinen  
ungeltz XXIII lb.  
VI½ β.**

**So hein wir emhangen von schiffen**

Des ersten Heinrich Thunin	III β.
Denn der selb . . . . .	III β.
Denn von dem selben . .	V β. zwei schiffe
Denn von dem selben . .	III β.
Denn Michel Rozis . . .	III½ β.
Denn von dem selben . .	III β.
Denn von Roders knecht	III β.
Denn von Roder . . . . .	III β.
Denn von Heinrich Thuni .	III½ β.
Denn von Henslin von Aröw	III½ β.

Denn von flössern under allen  
malen III½ lb. XXI d.

Denn von der landren och under  
allen malen I lb. III½ β.

**Summa von schiffen, flössern und von  
der landron V lb. VII β. IX d.**

**So hein wir emphangen von zinsen, stüren, tellen und von andern vellen**

Des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do  
 beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig MMM lb. IX lb. XL lb. alter d.  
 II lb. V d., gebúrt in anxter gerechenot núnhundert lb. LXXXV lb. X ß. I d.  
 Denn von Ülrich Halter uss dem stogk in dem köfhus  
 uff die wienacht XX lb. IX lb. X ß.  
 Denn von Brechzer von dem zins von Múlinon, von Heittenwil  
 und Peter Mattis LIII lb. anxster.  
 Denn von der obren brotschal XXX ß.  
 Denn von der nidren brotschal II<sup>c</sup> lb. III ß. VI d.  
 Denn von dien swinen, die Búlers wip uss treib, als  
 der zoln da von emphürt wart, XV ß. von der büss  
 Denn von Balmer von dien sagen, blöwen und schliffen von  
 dien tempertagen ze wienacht und in der vasten  
 X lb. XIII ß.  
 Denn von dem zins ze Habsteten II<sup>c</sup> lb.  
 Denn von Hönstetton . . . . XXX ß. VIII<sup>c</sup> ß.  
 Denn von dem Egelberg . . . . II lb. XVII<sup>c</sup> ß.  
 Denn von Ülrich Halter von dem stogk in dem köfhus ze  
 phingsten XXVI lb.  
 Denn von Ülrich Halter von des saltzes wegen an dem  
 zinstag in der phingtwúchen<sup>1)</sup> C lb. XXII<sup>c</sup> lb.  
 Denn von Libenwile von dien zinsen vor dien Barfüssen,  
 von dien garten uff der knöbrechen, von dien túrnen in der  
 stat und von dien schichern<sup>2)</sup> VI lb. VIII ß. III d.  
 Denn umb ein mark silbers umb Thuno IIII lb. VI ß.  
 Denn von H. Suters von Löxsingen von burgrecht XV ß.  
 Denn von Egydien Spilman und Jo. von Müllerron von  
 dien, die ze Vrówenbrúnnen nút waren<sup>3)</sup> C lb. LXX lb. XVIII ß.  
 Denn von Halter aber fúnfzig lb. [und ist Marti Zúricher hieinne.  
 Denn von dem juden XXXVIII lb.

<sup>1)</sup> Sie. <sup>2)</sup> Verschrieben für *spichern*? <sup>3)</sup> am Gefecht zu F. sich nicht beteiligten.

Denn von Jenni Possen, gab dz  
burgrecht uff XV ß.  
Denn von Jo. Mattin, gab dz burg-  
recht uff XV ß.  
Denn von Üllin Müller von Múnhein,  
gab dz burgrecht uff XV ß.  
Denn Jenni Goloter, gab dz burgrecht  
uff XV ß.  
Denn von Spilhoverron, gab dz  
burgrecht uff XV ß.  
Denn Jenni der Obrost, gab dz  
burgrecht uff XV ß.  
Denn Chüntz Elsesser von  
Esche, gab dz burgrecht  
uff XV ß.  
Denn von R. Burch(ar)tz, wist  
Peter Söftinger von Rieden  
XV ß.  
Denn Symans wip von Jegi-  
storf, gab dz burgrecht  
uff XV ß.  
Denn von Elysabeten Gransin  
V lb., gab dz burgrecht uff  
Denn von Grimoff, gab dz  
burgrecht uff XV ß.  
Denn von her Otten von  
Endlisberg, gab das  
burgrecht uff XV ß.  
Denn von Furers seligen  
wip, gab dz burgrecht  
uff XV ß.  
Denn wist Ramft von  
Gisenstein, wist Clewis  
Völlnnis wip von burgrecht  
XV ß.  
Denn Johans ab Kandermat, gab  
das burgrecht uff I lb. V ß.

Denn von Riedburg seligen und  
Balmer von der vrien stür  
uber dz ze wienacht verrechnot  
wart LX lb. I lb.  
Denn von gloggen von des húslis  
wegen an dem túrn XX güldin,  
gebúrrent XV lb.  
Denn von Hartman von Geilhúsen<sup>1)</sup>  
Denn von Glarus und von  
Nicolin von Ostermuntingen von  
dien vrien lüten XXII lb. V ß.  
Denn von Amtzen und Uttinger  
och von dien vrien lüten  
XXX lb. XXX ß., item VIII lb. och darumb.  
Summa XXXIX lb. X ß.  
  
Denn von Amtzen und Uttinger  
von dien salen<sup>2)</sup> in dem Brem-  
garten XLI lb.  
Denn von dem júden XXX güldin,  
gebúrrent XXIII lb.  
Denn von Selis seligen acher und schúr,  
als die Peter Niesso von dien  
burgern geköft hatt LX lb.  
VII lb.  
Denn von Ülrich von Büch und  
Heinrich Spiller von dien  
vrien lüten C lb. XI lb.  
VII ß.  
Denne von Burchart von Müllenbergs  
von der brugga ze Löpon  
X lb. anxster.  
Denn als an der weibelsbotten  
und der bürger botten an dien rögken  
über worden ist II lb. III ß.

<sup>1)</sup> Der Betrag ist radiert. <sup>2)</sup> Weiden, Pappeln.

Denn von Vincencijen Lamparten  
von des burgrechtz wegen  
V gúldin, gebúrrent III lb. XV ß.  
Denn von dien schüchmachern von  
der meisterschaft wegen XXX ß.  
Denn sider wienacht über  
dz das do zit verrechnot wart:  
Des ersten von Johans Dietschis  
vierteil von der telle uss und  
inne, in gúldin, in frangken und  
in phenning sechshundert lb.  
XVII lb. II ß.  
Denne von Peter Eyers vierteil, och  
von der telle uss und inne, in guldin,  
in frangken, in phenning  
acht hundert lb. LXXI lb. V ß. X d.  
Denn von Biderben vierteil, och  
von der telle uss und inne, in  
gúldin, in frangken, in phenning,  
<sup>c</sup>V lb. L lb. X ß.  
Denne von Rieders vierteil von  
der telle uss und inne, in  
gúldinen, in frangken und in  
phenning CC lb. VIII lb.  
Denn von dien Lamparten ze zins  
von dem bangk anderthalbhundert  
phunt.

Denn Murzendon von jar  
eynungen  
von Walther Schegko I lb. V ß.  
von Hensli Thunnlis II<sup>f</sup> lb.  
von Entz kanen giesser I lb.  
von Hensli Utzlenberg II<sup>f</sup> lb.  
von Heini Hüter II<sup>f</sup> lb.

Denn von bürgerren  
von Chün von Sedorf  
und Balmer L lb. III lb.  
XVII ß. VI d.

Denn von manung eynungen I lb.

Denn von einer heinlicher sach  
III lb., weis der schultheiss und  
der rat.

**Summa von tellen, stüren und  
von andren vellen <sup>M</sup>III lb.  
CCC lb. LXXX lb. IX lb.  
XVI ß. II d.**

**Summa alles des ich han  
emphangen und in genomen  
MMMM lb. IX lb. LX lb.  
VIII lb. X ß. XI d.**

**So hein wir der egenant Peter  
von Wabern us gegeben  
sid dem egenanten wienacht tag  
untz ze Sant Johans tag  
ze sungicht an der egenanten  
stat búwe, zerung, bruch und  
kosten.**

Des ersten umb dis büch X lb. VI d.  
Dem schultheissen umb dz legen V lb.  
Dem statschriber XVIII d.  
Dem weibel und Wichtrach XVIII d.  
Denn Libenwil XX d.  
Dien geselschaften von der  
rechnung VII lb. III lb.  
Denn umb win in der rechnung  
XXX lb.  
Denn W. Wichtrach dem schriber V lb.  
Dem selben umb dz heyzen V lb.  
Dien weibelsbotten XVIII d.  
Denn umb papir zü dien tellen  
und ze dien vrien stüren  
zwei lb. anxster.  
Denn dem schultheissen von der ries<sup>1)</sup>  
wegen I lb. anxster.  
Denne Biderben von der selben  
sach I lb. V lb.  
Denn Dietschin I lb. V lb.  
Denn Heinrich Rieder XV lb.  
Denn Öyer von der selben sach I lb.  
V lb.

Denn eim botten von Basel  
III lb. anxster.  
Denn zart der schultheiss, der  
rat und die heimlicher  
do man uss schrieb<sup>1)</sup> uff  
die túrne VII lb.  
Denn dem verren von Bremgarten X lb.  
Denn von dem tor Colotenmatten  
dem von Bach XV lb.  
Denn Hug Heymen sun an sin  
smerzen ze stúr I lb.  
Denn eim botten von Solotern II lb.  
Denn Rüdin in der Öya von  
eim schiff, dz Michel  
Rotzis gen Arberg fürt I lb.  
Denn dem obren spital umb  
holltz ze der ratstuben  
in die stat ze fürenne  
II lb. XVI lb.  
Dien banwarten umb dz holzen  
I lb. VIII lb. VI d.  
Denn Heinin Thunin, als er ze Buron  
lag V lb.  
Denn dem weibel von einem  
gevangen, lag im túrn und  
solt ein spere sin VIII lb.  
Denn umb latternen in die  
ratstuben III lb. VI d.  
Denn dem verren von Tettingen, hiessen  
die burger geben I lb.  
Dem ze Bremgarten I lb.  
von des flögkens wegen.

<sup>1)</sup> Sic; für *reis*.

<sup>1)</sup> Sic.

Denn der venren phiffer, do  
man was gen Buchse XXX ƒ.  
Denn dem verren von Gúminon  
X ƒ.  
Denn dien knechten, die die lúte  
und dz güt ze Bremgarten  
über fürtten II lb.  
III ƒ. VI d.  
Denn Heinin Thunin von sim schiff,  
als er dz dar verlúwen  
hatt X ƒ.  
Denn dem selben, als die knecht  
von Esche gen Búron fürt  
und an sin schiff ze stúr  
III lb. III ƒ. VI d.  
Denn dem selben umb die schif  
von dien fürtten ze fürenn gen  
Solotern II lb. II ƒ.  
Denn Clewin Slosser umb phil  
III lb., hies Jo. von Wolon.  
Denn umb ein heinlich sach, weis  
Dietschi II ƒ.  
Denn Rützman und Grozan von  
der erren reiss<sup>1)</sup> X ƒ.  
Denn dien schiflúten umb brot,  
hies der weibel V ƒ.  
Denn Henman dem zimeran und  
sinen knechten gen Arberg  
I lb. II ƒ. VI d.

Denn von dien gevangen, der waren V,  
III ƒ. II d. dien weibeln.  
Denn als Ladener knecht uff die  
hüt nidnan uss gewan XXXV ƒ. III d.  
Denn dem sigristen umb lúten  
von der knechten wegen XII ƒ.  
Dien zimerlúten und schifknechten  
gen Arberg I lb. II ƒ. ƒ.  
Denn Heinrich von Schupphon,  
als er höptman was ze  
Solotern III lb. V ƒ.  
Denn Anchlin umb zwo baner X ƒ.  
Denn bereit man an Heintzen Golt-  
smit vür den von Ligertz  
II lb. V ƒ.  
Denn an Hans von Nürenberg für  
den basthart von Núwenburg  
V ƒ. III d.  
Denne Peter von Wabern umb sin  
erbeit X gúldin, gebúrrent  
VII lb. X ƒ.  
Denn Murzendon sinen gesellen  
I lb. V ƒ.  
Denn umb die spend, do man gen  
Vrówenbrúnnen was XII lb. V ƒ.  
Denn dien swestern in Isen-  
hötz hus umb holtz X ƒ.  
Dien in meister Jordans hus X ƒ.  
Dien an der brugg X ƒ.  
Dien willigen armen X ƒ.  
Dien in Krattingers hus V ƒ.

**Summa primi folij LXXVIII lb.  
VII ƒ. VI d.**

<sup>1)</sup> der fröhern (Kriegs-) Fahrt.

Denne Ladener von des buwes  
und túrnen wegen nidnan  
uss III lb. IX β.

Denn umb die turne, als Balmer die  
uff gerüst hatt wider Mar-  
sile, und der kost der daruber  
gegangen ist, III lb. XVI β.  
III d.

Denn umb die herwegen, umb das  
isenwerch und dien zimerlúten, als  
si gen Búron zerbrochen waren  
und wider gemacht würden  
II lb. V β.

Denne Thomat Biderben umb  
isenwerch zü der bürger  
buwen XV β.

Denn Rüdin Flosser, umb dz er uff  
der Ara gewerchot hatt, und umb  
seil XIII β.

Denn dem selben umb ein schiff  
XXX β.

Denn Hans Slosser umb isenwerch  
zü dien búwen, als Búqli,  
Ulrich von Büch und Gisenstein  
wol wüssent XI lb. XV β.

Denn Vincencijen Búwlis, Ulrich  
von Büch und Niclaus von  
Gisenstein umb die buwe  
in der stat, als inen die  
empholen waren von der  
Gúglerren wegen sider  
wienacht, XXXII lb.

Denn dem weibel von einer  
vröwen, wart gevangen von  
dien Gúgeler XXX β.

Denn dem selben umb holtz  
zü dien túrnen ze fürenne  
dien wechtern XV β.

Denn umb ein heimlich sach,  
weis der schultheiss und der  
weibel, III β.

Denn Willin Hartzis, als er  
half hütten in dem forst  
im abslag XII β.

Denn Richen von Búron und  
Uttinger, als si ze Búron  
waren nach der rechnung XXXV β.

Denn Geisier von Arberg  
von der brügg III β.

Denn Jenni Brún ze Arberg,  
als er da VIII tag was  
I lb. III β.

Denn Johans Dietschi  
und Jenni Brún och gen  
Arberg III lb.

Denn umb phil Niclin Slosser  
VI lb. II β., weis Jo.  
von Wolon.

Denn dem von Búttikon, do er  
dz gelt ze Basel wert,  
I lb. I β.

Denn als man uff die gúldin  
geben müst III lb. III β.

Denn dem botten von der manung  
I lb. I β. ze Basel von der  
Byllungin.

- Dem Niclin Ofner umb öfen  
in der burger hus ze Löpon  
ze bessronn IIII β.
- Denn der Billungen von Basel  
C gúldin, gebúrrent  
LXXV lb. anxster, nativ. Christi.
- Denn dem Stamler L guldin  
zinses, gebúrrent XXX lb.  
VII† lb. uff den selben tag.
- Denn vrö Priden ze Rine  
C guldin, gebúrrent XXV lb.  
uff den selben tag.
- Denn umb die ergel ze Thun  
ze tegkenne Peter am Stutz  
III lb. II β., weis Öyer.
- Denn Henslin Seiler umb  
seil, wüssent die buwherrn,  
XV β. IX d.
- Denn meister Steffan der werch-  
meister, als er ze Thun ist  
gesin II lb. VIII β.  
IX d.
- Denne dem selben umb sin  
gewant und den beltz  
III lb. VI β.
- Denn Peter Chruchen und  
Martin Galtzler uff die  
burg ze Thuno III lb.
- Denn Johans von Wolon, Johans  
Binden, Schülimacher, Üllin  
Grossen, als si och ze Thuno  
waren XXXIII β.
- Denn dem hengker, als er knecht  
uff dien túrnen gichta<sup>1)</sup> X β.
- Denn Riedburg seligen und Amtzen,  
als si usziechenton in dem  
forst II lb. II β.
- Denn Biderben umb phil III† lb.
- Denn umb seil Bertschin umb  
seil gen Thun X β.
- Denn Völlni Grafen umb der  
burger gezíg uss der sant<sup>2)</sup>  
ze fürenne XXX β. im krieg-
- Denn als die Billunginon von Basel  
die gisel hatt gemant, dz  
kostet 1 lb. XIII β.
- Denn Schiltin, als er wachet  
in dem kriege, weis der  
weibel, XII β.
- Denn Hans Slosser umb isenwerch  
in der stat XIIIII β.
- Denn umb die túrne ze bessronn  
und umb gezíg, weis Balmer,  
V lb. XIIIII β.
- Denn Schlafkùntzin ze Thun  
X β.
- Denn Johans von Wolon umb  
die lüte, die ze Vröwenbrünnen  
gewirset<sup>3)</sup> würden V lb.
- Denn von Marsili tor ze hütten V β.
- Denn Thuner von sim ziegel tach  
VI lb.
- Denn Oberstegg och an sin  
ziegel tach II lb. V β.
- Denn dem hengker do er gen Thun  
was X β.
- Summa secundi folij CCC lb. IX lb.  
XVIII β. III d.**

<sup>1)</sup> (durch Folterung) zum Geständnis brachte.<sup>2)</sup> Sie; für statt? <sup>3)</sup> verletzt, verwundet.

Denn Schaffer als er gen Arberg was IIIß.  
 Denn Belz von Mûre und sinen  
 gesessen umb korn dem  
 schultheissen von Thun dar ze fürenn  
 XVß.  
 Denn dien knechten, die der venren  
 baner gen Vröwenbrünnen trügen  
 II lb.  
 Denn Sagk an sin siechtag ze  
 stür Vß.  
 Denn von des herzogen jarzit  
 von Zeringen XVß.  
 Denn dien schützen, die armbrest  
 gen Bueßse<sup>1)</sup> und gen Vröwenbrünnen  
 hatten XXXXß. XVIII d.  
 Denn umb ein gross lidrin  
 flesschen, kam von Vröwen-  
 brünnen I lb. VIß.  
 Dem obren spital umb fürgung,  
 hies Gisenstein III lb.  
 Denn Üllin Giegen, gaben  
 die burger Vß.  
 Des statschribers schüler  
 umb sin erbeit I lb.  
 Denn Menlin dem juden  
 umb die knecht, die in  
 der burger dienst gewirsot  
 wurden VIII lb. IIIß.  
 Denn Gúglinon umb specijen  
 in den rat in der vasten  
 IXß.  
 Dem scherer am Stalden  
 umb artznon, och in  
 der reiss, IIII lb.  
 Denn Hug Heymen sun I lb.

Dem obren spital umb  
 fürgung XXXß.  
 Dem schülmeister umb brief  
 mit hangenden ingsigel II lb.  
 XVIIIß. IX d.  
 Denn umb den grossen túrn  
 ze tegkenn, umb den bach  
 ze Hofmaninon tor ze mûrenn  
 und ze tegkenne und die hütten  
 ze Arberg zen machenn und  
 umb ein ofenstein zü der rat-  
 stüben und schindlen und  
 nagel VII lb.  
 Denn umb ein bûch zü dem  
 ungelt IIIIß.  
 Denn zart der probst von Rúg-  
 gisberg und Brúno gen  
 Schrubeneich<sup>1)</sup> von dem erren  
 jar, was unvergolten XVIIß.  
 Denn Thomat Biderben umb der  
 grossen kallen<sup>2)</sup> ze bessronne  
 II lb.  
 Denn eim botten von Zúrich  
 IIß.  
 Denn umb rôgk dien wei-  
 beln  
 Denn umb ein heinlich sach,  
 weis der schultheiss und  
 Jo. von Diesbach IIIß.  
 Denn do man swor<sup>3)</sup> ze phing-  
 sten dem schultheissen an sin  
 kosten Xß.  
 Denn dien venren I lb.  
 Denn do man swor<sup>3)</sup> umb meijen IIIß.

<sup>1)</sup> Sic.<sup>2)</sup> Strubeneich (bei Wettingen), Sitz eines Landgerichts. <sup>3)</sup> Glockenschwengel.

## Tempertag in der vasten.

Dien Thutschen herren	V lb.	Denn in die ratstüben umb win in dien rat- stüben zü dien tempertagen in der vasten VI lb. VIII d.
Dem lütpriester zem spital	XXX lb. XV d.	Denn Entzen Hetzel umb laden zü der burger werch I lb. V lb.
Dem statschriber	III lb. VIII lb.	Denn Hans Scherer umb zwen springolf und um zein XV lb. XV lb.
Dem werchmeister	VI lb. V lb.	Denn Schaffer umb laden gen Arberg III lb.
Dem sarwürker	I lb. V lb.	Denn als Balmer nach Rieders seligen dien Kleinchen von dem wighus <sup>1)</sup> zü dien siechen und anderswa X lb.
Denn Wichtrach	XII lb.	Denn Seiler, als er fürt in dem krieg gen Arberg XXX lb.
Denn Libenwil	X lb.	Denn do man die müntz drije versücht, wart der abgang I lb.
Denn dien forsterron	II lb.	Denn umb ein heinlich sach III lb. Egglin
Dien in dem Bremgarten	I lb. V lb.	Denn eim botten von Lindöw an sin zerung VII lb.
Dem ze Habstetten	XII lb.	Denn der botten vrö Claren von Gassen von Basel V lb.
Dem in dem Künitzberg	XII lb.	Denn umb ein horn ze Löpon ze bessronne I lb.
Denn Brünn, Jenni Schultheiss	II lb.	Denn umb röggk dien wei- welsbotten, löffenden bottten und dem hengker XX lb. I lb. XII lb.
Dien weibelsbotten	XXXVII lb.	
Dien phiffern	II lb. II lb.	
Dem bachmeister	III lb. IX d.	
Dem greber	III lb. IX d.	
Dem armbrester	XII lb.	
Denn Siber	II lb.	
Dem sigristen	XII lb.	
Denn Menlin	VI lb. III d.	
Dem hengker	XXXV lb.	
Denn umb den mett dem byschof von Losen ze fürenn, als im geschengkt wart,	VII lb.	
Denn umb ein legellen <sup>1)</sup> zü dem mett	II lb.	
Denn dem schultheissen von Arberg, als Gisenstein da was	III lb.	

<sup>1)</sup> Fässchen.

**Summa tercij folij C lb.**  
**XXVI lb. XV lb. XI d.**

<sup>1)</sup> befestigtes Haus.

Denn umb den graben ze Arberg  
ze rúmenn V ß.  
 Denn gen Arberg umb nagel  
uff die burg V lb. VIII ß.  
 Denn umb dz brúgli ze  
tal II ß.  
 Denn dien schützen ze Arberg,  
weis Johans Dietschi, XXXVI lb.  
als si den krieg da lagen.  
 Denn dem vogt von Arberg  
XXXIII lb. X ß.  
 Denn dem tagwechter von  
Arberg II $\frac{1}{2}$  lb.  
 Denn dien knechten, die ze  
Löpon in dem krieg waren  
VI lb. XIII ß.  
 Denn als man ze Fröwen-  
brúnnen die lüte begrüß<sup>1)</sup>  
und die ross uss fürten  
VII lb. X ß. IX d.  
 Denn umb unslit in die  
ratstuben XIX ß.  
 Denn gen Thuno, als  
nahin da gebúwen wart  
und husgeshirre geköft  
wart, XVI lb. IIII ß.  
 Denn Henslin von Gisenstein  
und Nielin Soder gen Thun  
uff die burg XXX ß.  
 Denn Üllin Grossen och dar  
XVI ß. VI d.  
 Denn dien knechten ze  
Arberg uff der brugg  
XXIII lb. X ß.

Denn dien wechtern uff dien  
túrnen VI lb. XII ß.  
 Denn Hartman von Geilhusen  
ze lipding XXXVI gúldin  
gebúrrent XXVII lb.  
 Denn eim botten von Zúrich II $\frac{1}{2}$  ß.  
 Denn dien siechen umb ein  
mal, corpore Christi X ß. III d.  
 Denn Johans von Wolon und dem  
armbrester, als si ze Thuno  
und ze Löpon und in der stat  
gewerchot hein I lb. V ß.  
 Denn umb der schúzen wagen,  
do man gen Buchse was X ß.  
 Denn dem schultheissen und dien venren,  
do man swor XXX ß.  
 Denn ze Löpen den weg vor der  
burger hús ze machen und  
den turn ze rúmenn X ß.  
 Dem nachtwechter ze Arberg umb  
zwo hosen VIII ß.  
 Denn botten, als der vogt in den  
kriegg schigk botten von  
von Arberg III ß. IX d.  
 Denn ze Arberg umb stein ze  
fürenn II $\frac{1}{2}$  ß.  
 Denn umb ein kuntschaft ze  
Frienisberg ze erfarnne III ß. IX d.  
 Denn umb seil gen Arberg II ß.  
 Denn och dar umb sloss XV d.  
 Denn dien schutzen och dar umb  
gezúg III ß. IX d.  
 Dem sigristen umb scheppelli XXI d.

<sup>1)</sup> Sie; statt begrub?

**Denn von des búw wegen**

Des ersten umb dz werch nider  
ze lassenn XV ƒ.  
Denn Eichlon von des búwes  
wegen, weis Balmer, I lb. III ƒ.  
Denn von des holtz wegen,  
dz Balmer zü dem tremelhus  
schigkt I lb. XVI ƒ.  
Denn Siber umb die srassse<sup>1)</sup>  
gen Mure ze bessronne  
III lb. VI ƒ. hies Balmer.  
Denn umb die laden ab der  
ringmur und andern gezúg  
ze gehaltenn und umb den  
ze schengkenne<sup>2)</sup> XXXIII ƒ.  
weis Balmer.  
Denn umb Schilternecht túrn  
ze tegkenn XXXIII ƒ. III d.  
Denn Hug und Claus Giesser  
umb die knöph uff dem  
mantel II ½ lb. VI ƒ.  
Denn Henslin Zülhalter  
umb laden, weis Balmer,  
I lb. V ƒ.  
Denn Jenni zem Walde von  
dem bach ze Hofmaninon tor  
und anderswa II ½ lb. II ƒ.  
Denn Rüdin Flosser an die  
sweli I lb.  
Dem obren spital umb holtz  
zü der ratstuben und anderswa  
ze fürenn II lb.  
Denn bien<sup>3)</sup> banwarten I lb. IIII ƒ.

Denn umb die hütton ze Arberg  
ze machenn XXX ƒ. VI d.  
Denn dem armbrester umb arm-  
brest ze machenn VII ½ lb.  
hies der von Sedorf und Balmer  
Denn Peter Martis zü dem grafen  
von Savöy<sup>1)</sup>  
Denn Claus Giesser umb ein horn  
gen Arberg XV ƒ.  
Denn dem selben umb der burger  
kannen und dz horn uff  
dem wendelstein ze bessron  
II ½ ƒ.  
Denn zarton die venrn und ir  
gesellen, do si die tell werton,  
und och die, die vrijen stür werton,  
under allen malen XIII lb.  
VII ƒ. II d.  
Denn Chünen von Büch und Juchlin  
an den bach VII lb. II ƒ. III d.  
Denn an dz liecht ze Habstetten  
VII ½ ƒ.  
Denn Dietschin dem phiffer, do  
man gen Buchse was, X ƒ.  
Denn Henman Brüderlin, von dem  
ze hengken, II ƒ.  
Denn als Büwli, Uttinger und  
Saltzman teilten den Mannenberg  
und die marchstein ze setzenn  
XXXVI ƒ.  
Denne Entzen Buwlin und Saltzman  
an den ussren graben umb fürung,  
umb stein ze höwenn und umb  
múrenn C lb. LXX lb. V lb.  
VIII ƒ. III d.

**Summa quarti folij CCCC lb. V lb.  
I ƒ. III d.**

<sup>1)</sup> Sic; statt strasse. <sup>2)</sup> schengkenne unsicher.  
<sup>3)</sup> Sic; für dien?

<sup>1)</sup> der Betrag fehlt.

### Tempertag ze phingsten.

Dien Thutschen herren	V β.	Denn umb dz wighus uff dem mantel vor dem ussren tor	XXV lb. <b>XVI</b> β.
Dem lúpriester zü dem nidren spital	XXX β. XV d.	Denn umb dz tach uff dem mantel	VII $\frac{1}{2}$ lb.
Dem statschriber	III lb. VII $\frac{1}{2}$ β.	Denn dem armbrester umb arm- brest ze Löpon, ze Thuno und in der stat ze bessronn	
Des schultheissen schriber	XII $\frac{1}{2}$ β.	II $\frac{1}{2}$ lb.	
Denn Libenwile	X β.	Denn dien müllern von Löpon, als inen die burger verlúwen hant	V lb.
Dem werchmeister	VI lb. V β.	Denn Vincencijen Buwlin und Saltzman an den buw in	
Dem sarwúrker	I lb. V β.	dem ussren graben untz uff sant Johans tag	C lb.
Dem armbrester	XII $\frac{1}{2}$ β.	LXXV lb. VIII β. III d.]	
Dem sigristen	XII $\frac{1}{2}$ β.	Denn dien schützen, als	
Dien in dem forst	II $\frac{1}{2}$ lb.	man inen alle wuchen	
Dien in dem Bremgarten	I lb. V β.	git XV d., gebúrt XXXV β.	
Denn Brún und Jenni Schultheiss	II lb.	Denn Jo. Dietschin in die	
Dem in dem Kúntzberg	XII $\frac{1}{2}$ β.	howelde	III β.
Dem ze Habstetten	XII $\frac{1}{2}$ β.	Denn in dien tempertagen	
Dien weibelsbotten	XXXVII β.	in der vaston in dem	
Dien phiffern	II $\frac{1}{2}$ lb. III β.	rat	XXX β. III d.
[Dem armbrester	III β. IX d.]	Denn in der ratstuben,	
Dem bachmeister	III β. IX d.	zü dien Bredieren, zü dien	
Dem greber	III β. IX d.	Barfüssen, under allen malen	
Denn Siber	II $\frac{1}{2}$ β.	II $\frac{1}{2}$ lb. IX d.	
Denn Menlin	VI β. III d.	Denn biderben lüten in	
Denn dem hengker	I lb.	massen wins	XXX β.
Denn ze sumer dien weibelsbotten, löffenden botten, dem hengken	II lb. V β.	Dem tagwechter uff dem	
Denn Eichlon umb tegkenn zü der kebyen und zü dien turnen und vor dien Barfüssen	XXXIII β.	wendelstein	V lb. V β.
		Denn als wir under allen	
		malen verzert hen	
		I lb. V β.	

Denn vrö Claren vor Gassen  
von des zins wegen uff Walpurgi  
C gúldin LXV gúldin,  
gebúrrent C lb. XXXII lb.  
Denn Chünrat zer Sunnen dem  
eltern C gúldin X gúldin,  
gebúrrent LXXXVIII lb. uff Walpurgi.  
Denn umb den kosten, so dar  
uber gegangen ist, do man  
dz gelt wert ze Basel, IIII lb.  
Denne umb die wacht dien  
wechtern uber dz in der stat  
uff genomen wart XX lb.  
XXXI ß.  
Denn dem zem Bach von Coloten-  
matten tor ze hütten XV ß.  
Denn Spengler von des spitals  
tor ze hüttenn XVII ß.  
Denn dien weibelsbotten  
von gevangnen X ß. VI d.  
  
Summa quinti folij an den grafen  
von Kyburg CCC lb.  
XXX lb. VI lb. XV ß. VII d.<sup>1)</sup>  
  
Denn dem grafen von Kyburg, als  
man im nach der rechnung ze  
wienacht schuldig beleib  
und man mit im uff sant Thy-  
moteus tag mit rechnung beleib  
III gúldin III gúldin XXVIII guldin,  
gebúrrent MM lb. vierhundert  
lb. LXXXX lb. VI lb.

Denn als die burger für den  
grafen von Kyburg erbern lüten  
für inn gelobt hatten an  
die egenanten geltschulde, dz selb  
gelt er dien bürgerren hür verrechnot,  
wie dz vergolten was und aber die  
burger dz noch gelten solten  
dien, die er harumb hatt urkünd  
gegeben:  
  
Des ersten herr Volhartz kinden  
von Brandeys vierhundert gúldin  
Denn dien selben LXXI gúldin  
Denn dem Torberg C phunt  
Denn Surer von Burgdorf  
XVII lb. V ß.  
Denn Johans von Diesbach LXXXIX  
gúldin.  
Denn vrö Annon von Scharnachtal III lb.  
Denn Peter von Göwenstein drú  
hündert gúldin achtzig gúldin.  
Denn Claus Lamparten C gúldin.  
Denn Gisenstein LVII gúldin V ß.  
Denn unser schu(l)theissi C gúldin.  
Denn Chünen wip von Swarzenburg  
CC guldin XIII guldin X ß.  
Denn jungherren von Solotern XLIII gúldin.  
  
Dis gúldin und phenning ze phenning  
geslagen, ie den gúldin umb  
XV ß., dz gebúrt zwelf hundert  
lb. XIX lb.

<sup>1)</sup> Der ganze Posten auf Rasur.

## Zerung.

Des ersten Köfdorf gen Arberg I lb.	Denn zart Chün von Sedorf, von Diesbach und Peter Öyer, Halter, Dietschi, Grafenriet, Matter gen Thuno III lb. XV β.
Denn zart der schultheiss und Gilian Spilman gen Sumes- walt I lb.	Denn Chün von Sedorf und Jo. von Diesbach und Öyer in dz Kienholtz VII lb.
Denn dem lútpriester und herr Wern- her Stetler gen Losen III lb. XV β.	Denn Jenni Schultheiss gen Murton III β. III d.
Denn Schafhusen und Ladener gen Löpon XII β.	Dem selben gen Windmis II β.
Denn Johans von Diesbach und Köfdorf gen Biel II lb.	Denn der schultheiss und Jacob von Söftingen gen Sumeswalt I lb. V β.
Denn Gilian Spilman gen Sumeswalt I lb.	Denn Brúnen gen Nuwenburg V β.
Denn Bücholtz gen Thun X β.	Denn Gisenstein gen Solotern und Köfdorf II lb.
Denn Chün von Sedorf und Gisenstein gen Solotern III lb.	Denn Gisenstein und Gilian Spil- man gen Solotern II lb.
Denn zart man ze Jegistorf mit dien von Solotern XVIII β.	Denn der schultheiss, der von Söf- tingen gen Biel V lb. V β.
Denn Jenni Schultheiss gen Solotern IIIβ.	Denn Chün von Sedorf und Johans von Diesbach gen Brünnen VIII lb. II β.
Denn der schultheiss, der von Söftingen und Peter von Wabern zü dem grafen von Savoy VII lb. XV β.	Denn Peter von Sedorf, als er gen Hasle was von der sechs hundert phunden wegen I lb.
Denn Ladener gen Thun under zürent II lb. VI β.	Denn Chün von Sedorf und Halter gen Lucerron VI lb. V β.
Denn Chün und der weibel gen Búron V β.	Denn Jenni Schultheiss gen Sumeswa <sup>1)</sup> II β..
	Denn der schultheiss, von Söftingen, von Diesbach, Heinrich Rieder und Gisenstein gen Solotern VII lb. X. β.

<sup>1)</sup> sic.

Denn zart Heinrich Rieder,  
 Halter, Johans von Diesbach,  
 Dietschi und Köfdorf gen  
 Thuno von des venrn wegen  
 V lb. V β.

Denn Johans von Diesbach und  
 Gisenstein gen Burgdorf II lb.

Denn zart Ladener und Gilian  
 Spilman gen Gúminen II β. VIII d.

Dem von Diesbach gen  
 Búron gen Burgdorf II lb.

Denn bereit man für Watrin  
 von Biel an dem von Schafhusen  
 XIII β. VI d.

Denn der schultheiss gen Erlach XXX β.

Denn Peter von Wabern und Gilian  
 Spilman gen Yferdon IIII lb. X β.

Denn Jenni Schultheiss gen Buron  
 II½ β.

Denn Brún gen Mildon XII β.

Denn der schultheiss gen Búron XV β.

Denn dem schultheissen und Öyer  
 gen Solotern I lb.

Denn Chün von Sedorf und Halter  
 gen Brúnnen VI lb. V β.

Dem schultheissen gen Baden  
 III lb.

Denn Jenni Brún und Úttinger gen  
 Solotern XII β.

Denn Peter von Wabern und Egydie  
 Spilman gen Mildon III lb.  
 XV β.

Denn zart der schultheiss, von  
 Seftingen, von Diesbach und  
 Gisenstein gen Biello VII lb. X β.

Denn Jacob von Söfthingen  
 und Peter von Wabern gen Betterlingen  
 III lb.

Denn zart der von Söfthingen, Ladener  
 und Peter von Wabern gen Friburg  
 III lb.

Denn Gisenstein gen Burgdorf X β.

Denn Johans von Diesbach  
 und Gilian Spilman gen  
 gen Búron I lb.

Denn Clewin Helbling gen <sup>1)</sup>  
 I β. IX d.

Denn Gerhart von Kröchthal gen  
 gen Granson XXX β.

Dem selben umb ein  
 heinlich sach VII½ β.

Denn der von Söfthingen und  
 Johans von Mülerron gen  
 Swarzenburg V β.

Denn dem weibel von der  
 der briefen wegen der  
 von Brandeys I lb. I β.

Denn der schultheiss und Chün  
 von Sedorf gen Zúrich  
 X lb.

Denn Chün von Sedorf und  
 Johans von Diesbach gen  
 Thun I lb. V β.

**Summa zerung an dem ersten  
 blat C lb. XXXI lb.  
 XII β. II d.**

<sup>1)</sup> Ortsname unleserlich.

Denn als Chün von Sedorf,  
Buwli und Jacob von Söftingen  
giselmal assen an Smugin  
von der wegen von Basel XIII ß.  
  
Denn wart genomen in den  
rat von Chünen vo<sup>1)</sup> Sedorf  
umb win XVI ß.  
  
Denn Johans von Diesbach  
gen Búron X ß.  
  
Denn Peter Öyer gen<sup>2)</sup> Arberg  
X ß.  
  
Denn zarton die, die hältzer  
schöwoton VI lb. IIII ß.  
  
Denn Brún zü dem lantvogt  
XII ß.  
  
Denn Jacob von Söftingen, Jo.  
von Diesbach und Ladener gen  
Biello XXX ß.  
  
Denn Eydien<sup>1)</sup> Spilman gen  
Utzistorf VI ß. VI d.  
  
Denn zart der schultheiss, der  
von Södorf, Jacob von Söf-  
tingen und Peter von Wabern  
gen Friburg III lb. X ß.  
  
Denn do der schultheiss, der rat  
[die] rete, venr und heinlicher  
mit dem schultheissen von Thun  
rechnoton umb sin búrghüt,  
zart III lb. IX ß.  
  
Denn do man uff die almend  
für, zart man III lb. VIII ß.  
  
Denn zart Brún gen Gúminon I ß.

<sup>1)</sup> sic. <sup>2)</sup> gen wiederholt.

Denn zart der schultheiss, Chün von  
Sedorf, Johans von Diesbach und  
Ladener gen Biel III lb.  
  
Denn zart der schultheiss und Chüno  
von Sedorf gen Zúrich, gen  
Switz, gen Zúga XV lb. XV ß.  
  
Denn Chün von Sedorf. Johans  
von Diesbach gen Thuno I lb.  
  
Denn dem hengker, als er gen Thun  
was von Bodenrútis wegen  
I lb. V ß.  
  
Denn R. Flosser, als er dem  
vogt von Arberg den husrat  
hin ab fürt I lb. V ß.  
  
Denn Jenni von Diesbach und  
Helbling gen Oltingen IIII ß.  
  
Denn do der schultheiss, der rat,  
die venrn und heimlicher tag werton  
mit dem schul(t)heissen und mit dem  
rat von Solotern ze Jegistorf und  
ein gespreche und ein mal da hatten  
zart man IIII lb. XVIII ß.  
  
Denn zart Johans von Diesbach  
gen Arberg X ß.  
  
Denn zart Johans von Diesbach  
und der weibel gen Oltingen  
X ß.  
  
Denn Halter gen Thun X ß.  
  
Denn Hans Matter gen Losen  
XXX ß.  
  
Denn Peter Öyer gen Richenbach XXX ß.  
  
Denn der schultheiss und Peter von  
Wabern gen Murton I lb.

Denn Gerhart von Kröchthal und  
Joner gen Wibelsburg, gen Better-  
lingen, do man swor V½ lb.

Denn Jacob von Söftingen,  
Wernher Münzter, Johans Matter,  
do man swor III lb. XIII½ lb.  
als si die spillút und wei-  
belsboten usrichton.

Denne zart Chüntzman von  
Burgenstein und Johans  
von Diesbach gen Burgdorf  
II lb. III½ lb.

Denn Jenni Schultheiss gen Büron V lb.

Denn Ladener gen Arberg X lb.

Denn Peter von Wabern und Johans  
von Müllerron gen Grances III lb.

Denn Peter von Wabern und Johans  
von Müllerron gen Grances von  
des wegen von Wibelsburg III lb.

Denn dem wirt von Löpon  
sid wienacht V lb.  
XIII lb. VIII d.

Denn dem wirt von Jegi-  
storf I lb. III lb. II d.

Denn zart man von Stelis  
seligen achers wegen VI lb.

Denn zart der schultheiss und  
Chün von Sedorf gen  
Torberg XXX lb.

Denn do man dem grafen von  
Kyburg dz gelt wert under  
allen malen XIX lb. III d.

Denn zart Chün von Sedorf  
gen Lucerron III lb. XV lb.

Denn zart der rat, die venrn  
und heinlicher ze Jegistorf  
XXX lb.

Denn Gisenstein gen Büron XV lb.

Dem selben gen Nydöw X lb.

Denn der schultheiss, von Diesbach, der  
weibel gen Erlach III lb.

Denn der schultheiss, von Diesbach, von  
Wabern, Peter Rieder gen Erlach  
VI lb.

Denn zart der schultheiss, Chün  
von Sedorf, Peter von Wabern,  
Ulrich Ladener und Peter Rieder  
zü dem byschof von Basel  
und zü der grefi von Nüwenburg  
XI lb. V lb. und die mit inen waren.

Denn die selben und och die  
mit inen waren von der  
selben sach och zü dem  
byschof von Basel und zü  
der grefi von Nüwenburg  
XV lb.

Denn Halter und Peter Phister gen  
Thuno do man swor II lb.  
III½ lb.

**Summa der zerung an dem  
andren blat C lb.**  
**XXXIII lb. III lb. VII d.**

**Schengki.**

Des ersten umb win an Peter von  
Wabern IX lb. IIII ℥.

Denn an Öy umb mett VII lb. VIII ℥.

Denn an Bültzinger III lb. XII ℥.

Denn an Clewin von Büron XV lb. III ℥.

**Summa der schengki XXXV lb. VII ℥.**

**Roslon.**

Jenni Wala	XII ff.	Denn Chün von Sedorf
Denne Jenni Brunn	II lb.	I lb. III ff. IX d.
VIII ff.		Denn Jenni Brúnen II lb. XV d.
Denn Jenni von Diesbach	II ff.	Denn Gilian Spilman II ff. III d.
Denn Jo. von Hurnberg	XVIII d.	Denn Jenni von Diesbach III ff. IX d.
Denn Sumeswalt	II ff.	Dem selben XVIII d.
Denn Claus Ronen	II ff.	Denn Jeni Wala II ff.
Denn Jenni von Diesbach	II ff.	Denn Jo. von Diesbach
Denn Wernher Müntzer	III ff.	III½ lb.
Denn Ladener	III ff.	Dem schultheissen II lb.
Denn Zigerlin	III ff.	Denn Hug Heymen VI ff. IX d.
Denn Gisenstein <sup>1)</sup>		Denn Heggen XXI d.
Denn Jenni Wala	II ff.	Denn Gisenstein I lb. III½ ff.
Denn Clewin Helbling	III ff.	Denn Helbling III ff.
Dem hengker	III ff.	Denn Uttinger I ff.
Denn Jenni von Diesbach	VI ff.	Denn Uzistorf I ff.
Denn Brún	XVIII d.	Denn Hug XVIII d.
Denn Niessen I tag	IX d.	Dem weibel XIII ff. item V ff.
Denn Clewin Stetler	III ff. IX d.	Denn dem von Wabern I lb. VII ff.
Denn Jost von Swarzenburg	XV ff.	Denn Jenni Wala II ff.
IX d.		Denn Jo. von Müllerron III ff.
Denn Uttinger	III ff.	Denn Jo. Matter II ff.
Denn selben	IX d.	Denn Clewin Helbling II ff.
Denn Jo. von Müllerron	IX d.	Denn Jenni von Diesbach II ff.
Denn Gilian Spilman	VII½ ff.	Denn Peter von Grafenriet I ff.
Denn Peter Matter	III ff.	Denn Jo. von Müllerron I ff.
Denn Zigerlin	II ff.	Denn Thuner II ff.
Denn Uttinger	IX ff.	Denn Hurnberg I ff.
Denn Clewin Stetler	III ff. IX d.	Denn Halter III ff. IX d.
Denn Jenni von Diesbach	II ff. III d.	Denn Hug Heymen II ff.
		Denn dem selben XVIII d.

<sup>1)</sup> Der Betrag fehlt.

Denn P. von Grafeit <sup>1)</sup>	I β.
Denn Gúras	I β.
Denn Claus Biderben	I β.
Denn Thomat Biderben	VII½ β.
Denn Johans von Diesbach	I lb. I β.
Denn Schultheiss CLXXXXX tag gebúrrent	tag VII lb. III½ β.
Denn Peter von Wabern	VIII β.
Denn Helbling	XVIII d.
Denn Chünen von Sedorf	II½ lb.
Denn Jenni Brúnn	XVIII d.
Denn Gúglon	III β.
Denn Jenni Brún	XXX β. IX. d.
Denn Ladener	I β.
Denn Peter Matter	I β.
Denn Chünin Thüber	III β.

**Summa roslangs XXXV lb. XV β. I d.**

---

<sup>1)</sup> sic; *Grafenriet?*

**Löffenden Botten.**

Denne Mûlscher gen Ins und genn Gotstat umb kunt- schaft	II ß.
Denn Búrin mit dem ars gen Undersewen	III ß. VI d.
Denn Peter von Ride umb heinlich sach ze erfarn V ß.	
Denn Peter Hüller gen Búron III½ ß.	
Denn Henslin BrönySEN gen Arberg	II ß.
Denn Horner gen Sûmeswalt, zúrent	III ß.
Denn Henman von Löffen gen Herzogen buchsi	III ß.
Denn Claus Bertschis Gippon knecht zù der gesellschaft VI ß. umb kuntschaft.	
Denn Abrecht <sup>1)</sup> Slosser gen Sibental	V ß.
Denn Tülen und sinen gesellen in die riess	III ß.
Denn Geisler gen Solotern	III½ ß.
Denn eim gen Burgdorf	XVIII d.
Denn H. von Schupphon gen Buron	II ß. VI d.
Denn Horner gen Undersewen	III ß.
Dem selben gen Windmis	III½ ß.
Denn eim botten gen Windmis X ß.	

Denn eim botten von Solotern	II ß.
Denn Peter von Münster gen Burgdorf II ß.	
Denn Mültzer gen Ins gen Gotstat	XVII ß. VI d.
Denn H. Swab gen Solotern III½ ß.	
Denn zwein Lönzlin umb kuntschaft	X ß.
Denn Hug Nycodey gen Solotern III½ ß.	
Denn Burin mit dem ars gen Búron	III½ ß.
Denn Jenni Götlin umb kúnt- schaft	II ß.
Denn Horner gen Ligerz	III½ ß.
Denn Peter Martis gen Losen XV ß.	
Denn Geisler gen Underwalden XV ß.	
Denn P. von Münster gen Solotern III½ ß.	
Denn P. des wirtz gen Biell	III½ ß.
Denn Pösen gen Diesenberg, gen Büchegg	II ß.
Denn Peter Schaffer von dien herwegnen	III ß.
Denn Geisler gen Arberg	III½ ß.
Denn Clewin Gerwer gen Friburg	II ß.
Denn Henman Knömphisen gen Wangen, gen Búron	VI ß.
Denn Sagk gen Burgdorf	XVIII d.

<sup>1)</sup> sic.

Denn Grifzü gen Thun V β.  
 Denn Búrkellis Spengers knecht  
     gen Sologern II β.  
 Denn Morder gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn eim botten von Arberg II β.  
 Denn Núwenstein gen Buchse XV d.  
 Denn Engiman gen Basel X β.  
 Denn drin botten gen Windmis VII β.  
 Denn Schumer gen Biel II β.  
 Denn Ötlin gen Sologern II β. III d.  
 Denn Clewin Hofer gen Löpon XV d.  
 Denn Ötlin gen Thun XV d.  
 Denn Clewin Schumer gen Sologern II β.  
 Denn Nicodey gen Múrton II β.  
 Denn Blamatter gen Sologern II β.  
 Denn Michel Halter gen Windmis II β. III d.  
 Denn Búrin mit dem ars gen Wangen III β.  
 Denn Walther von Costentzen gen Sologern  
    II β.  
 Denn Peter Martis zü dem grafen von  
     Savoy XXXV β.  
 Denn Judin gen Sologern V β.  
     mit dien von Sibental.  
 Denn eim botten gen Windmis,  
     sant Peter von Sedorf III β.  
 Denn Henslin von Biel gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn Peter Martis zü dem grafen  
     von Savøy II lb. XV β.  
 Denn Ötlin gen Sibental VII β.  
 Denn Thunin gen Löpon XV d.  
 Denn Gerzense gen Wangen III β.

Denn Geisler gen Thun XVIII d.  
 Denn Brúnin, C. Swander, Jo  
     von Arx, Underderli gen  
     Fröwenbrúnnen VI β.  
 Denn Geisler gen Erlenbach  
                                  III β.  
 Denn Geisler zü dem von  
     Tor VI β.  
 Denn eim von Thun II β.  
 Denn Walther gen Sologern II β.  
 Denn dem selben zü dem  
     jungen von Brandeys gen Costenz  
                                  XX β.  
 Denn Michel Halter gen Búron  
     gen Burgdorf III β.  
 Denn Moser gen Löpon gen  
     Núwegg III β.  
 Denn Horner gen Undersewen III β.  
 Denn Geisler gen Thun XVIII d.  
 Denn Blamatter gen Richen-  
     bach III β.  
 Denn Michel Halter gen  
     Muron<sup>1)</sup> II β.  
 Denn Ötlin gen Altrúw III β.  
 Denn Claus Gerwer gen Friburg II β.  
 Denn Hug gen Thun XVIII d.  
 Denn Etterbúrin gen Arberg XVIII d.  
 Denn P. Martis gen Burgdörf XVIII d.  
 Denn Geisler gen Sibental VI β.  
 Denn Videlbogen Windmis III β.  
 Dem selben gen Búron II β.  
 Dem selben gen Burgdorf XV d.

<sup>1)</sup> sic.

Denn Geisler gen Solotern	II β.	Dem selben gen Windmis	II β.
Dem selben gen Múrton	II β.	Denn Ersamman gen Arberg	XV d.
Dem selben gen Solotern	II β.	Denn Geisler gen Basel	XII β.
Denn Blamatter gen Wind-		Dem selben gen Friburg	II β.
mis	III β.	Denn Gerzense gen Beggelriet	
Denn P. Martis gen Basel	X β.	XII β.	
Dem selben gen Burgdorf	XV d.	Denn Mutter gen Oltingen	XV d.
Denn Walther gen Worw	I β.	Denn Schumer gen Búron	II β.
Denn eim botten von Beggelriet		Denn Júden gen Solotern	II β.
har hein	VI β.	Denn Horner gen Windmis	III β.
Denn einem botten gen Windmis	II β.	Denn Zirggin gen Wallis	XX β.
Denn einem gen Solotern	II β.	Denn R. Kutler gen Thun	XXI d.
Denn Geisler zü dem von Brandeys		Denn eim von Núwenburg	II β.
III β.		Denn P. Martis gen Friburg	II β.
Dem selben von Lucerron		Denn Schúmer gen Búron gen Burgdorf	III β.
VIII β. IX d.		Denn Geisler gen Hasle	VIII β.
Denn Tetling gen Löpen	I β.	Dem selben gen Múlinon	III β.
Denn Schumer gen Súmeswalt	II β.	Denn Peter Martis zü dem	
Denn Horner gen Windmis	III β.	lantvogt von Watt	IX β.
Denn Peter Martis gen Basel	XII β.	Dem selben gen Oltingen	XVIII d.
Denn Ótlin gen Erlenbach	III β.	Denn Glaser gen Burgdorf	XV d.
Denn H. Rúters gen Solotern	II β.	Denn Geisler gen Solotern	II β.
Denn Geisler gen Súmeswalt	II β.	Denn eim botten von Zúrich	X β.
Denn Geisler gen Buron under		Denn H. Lenman gen Súmeswalt	II β.
zúrent	III β.	Denn Lóntzlin gen Thuno	XXI d.
Denn Mundas gen Burgdorf	XV d.	Denn Glaser gen Burgdorf	XV d.
Denn Peter Martis gen Frangkenfurt		Denn Geisler gen Solotern	II β.
III lb. XV β.		Denn Glaser gen Burgdorf under	
Denn Glaser gen Löpen	I β.	zúrent	III β.
Dem selben gen Friburg	II β.	Denn Schummer gen Buron	II β.
Dem selben gen Solotern	II β.	Denn Lóntzlin gen Friburg	II β.
Denn Üllin Thomatz gen Arberg	XV d.		

Denn Henslin Schumer gen	
Windmis	II <sup>1/2</sup> $\beta.$
Denn Glaser gen Burgdorf	XV d.
Denn Geisler gen Buron	II $\beta.$
Dem selben aber dar	II $\beta.$
Denn Mältzer gen Búron	XXI d.
Denn Geisler gen Solotern gen	
Burgdorf	III $\beta.$
Dem selben under zúrent gen	
Búron	III $\beta.$
Denn Ötlin gen Solotern	II $\beta.$
Denn Etterburin gen Burgdorf	XVIII d.
Dem selben gen Windmis	II <sup>1/2</sup> $\beta.$
Denn Ötlin gen Búron	II $\beta.$
Dem selben och dar	II $\beta.$
Denn Burin Ubelhart gen Windmis	III $\beta.$
Denn Glaser och dar	III $\beta.$
Denn Ötlin gen Windmis	III $\beta.$
Denn Willin gen Friburg	II $\beta.$
Denn Mundas gen Windmis	III $\beta.$
Denn Willin gen Búrgdorf	XVIII d.
De <sup>1)</sup> aber Mundas gen Solotern	
II $\beta.$	
Denn Schumer gen Búron	II $\beta.$
Denn Peter Martis gen Efyas	
XX $\beta.$	
Dem selben gen Belis	
XXXVII $\beta.$	
Denn Walther von Costentz	
gen Burgdorf	XVIII d.
Denn Willin Hubscher gen Solotern	
II $\beta.$	
Denn Glaser och dar	II $\beta.$ III d.

<sup>1)</sup> sic.

Denne Henslin Kamen gen Oltingen	XVIII d.
Denn Willin gen Solotern	II $\beta.$
Denn Geisler gen Sanon	XII $\beta.$
Denn dem selben an Kandersteg	V $\beta.$
Denn Horner gen Windmis	III $\beta.$
Denn Ötlin gen Oltingen	XVIII d.
Denn Hug Nycodey gen Biel	II $\beta.$
Denn Etterburin gen Solotern	II $\beta.$
Denn Geisler gen Windmis zúrent	V $\beta.$
Denn P. Martis gen Losen	XII $\beta.$
Denn zwein knechten gen Windmis	V $\beta.$
Denn Peter Martis in die Waltstett	XXX $\beta.$
Denn Eterburin gen Windmis	II <sup>1/2</sup> $\beta.$
Denn Krattinger gen Oltingen	XVIII d.
Denn Búrin mit dem ars gen	
Varnsperg	VII $\beta.$
Denn einem botten von Arberg	XV d.
Denn Geisler gen Underwalden	XII <sup>1/2</sup> $\beta.$
Dem selben gen Zúrich	XII <sup>1/2</sup> $\beta.$

**Summa löffenden botten XLIII lb.  
XVII  $\beta.$  III d.**

---

**Summa alles dz ich uss gegeben  
han von der burger wegen V<sup>M</sup> lb.  
CCC 1b. LI 1b. XIX  $\beta.$  VII d.**

---

**Denn ein summe geleit und gelesen  
gegen ein ander so belibent die  
burger Peter von Wabern schuldig  
drúhundert 1b. LXXX 1b. III 1b.  
VIII  $\beta.$  VIII d.**

Anno domini MCCCLXXVII<sup>o</sup>

**An Sant Steffans tag**

**morndes an dem samstag  
so hein wir Peter von Wabern  
und Ulrich von Murtzendon in-  
genomen von Johans von Dies-  
bach und von Johans Dietschin  
von dem grossen win ungelt**

Des ersten . . .	XX lb.
Denn . . . .	XIX lb.
Denn . . . .	XIII lb. III ß.
Denn . . . .	XV lb. I ß.
Denn . . . .	XXI lb. III ß.
Denn . . . .	XV lb. XV ß.
Denn . . . .	XXVIII lb.
Denn . . . .	XX lb. X ß.
Denn . . . .	XIX lb. IIII ß.
Denn . . . .	XIII lb. II ß.
Denn . . . .	XIII lb. XVII ß.
Denn . . . .	XXX lb. IX lb. XIX ß.
Denn . . . .	XVI lb. V ß.
Denn . . . .	XIII lb.
Denn . . . .	XIII lb. VII ß.

Denn . . . .	XIX lb. IX ß.
Denn . . . .	XX lb.
Denn . . . .	XV lb.
Denn . . . .	XII lb. XIII ß.
Denn . . . .	XVIII lb.
Denn . . . .	XVIII lb. VI ß.
Denn . . . .	XIX lb. X ß.
Denn . . . .	XXIII lb. VIII ß.
Denn . . . .	XV lb. XVI ß.
Denn . . . .	XIII lb. VII ß.
Denn . . . .	XIII lb. XIII ß.

**Summa von dem grossen  
ungelt <sup>c</sup> IIII lb. LXX lb.  
VI lb. XIX ß.**

**So hein wir emphangen von  
dem zolne**

Des ersten . . . . .	XIX β.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	I lb. III β.
Denn . . . . .	I lb. II β.
Denn . . . . .	XVIII β.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	XIX β.
Denn . . . . .	I lb. III β.
Denn . . . . .	XXX β. VII β.
Denn . . . . .	I lb. III β.
Denn . . . . .	XVII β.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	I lb. I β.
Denn . . . . .	I lb. III β.
Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	II lb. XIII β.
Denn . . . . .	III lb. V β.

Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	II½ lb.
Denn . . . . .	III lb. V β.
Denn . . . . .	II lb. VIII β.
Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	III lb.
Denn . . . . .	
Denn . . . . .	

**Summa von dem zolne**  
**XL lb. III lb. XIX β.**

---

**So hein wir emphangen  
von dem kleynen ungelt**

Des ersten . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	III β. VI d.
Denn . . . . .	IX β.
Denn . . . . .	IX β.
Denn . . . . .	XI β.
Denn . . . . .	VIII β.

Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	XI β.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	XVIII β.
Denn . . . . .	XIII β.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	I lb. VI β.
Denn . . . . .	III lb.
Denn . . . . .	II lb. III β.
Denn . . . . .	II lb. XVII β.
Denn . . . . .	II lb. VI β.
Denn . . . . .	II lb. I β.
Denn . . . . .	II lb. II β.
Denn . . . . .	III lb. I β.
Denn . . . . .	I lb. V β.
Denn . . . . .	XII β.
Denn . . . . .	XIX β.
Denn	
Denn	

**Summa XX lb. IX lb.  
XVII β. VI d.**

<b>Denne von schiffen</b>	
Des ersten Heini Thuni	III β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn Gatzi	III β.
Denn von dem selben	II½ β.
Denn Heini Thuni	III½ β.
Der selbe	III½ β.
Denn Schaffer	II½ β.
Denn von eim von Schafhusen	III β.
Denn von Heinin Thúnis	III½ β.
Denn Wernlin Gatzis	II β.
Denn von eim von Nydöw	II β.
Denn Michel Rotzi	III½ β.
Denn Wernli Gatzi	VII β.
Denn von der landron	I lb. XV β.
Denn von flössern	III lb. V β. IX d.

**Summa von schiffen VII lb. XII β. III d.**

**So hein wir emphangen  
von zinsen, stüren und von andren  
vellen.**

Des ersten von Üllin Sinigen, gab  
gab dz burgrecht uff XV lb.

Denn von Cristan Kummer, gab dz  
burgrecht uff XV lb.

Denn die zwen Zansi, die ze Nydöw  
in dem turn lagen, gaben dz  
burgrecht XXX lb.

Denn von Spengler, wist Jo. von  
Grafenriet vom burgrecht XV lb.

Denn von Ülrich Halter, als er  
Rülman in die müntz verlúwen  
verlúwen hat C lb.

Denn von der müntz ze sleg-  
schatz C lb. LX lb. X lb.

Denn von Peter von Grafenriet von der  
Gibelegg VIII lb.

Denn uss dem köfhus von dem  
stogk XXIII½ lb. VIII lb.

Denn von Balmer von dem Egelberg  
C lb. XX lb.

Denn von dien sagen, blöwen, von  
schliffen, von zwein zinsen  
X lb.

Denn von Bretzer von Múlinon  
von dien zinsen X lb.

Denne von dien obren phistern,  
als under inen meister worden sint  
II lb. VIII lb.

Denn von der obren brotschal  
XXX lb zins

Denn die tachnagler von meistern  
I lb.

Denn von Loretz júngvröwen  
von etwas red wegen V lb.

Denn von Chünen von Sedorf  
von der riedren wegen am  
Kappellen berg C güldin, ge-  
búrrent LXXX lb. V lb.

Denn von Ülrich Halter von dem  
köfhus nach sant Vincencijen  
tag an dem samstag  
C lb. L lb.

Denn von Ülrich von Büch, als  
er von dien burgern verphendet  
hatt Habstetten in der agki (?)  
und in dem forst, die Chüni im  
forst búwta, <sup>C</sup> güldin, geburrent  
vierhundert lb. XXV lb.

Denn von Weltin von Múlinon  
von der telle wegen LXXV lb.

Denn von Stollen von der matten  
ze Marsile XL lb.

Denn von Jennis wip von Lindnach  
och da XL lb.

Denn Peter von Wabern von der matten  
under dem wäre LXX lb. V lb.

Denn von Jennin Walken von der  
Chrúchenn ze Marsile VII½ lb.

Denn von Ülrich Bütschelbach och da  
XIII lb.

Denn von Johans Matter und  
Ülrich von Köfdorf von dem  
güt ze Blümenstein C  
güldin, gebúrrent LXXXV lb.  
Denn von Ülrich Wishanen  
von sinem acher XXIII lb.  
Denn von Stopler von einer  
büssse XVII lb.  
Denn von Halter von dem ge-  
wingne in dem köfhus  
C lb. XXXVI lb. V £.  
vor ostron  
Denn von dien fleischschalen  
II lb. V £.  
Denn von dem scher von Riggisberg  
von eim jareynung II lb.  
Denn von Katherinen von Holawegen,  
gab dz burgrecht uff XV £.  
Denn als die schümacher hant  
meister gemacht I lb. V £.  
Denn von Menlis wip von  
des kilchhofs XIII lb. V £.  
Denn von dem zeinler<sup>1)</sup> IIII güldin  
güldin, gebúrrent III lb. XVI £.  
Denn von Chün Horwers vogtkint  
XV lb.  
Denn von Jo. Stelis seligen  
wip L lb.  
Denn von Chün von Sedorf, als  
im die von Frutingen geben  
hatten VI lb.  
Denn von Lütin am Stalden  
XXIX lb. von sim acher

Denn Nicli von Ried, wart burger XV £.  
Denn von Rieders vierteil von  
der telle sider wienacht  
XXX lb. VII lb. XIII £. III d.  
Denn von Dietschis vierteil von der  
telle, och sider wienacht C lb. XXX lb.  
V lb. XV £.  
Denn von Gylian Spilman und Johans  
von Müllerron von der riess gen  
gen Fröwenbrúnnen XXI lb. XVII £.  
Denn von herr Cristans lipding  
LXXXX lb. IIII lb. XII £.  
Denn von dem vogg von Löpen von  
der zinsen wegen XVI lb. XIII £.  
Denn von Johans von Müllerron von  
dem forst LXXV lb.  
Denn von Entzen Buwlis von  
dem Rönacher XX lb.  
Denn von Bömgartinon, och von  
dem Rönacher XXII lb.  
Denn von Hirsiman, aber da  
XXX lb. III lb. XV £.  
Denn von der almend von Blü-  
menstein XIII lb.  
Denn von Lamlis güt XV lb.  
Denn von Seiler von dem Múslin  
ze Hollanden XX lb.  
Denn von der stür von Múlinon  
XL lb. II lb. Brechzer.  
Denn von siner tell XXV lb.  
Denn von Peter Niessen von Johans  
Rieders seligen matten XL lb.

<sup>1)</sup> Korbblechter.

Denn von Kammer ob Wishanen schür  
XVII lb.  
 Denn von Kriechen X lb. IIII ℥. VIII d.  
 Denn von Chūntzen von Burgdorf  
VI lb. XVI ℥. VIII d.  
 Denn von Niclin Haselnus X lb.  
 Denn von Ladener XIII lb.  
 Denn Grüber von dem Rönacher  
VIII lb.  
 Denn von R. Bugks, och da  
III lb. X ℥.  
 Denn von Vinger, och da VI lb.  
 Denn von Peter Jungholtz och  
VI lb. V ℥.  
 Denn von Öyer von dem Rönacher  
LX lb. II lb.  
 Denn von dem selben von burgern  
und von eynungen XLIII lb.  
 und ist da vor verrechnot an  
der . . . V lb. und an Stopler  
XVII<sup>1</sup> lb.  
 Denn von Öyers vierteil von der  
nidern tell XII lb. XVII ℥.  
 Denn von Öyer von siner telle VIII lb.  
VI ℥. VIII d.  
 Denn von Gylian von Swartzenburg  
L gúldin, gebúrrent XLV lb.  
 Denn aber von Öyers vierteil von der  
ussern telle L lb. V lb.  
XII ℥.

**Summa summarum tocius recepti**  
<sup>M</sup>  
**III lb. CC lb. XXVI lb. XIII ℥.**

**Summa von zinsen, tellen, stüren und  
von andren vellen zweithuseng**  
<sup>c</sup>  
**lb. VI lb. LXVII lb. V ℥. III d.**

**So hein wir Peter von  
von Wabern und Ulrich  
von Murtzendon uss geben  
zü der bürger búwen, zerung,  
bruch und costen sid dem  
vorgnanten Sant Steffans tag**

Des ersten, als man ze wie-  
nacht rechnot, do beleib  
man dem von Wabern schuldig  
LXXX lb. V lb. XI ß.  
VII d.

Denn umb dis büch XIII ß.

Dem schultheissen umb dz legen  
V ß.

Denn dem statschriber XVIII d.

Dem weibel und sinem gesel-  
len XVIII d.

Denn Libenwile II½ ß.

Dien weibelsbotten XXI d.

Denn dien gesellschaften von  
der rechnung VII lb. V ß.

Denn umb win in der rech-  
nung I lb. II½ ß.

Denn Peter von Wabern umb  
sin erbeit VIII½ lb.

Denn sinen gesellen I lb. V ß.

Denn dem schriber V ß.

Denn umb heyzen V ß.

Dem wechter von Arberg umb  
zwo hosen IX ß.

Dem obren spital umb fürung  
III lb. VIII ß.  
Denn dien banwarten I lb. XIII½ ß.  
Denn als Sagk in der kebien  
lag XVIII ß.  
Denn meister Steffan an sinen  
lone und tempertagen VI lb. V ß.  
Dem verren von Bremgarten X (ß).  
Dem von Tettingen X ß.  
Dem ze Gúminon X ß.  
Denn R. Flosser umb holtz zü dem  
stall ze Arberg III (?) ß.  
Denn ... Eichlon von dem  
werchhus XIII ß ze bessron  
Denn Hans Slosser von der wag  
in dem köfhus XII ß.  
Denn Chünen von Sedorf, als  
man ime schuldig was und  
er úns verlüwen hatt hundert  
gúldin, gebúrrent LXX lb. V lb.  
Denn dem wirt von L(ö)ppon von  
der zerung wegen III lb. . . .  
Denn dera von Waldenburg  
ze Solotern, als man ira  
schuldig was von des grafen  
wegen von Kyburg drithalb  
hundert gúldin, gebúrrent  
zweihundert lb. XII lb. X ß.  
Denn dien willigen armen dur got X ß.  
Dien in Isenhütz hus X ß.  
Dien an der brugg X ß.  
Dien in meister Jordans hus X ß.  
Dien in Krattingers hus V ß.

Dem statschriber umb brief mit  
 hangenden ingsigeln V lb.  
 XIIIß.  
 Dem sphreher von dien Walt-  
 stetten Xß.  
 Denn Annon der schriberrin von  
 eim kint I lb.  
 Denn Wilderfüs, wirset sich in  
 dem für Xß.  
 Denn Willin Hartzin, als er hüt  
 in dem abslag Xß.  
 Denn Chüntzin Töber, wirset sich  
 in dem füre Xß.  
 Denn Libenwil, hiessen die  
 burger geben I lb.  
 Denn umb magel<sup>1)</sup> uff die burg  
 gen Löpon I lb. IIß.  
 Denn Hug Giesser von einer rören  
 uff dem Statbrünnen IIIß.  
 Denn Jenni Gruben von dem Lenbrún-  
 nen IIII lb.  
 Denn von das korn von Jegistorf  
 haruff ze fürenne I lb. XIIß.  
 Denn umb zwen und zwentzig  
 sagtremel ze fürenne und  
 ze sagenn VI lb.  
 Denn umb die mülinon an der  
 Matten ze bessronn IIII lb.  
 VIIIß.  
 Denn umb die eichin tremel  
 uss dien welden ze schaffen  
 in allen weg, so dar über  
 gelüffen ist XVI lb. XIß.  
 Denn Wichtrach von der vrijen  
 tell I lb.

<sup>1)</sup> sic.

**Tempertag in der vasten.**

Dien Thutschenherren	Vß.
Dem nidren spital zü der pründ <sup>1)</sup>	
I lb. Xß.	
Dem statschriber	III lb. V.. (ß).
Dem werchmeister	VI lb. V(ß).
Dem sarwürker	1 lb. V (ß).
Des schultheissen schriber	XIIß.
Denn Libenwile	Xß.
Dien for(s)terron	IIß lb.
Dien in dem Bremgarten	I lb. Vß.
Dem im Künitzberg	XIIß.
Dem ze Habstetten	XIIß.
Denn Jenni Brun und Jenni Schultheiss	
II lb.	
Dien weibelsbotten	I lb. XVIIß (ß).
Denn Henslin Phiffer	I lb. Vß.
Denn dem bachmeister	IIIß. IX d.
Dien grebern	IIIß. IX d.
Dem sigristen	XIIß.
Denn Menlin	Vß. XV d.
Dem hengker	I lb.
Denn Siber	IIß.
Denn dien Bredieren an ir ofen	
ze stür, hiessen die burger	III lb.
Denn von graf Symans von Tierstein	
hochzit wegen dien phiffern von	
Friburg	II lb.
Denn Jennin Gröben von dien brünnen	
XIIß. VI d.	

**Summa primi folij** <sup>c</sup>  
**V lb. II lb.**  
**XIIß. VII d.**

<sup>1)</sup> sic.

Denn der Billunginon von Basel  
 ze lipding C gúldin,  
 geburet LXXXVI lb.  
 XIII ß. III d.

Dem Stamler L gúldin, ge-  
 búrrent XL lb. II $\frac{1}{2}$  lb.  
 VIII ß.

Denn vrö Phriden ze Rine  
 C gúldin zins, gebúrrent  
 LXXXV lb.

Denn von des hertzogen jar  
 (zit) von Zeringen XV ß.

Denn Claus Giesser von dien  
 gloggen ze (lügen?) I lb.

Denn Üllin . . . hiessen die  
 burger geben V ß.

Denn S . . . holtz ze  
 füren . . lb XIII d.

Denn . . .  
 XIX ß.

Denn von dem grafen von Kyburg  
 ze lütenn V ß.

Denn Johans von Wolon von dien  
 ze artznonne in dem füre  
 hinder Matters hus in dem für  
 V lb.

Denn Rüf Flösser von der  
 sweli VI(?)lb. II ß.

Denn umb heyzen in die  
 ratstuben V ß.

Denn umb zieren do man  
 rechnot V ß.

Denn Wichtrach umb ein brief  
 V ß.

Denn Henslin Bind . . .  
 Chrúchen uff der burg  
 ze Thun XXXII ß.

Denn dem greber von  
 Löprittbach (?) V lb. . . .

Denn der venren phiffern  
 V lb., hiessen die burger

Denne zü dem bach Chünen (?)  
 Horwer und Juchlin III lb.

Denn Jenni Wallen von ch . . zé  
 b . . . . . III ß.

Denn Geisser von . . . b'g II $\frac{1}{2}$  ß.

Denn do man die höltzer  
 schöwet zart man V lb. V ß.

Denn dem hengker, von Guggisberg  
 und von eim von Regensberg . . . X ß.

Denn dien weibelsbotten von dien  
 selben X ß.

Denn umb henzen und umb s(e)il III ß.

Denn umb andren kosten, als dar  
 über gelüffen VI ß.

Dem núwen hengker V ß.

Denn umb ein horn gen Thun XIX ß.

Denn dien von Brandeys und  
 Wala Blümenstein ze zins  
 C guldin, gebúrrent LXXXV lb.

Denn bereit man für Clewin  
 Fölmis XII ß. III d.

Denn Watrin von Biel von  
 des byschofs wegen von  
 Basel zweihundert gúldin,  
 gebúrrent anderhalb hundert lb.  
 als man dien von Biel gelopt  
 hatt.

Dem swertveger XV d.

Denn bereit man für Watrin  
von Biel VIII ƒ. III d.

Denn umb rögk dien weibelsbotten,  
löffenden botten, Lenxsinger und  
dem hengker XXVI lb. XII ƒ.

Denn Jenni zem Walde von dem köfhus  
und von dien brúnnen I lb. VII ƒ.

Denn Hans Slosser umb sloss gen  
Arberg III ƒ.

Denn dem bachmeister, hiessen die  
burger geben I lb.

Denn als mir von Ülrich von Büch  
gab in Losnerron CXX guldin,  
an dem wechsel gieng ab  
I lb. IX ƒ.

Denn Hartman von Geilhusen ze  
lipding XXXVI gúldin, ge-  
búrrent XXXIII lb. III ƒ.

Denn von Coloten matten tor XV ƒ.

Denn Annon Schriberin von eim  
fúndin I lb.

Denn herr Cristan und siner mümen  
ze lipding X gúldin, gebúrrent  
IX lb. X ƒ.

Denn dien ziegler, als man inen  
schuldig was von der burger  
búwe des erren jares  
XVII lb. VIII ƒ.

Denn zart man ze Jegistorf  
mit dien von Solotern von  
der müntz wegen und man  
ein ma(l) da hatt III lb. III ƒ.

Denn do man die almend súch  
zart I lb. VIII ƒ.

Denn Libenwil von der zinsen wegen  
X ƒ.

### Tempertag ze phingsten.

Dien Thutschenherren	V ƒ.
Dem lútpriester zem nidren spital	
I lb. X ƒ. XV d.	
Dem statschriber IIII lb.	VII ƒ. ƒ.
Des schultheissen schriber	XIII ƒ. ƒ.
Denn Libenwile	X ƒ.
Dem werchmeister	VI lb. . . . .
Dem sarwúrker	I lb. . . . .
Denn dien forsterron	II ƒ. lb. . .
Dien in dem Bremgarten	I lb. V ƒ.
Dem im Kúntzberg	XIII ƒ. ƒ.
Dem im Buttisholtz und im Scherm..	XIII ƒ. ƒ.
Denn Je(nni Brun) und Jenni Schultheiss	II lb.
Dien weibelsbotten	II ƒ. lb.
Denn Henslin Phiffer	I lb. V ƒ.
Denn dem sigristen	XIII ƒ. ƒ.
Dem bachm(eister)	III ƒ. IX (d).
Dem greber	. . . . . . . . . . .
Denn Siber	. . . . . . . . . . .
Denn Menlinon	V ƒ. XV d.
Dem hengker	I lb.
Denn Biderben von der bendren wegen an dien gloggen	X ƒ.
Denn des schultheissen schriber von des keyzers briefen wegen	I lb.
Denn bereit man für des herzogen schriber, der der müntz brief fürte	I lb. VI ƒ.
Denne als man herr Franzeis von Cumbremont schuldig was von des byschofs wegen von Basel VI gúldin, gebúrrent IIII lb. L lb.	
<b>Summa secundi folij M lb. LXXVII lb.</b>	
<b>VIII ƒ. IX d.</b>	

Denn dem von Ligertz an  
des byschofs gelt von  
Basel an Isach den jüden  
LXXV lb.

Denn dem bangkart<sup>1)</sup> von Núwenburg von der selben gelt-schulde wegen CC lb. XL lb.

Denn dem apt von Erlach  
XLVII guldin, gebürrent  
XXXV lb. V β.

Denn Cumponet von der selben  
sach wegen III lb.  
LXXI lb. XVI β. VIII d.  
von des byschofs geltschuld  
wegen von Basel.

Denn Perrot von Dimdadey<sup>2)</sup> och  
von des byschofs wegen  
von Basel LXXXX lb.

Denn dem Smid von Núwenburg  
von des byschofs wegen  
von Basel XXX lb. XV β.

Denn als man dz gelt Cumponet  
ze Núwenburg wert, so ist  
der abgang II lb.  
IX β. VII d.

Denn zart Jenni Bindo und P.  
Chrúchen an dem schultheissen  
von Thun XII β. VI d.

Denn umb ein stegen uff  
der burg ze Thun ze  
bessronn VII β.

Denn dem schultheissen von Arberg  
umb sin røgk II β.

Denn umb den man . . . . .  
bi dem wasser ze underya(renn) . . . .  
und uff der burg ze (bessron?)  
II lb. XV β.

Denn dem vogt von Arberg von der  
burghüt LXXV lb.

Denn als der hoherborn in der  
kebien lag umb den kosten  
und umb dz gebetwant dem  
weibel II lb. II β.

Denn dem selben hocherborn von  
ein . . . und umb . .  
hosen XI β. III d.

Denn Kistler, als man im zü der<sup>1)</sup>  
jar schuldig ist XXV guldin,  
gebürrent XIX lb. V β.

Denn Heinberginon ze lipding  
III lb.

Denn dem schultheissen und dien venren,  
do man swor, an ir kosten XXX β.

Denn dien siechen umb ein mal  
corpore Christi X β. VII d.

Denn Jo. von Gisenstein von dem köfhus  
ze bessronn I lb. II β.

Denn Clewin Lamparten von Johans  
jungherren wegen von Sologern Č  
gúldin, gebürrent LXXXX lb.

Denn dien weibelsbotten, löffenden  
botten und dem hengker ze sumer  
III lb.

Denn umb die weg ze Marsile ze  
bessronne XXXV β.

Denn von der tellen wegen zart  
man III β.

Denn Chünrat zer Sunnen dem eltern  
CX gúldin ze zins, gebürrent  
C lb. XVIII lb. V β.

<sup>1)</sup> Bastard. <sup>2)</sup> Dundadey?<sup>1)</sup> sic.

Denn als der commendúr von Kúnitz  
dz gelt wert, zerung wechsel  
und botten V lb. XVIII d.  
Denn an den graben dien werchlúten  
in allen weg XXXV lb. X ß.  
Denn an die müline an der Matten  
Jenni zem Wald IIII lb. XIX ß.  
Denn von dien bruglinon in der stat  
ze bessronn XXXII ß.  
Denn umb kalch gen Arberg XVIII ß.  
Denn umb die brugg ze Engi  
XI lb. IX ß.  
Denn Jennin Gröben ze Hofmaninon  
tor XVIII ß.  
Denn umb zwo steinbüttinen  
XI ß.  
Denn Clewin Lamparten, als er dien  
burgern verlúwen hatt und daruff  
gegangen ist und mit dem wechsel  
XX lb. III lb. XV ß.  
Denn als an der wacht gebrast  
ze meijen V½ lb. VIII d.  
Denn Jennis Stelis seligen wip  
XII ß.  
Denn Jennis seligen wip von  
Lindnach von der matten  
wegen X ß.  
Denn do graf Syman zü dem  
nidren spital was X ß. VI d.  
Denn dien soldenerren von Arberg  
XX lb. IX lb. X ß.  
Denn dem tagwechter von Arberg  
III lb.

Dem tagwechter uff dem wendel-  
stein IIII lb. XI ß.  
Dien schützen XXXII½ ß.  
Denn abgang von der müntz  
VII½ ß.  
Denn umb unslit in den rat  
XIX d.  
Denn umb zezellin<sup>1)</sup>, corporis Christi  
II½ ß.  
Denn in den rat zü dien Barfüssen  
und zü dien Bredieren under  
allen malen II lb.  
Denn biderben lüten XVI ß.  
Denn in dien tempertagen in der  
vasten und ze phingsten XIII ß.  
Denn vrö Claren vor Gassen von  
Basel zins CLXV güldin, gebürrent  
C lb. LXXXX lb. V lb. X ß.  
Denn Libenwil umb zwo hosen  
XV ß.  
Denn als wir under allen<sup>2)</sup> verzert  
hein I lb. V ß.  
Denn umb dz legen V ß.  
Denn Ülrich von Büch, als man  
im schuldig was X güldin  
gerechnot ze XV ß und man im  
aber güldin geben müst, der  
gebrest ist I lb.

**Summa tercij folij <sup>c</sup>XV lb.  
III lb. I ß. V d.**

<sup>1)</sup> Scheppelli. <sup>2)</sup> sic; *malen* fehlt.

## Zerung.

Primo der schultheiss, Jo. von  
Diesbach gen Arberg I lb.  
VIII β.

Denn Johans von Diesbach  
und Öyer gen Trachelwalt XII β.

Denn der schultheiss gen Brugg  
III lb. X β.

Denn zart man ze Ibristrof<sup>1)</sup>,  
der schultheiss, venrn und heim-  
licher II lb. X β.

Denn der schultheiss und Peter von  
Wabern gen Núwenburg III lb. XV β.

Denn der schultheiss, Johans von  
Diesbach und Peter von Wabern  
zü der grefi von Núwenburg gen  
Erlach und die mit inen waren  
VI lb.

Denn derschultheiss und Peter von Wabern  
gen Weichtlisbach<sup>1)</sup> IIII lb. X β.

Denn die selben zwen gen Múrton  
II lb. X β.

Denn Jenni Brún gen Turndon I β.

Denn Chün von Sedorf und  
und von Schafhusen gen  
Lucerron VII lb.

Denn der schultheiss und Chün von  
Sedorf gen Baden  
VIII lb.

Denn zart man, do man ze  
Kichdorf<sup>1)</sup> tag wert  
II lb. VI β. VI d.

Denn der schultheiss und Chün (von)  
Sedorf gen Schaf . . . .  
X lb.

Denn Gerhart von Kro(chtal)  
gen der Landren XXX . .

Denn Amtzo und Uttinger  
in dem abslag in dem f(orst?)  
II lb. IIII β.

Denn Jenni Brúnn gen Arberg (?) III lb.

Denn der schultheiss und Chün  
von Sedorf gen Schafhusen  
XXX lb. I lb. XV β.

Denn Peter Rieder gen sant [und Mater  
Urban III lb.

Denn herr Hartman gen Basel  
VII lb.

Denn Chüntzin dem weibelsbotten  
gen Thun uff die burg X β.

Denn herr Hartman von Rüd,  
als er gen Basel was,  
für sin erbeit II lb.

Denn zart der schultheiss, Jacob  
von Söftingen, Gerhart von Kröchta  
und Peter von Wabern gen  
Losen IIII lb. XII lb.

Denn dem weibel gen Burgdorf  
V β.

Denn dem wirt von Löpon  
XVI lb. II β. VI d.

Denne der schultheiss und Johans  
von Diesbach gen Solotern III lb.

Denn Jo. von Schafhusen und  
Thomat Biderbo gen Arberg I lb.

<sup>1)</sup> sic.

Denn Biderbo und Jöner gen Betterlingen  
      III lb. IX fl.

Denn Chün von Sedorf, Wernher Múntzer  
      der von Schafhusen und Egydie Spilman  
      gen Arberg und gen Biello VII lb.

Denn Chün von Sedorf gen Lucerron II lb.

Dem selben aber gen Lucerron II lb. V fl.

Dem selben gen Núwenburg XXX fl.

Denn der schultheiss, C. von Sedorf, der  
      von Söftingen gen Rumont VIII lb.

Denn Schafhusen gen Aröwa II lb. V fl.

Denn der schultheiss und Jo. Matter gen  
      Murton II lb.

Denn zart der schultheiss und Jacob  
      von Söftingen Erlach II $\frac{1}{2}$  lb.

Denn dien selben gen Múrton II $\frac{1}{2}$  lb.

Denn zart man ze Ibristorf .  
      III lb. XIII fl.

Denn der schultheiss, Peter von Wabern  
      und Jo. Dietschi gen Solotern III lb.

[Denn Jo. Dietschi, Bütschelbach, Spiller  
      und Balmer gen Blü . . . estein IIII lb.]

Denn Johans von Diesbach und Ladener  
      gen. Burgdorf I lb.

Denn der von Söftingen, Múntzer,  
      von Burgenstein und Niesso  
      gen Friburg . . . XV fl.

Denn ze . . . gistorf XII fl. VI d.

Denn Chun von Sedorf und Jo.  
      von Diesbach gen Lucerron VI lb. V fl.

Denn der schultheiss von Thun, C. von Se-  
      dorf, von Diesbach, der statschriber gen  
      Sulon (?) II $\frac{1}{2}$  lb. III fl.

# Summa der zerung <sup>c</sup> II<sub>f</sub> lb. XIX lb. I β. X d.

**Schengki** IX lb. I β.

Denn Öyer umb mett XVI lb. III β.

**Summa der schengki XXV lb. III β.**

**Roslon.**

Dem weibel	IX d.
Denn Hug Heymen	II β.
Denn Jo. Matter	VIII β.
Denn Peter von Wabern	VII β.
Denn Burchart von Grafenriet	III β.
Denn aber Peter von Wabern	XV β.
Denn Chüntzin Weibel	II β.
Denn Öyer	I β.
Denn Heinrich Rieder	VIII β.
Dem weibel	V β.
Denn Jenni von Diesbach	III β.
Denn Jo. Matter	VII β.
Denn Jo. von Müllerron	III β.
Denn Meisen	I β.
Denn Henslin Spiller	III β. VI d.
Denn Jenni von Diesbach III schilling	IX d.
Dem von Wabern	VI β.
Denn Jennin Brünen	XXXV β.
Denn dem von Schafhusen I lb. IIII β.	
Denn Niessen	II β.
Denn Guras	I β.
Denn C. von Swartzenburg	I β.
Denn Egglin	I β.
Denn Halter	V β.
Denn Gernlon	XV d.
Denn Chüntzen	II β.
Denn Jo. Matter	III β.
Denn Jenni von Diesbach	II β. III d.

Denn Rieder	I β. III d.
Denn Saltzman	III β.
Denn Öyer	I β.
Denn Jo. von Diesbach	XXX β.
Denne Grimenstein	V β.
Denn Schüler	I β.
Denn Hünikon	III β.
Denn dem schultheissen	II lb. XVI β. III d.
Denn Jenni Schultheiss	IX lb. VI β.
Denn Burgenstein	V β.
Denn H. Goltsmit	VI β.
Denn Hug Heymen	VII β.
Denn Gerhart von Kröchthal	XVI β.
Denn Jennin Wala	V β.
Denn Clewin Helbling	II β.
Denn Jo. Matter	II β.
Denn Peter Phister	XV d.
Denn Jo. von Müllerron	II β.
Denn Rieder	V β.
Denn Peter Scherer	II β.
Denn Brünen	I β.
Denn Chünrat Matter	II β.
Denn Jo. Matter	II β.
Denn Thuner	I β.
Denn Uttinger	II β.
Denn dem weibel	II β.
Denn Grimenstein	III β.
Denn H. von Wichtrach	I β.
Denn Jenni von Diesbach	III β.
Denn Matter	II β.
Dem weibel	II β.

Denn Claus Ronen	II β.	Denn Guras	I β.
Denn Rieder	XV d.	Denn P. Scherer	XV d.
Denn Chün Thúring	I β.	Denn P. Matter	XV d.
Denn Peter Scherer	III β.	Denn Gylian Spilman	VI β.
Denn Egydien Spilman	I β.	Denn Biderben	V β.
Dem selben	II lb. XVII β.	Denn Seiler	I β.
Denn Thomat Biderben	I lb.	Denn Hug Heymen	XXXII β.
Denn Wendschatz	VII β.	Denn Burgenstein	II β.
Denn Guglon	VI (?) β.		
Denn Jo. Matter	I β.		
Denn Jo. von Diesbach	I lb. VI β.		
Denn Johans von Müllerron	III β.		
Dem weibel	III β.		
Denn P. von Grafenriet	II β.		
Denn Guras	II β.		
Denn Grimmenstein	III β.		
Denn Chün von Sedorf	III lb. II β.		
Denn des schultheissen sun	III β.		
Denn Niessen	II β.		
Denn Ladener	I β.		
Denn Rieder	VI β.		
Denn Thúring	I β.		
Denn den weibelsbotten	I β.		
Denn Göbel	I β.		
Denn Entz Hezel	I β.		
Denn C. Matter	III β.		
Denn herr Hartman	I β.		
Denn Húnikon	III β.		
Denn Jenni Wala	VI β.		
Denn Peter von Wabern	XXXIIII β.		

**Summa rospons XLII lb.  
XV β. VII d.**

**Botten.**

Walther von Kostentz gen  
Brandeys II β.  
Denn Geisler gen Biel II β.  
Denn Walther von Costentz  
gen Sürse VII β.  
Denn Giessler gen Sürse VII β.  
Denn Walther von Costentz gen  
Brandeys II β.  
Denn Willin gen Bübenberg IX d.  
Denn Rüdin von Aröw gen  
Windmis III β.  
Denn Walther von Costentz  
gen Surse VI β.  
Denn Geisler gen Spiez III β.  
Dem selben gen Murton II β.  
Denn dem selben gen Brugg X β.  
Denn Schülin gen Windmis III β.  
Denn Chüntz Núwkömen gen  
Friburg II lb.  
Denn Geisler gen Basel, gen  
Lentzburg XV β.  
Denn Schülin gen Friburg II β.  
Denn Schülin gen Thun II β.  
Denn Peter Martis gen Eyfians  
I lb. II β.  
Denn Geisler gen Burgdorf XVIII d.  
Denn Schülin gen Murton II β.  
Dem selben gen Lucerron VIII β.  
Denn Peter Martis zü dem lantvogt  
von Watt X β.  
Denn Glaser gen Basel XI β.  
Denn Horner gen Ybristorf II β.  
Dem selben gen Murton II β.

Denn Geisler gen Friburg, gen Murton ... β.  
Denn Moser gen Thuno II β.  
Denn aber dem selben II β.  
Denn einem gen Thun XVIII d.  
Denn eim gen Sūmeswalt III β.  
Denn Zirgin gen Arberg XXI d.  
Denn Schülin gen Thun under  
zürent III β.  
Denn Geisler gen Basel X β.  
Denn Heintz Müllenbergen Arberg  
XXI d.  
Denn Hensli Gilin gen Thun XXI d.  
Denn Glaser gen Burgdorf XVIII d.  
Denn Weltin gen Thuno XXI d.  
Denn Schülin gen Wissenburg III β.  
Denn Glaser gen Baden XII β.  
Denn Geisler gen Baden X β.  
Denn Glaser gen Under-  
sewen III β.  
Dem selben gen Arberg XVII d.  
Dem selben gen Burgdorf XVIII d.  
Denn Schülin gen Löpon XX d.  
Dem selben gen Burgdorf XVIII d.  
Denn Mältzer gen Varnsberg, gen  
Rinvelden XII β.  
Dem selben gen Mürton II β.  
Denn Chüntzlin Weibel gen  
Burgdorf III β.  
Denn Schülin zü dien köplüten  
III lb. X β.  
Denn Willin gen Gerzense XV d.  
Denn Mosser gen Burgdorf III β.  
Denn P. Martis gen Schafhusen I lb. V β.  
Dem selben gen Basel XV β.

... Jo. Kregscher gen Burgdorf	XVIII d.	Denn Jo. von Diesbach gen Arberg	XX d.
... Schülin gen Löpon	XVIII d.	Denne Ötlin gen Windmis	III β.
Denn Bertschin gen Thun	II β.	Denn Geisler gen Thun	II β.
Denn Glaser gen Thun	II β.	Dem selben gen Sologern	II β.
Denn Jo. Hofman gen Murton	II β.	Dem selben gen Friburg	II β.
Denn Willin gen Bürgdorf	XVIII d.	Denn Glaser gen Basel	XII β.
Denn Moser gen Thun	II β.	Dem selben ze graf Syman	•V β.
Denn Geisler gen Viech- bach	III β.	Denn Geisler gen Surse	VI β.
Denn von Biel gen Friburg	II β.	Denn Walther gen Trachselwalt	II β.
Denn Schülin gen Thuno, gen Windmis	III β.	Denn Ötlin gen Arberg	XX d.
Denn Geisler gen Varnsberg	X β.	Denn Glaser gen Murton	II β.
Dem selben gen Mildon	IX β.	Denn Ötlin gen Núwenburg	VI β.
Denn Schülin gen Bücheg XVIII d.		Dem selben gen Burgenstein	XX d.
Dem selben gen Sologern	II β.	Denn Geisler gen Basel	X β.
Denn Glaser gen Aröw	VII β.	Dem selben gen Sologern	II β.
Dem selben gen Burgdorf	II β.	Dem selben gen Burgdorf	XVIII d.
Denn Schülin gen Falkenstein	III β.	Denn Henslin Tútteler gen Strasburg	I lb.
Denn Schülin gen Falkenstein	III β.	Denn Willin gen Friburg	II β.
Denn Hubscher gen Windmis	III β.	Denn Üllin Swartzenburg gen Arberg	XVIII d.
Denn Schülin gen Sologern	II β.	Denn Lertz gen Thun	II β.
Denn Glaser gen Windmis	III β.	Denn Glaser gen Arwangen	III β.
Denn Geisler gen Esche	III β.	Dem selben gen Sologern	II β.
Denn Chünzin Lessy ze Boell (?)	II β.	Denn Horner gen Friburg	II β.
Denn Üllin Angken gen Arberg	XXI d.	Denn Moser gen Windmis	III β.
Denn Geisler gen Grüers	X β.	Denn Willin gen Friburg	II β.
Denn dem selben gen Sologern	II β.	Denn Chünzin gen Mildon	VII β.
Dem selben gen Burgdorf	XVIII d.	Denn P. Hubler gen Windmis	III β.
Denn Schülin gen Windmis	III β.	Denn Geisler gen Viechbach	III β.
Dem selben gen Arberg	XX d.	Dem selben gen Windmis	III β.
Denn Peter Martis aber dar	II β.	Denn eim von Sologern	II β.
Denn gen Varnsberg	X β.	Denn Schülin gen Basel	XIII β.
		Denn Glaser gen Tie(r)stein	IX β.
		<b>Summa botten</b>	<b>XXXI lb. X β. VII d.</b>

Anno domini **M CCCC LXXXVII**

An dem sampstag nechst nach sant  
**Johans tag ze súngichtten so hein wir**  
**Peter von Wabern und Ulrich von Mur-**  
**tzendon emphangen und in genomen**  
**von Johans von Diespach und von**  
**Johans Dietschin von dem grossen**  
**win ungelte.**

Des ersten	XXI lb. XIII fl.
Denne	XXVI lb. XVI fl.
Denne	XVIII lb.
Denne	XXVIII lb. X fl.
Denne	XXII lb.
Denne	XVIII lb. V fl.
Denne	XXIX lb. X fl.
Denne	XXII lb.
Denne	XXVIII lb. XVI fl.
Denne	XV lb. XII fl.
Denne	XXX lb. XV fl.
Denne	XX lb. XIX fl.
Denne	XXIII lb. XVIII fl.
Denne	XVIII lb.

Denne	XI lb.
Denne	XVIII lb.
Denne	XX lb.
Denne	XVI lb.
Denne	XX lb.
Denne	XXXIII lb.
Denne	XXXI lb. V fl.
Denne	XXVIII lb.
Denne	XXX lb. X fl.
Denne	XXII lb.
Denne	XXXI lb.
Denne	XXXV lib. XI fl.

**Summa des grossen winungeltes**  
**c ist VI lb. X lb. XI fl.**

**Zoln ist dis**

Zü dem ersten	II $\frac{1}{4}$ lb.
Denne	III lb. V β.
Denne	I lb. II β.
Denne	I lb.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb.
Denne	XXXII β.
Denne	XVIII β. V β.
Denne	I lb. V β.
Denne	XVIII β.
Denne	XVII β.
Denne	II lb. V β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb.
Denne	II lb.
Denne	II lb. III β.
Denne	XVIII β.

Denne	I lb. II β.
Denne	I lb. IX β.
Denne	I lb.
Denne	XXX β.
Denne	I lb.
Denne	I lb. IX β.
Denne	I lb. X β.

**Summa des zolnes      XXXIII lb.  
XVII β.**

**Dis ist das klein ungelt**

Zü dem ersten	XV β.
Denne	I lb. I β.
Denne	IX β.
Denne	X β.
Denne	XI β.
Denne	VIII β.
Denne	X β.
Denne	XI β.
Denne	XII β.
Denne	XIII β.
Denne	VIII β.
Denne	XI β.
Denne	VI β.
Denne	IX β.
Denne	VIII β.
Denne	VII β.
Denne	IX β.
Denne	V $\frac{1}{2}$ β.
Denne	III $\frac{1}{2}$ β.
Denne	V β.
Denne	VI β.
Denne	VI β.

Denne

VI $\frac{1}{2}$  β.

Denne

V $\frac{1}{2}$  β.

Denne

VII β.

**Summa des kleinen ungeltz ist  
XI lb. V β.**

**Von schiffen**

Zü dem ersten Heini Thuni	III½ lb.
der selv von eim schif	II lb.
Denne Michel Rotschi	III½ lb.
Denne Heini Thúni von zwein schiffen	VII lb.
Denne der selbe von einem schiffe	III lb.
Denne der Tachmarder von einem schiffe	III lb.
Denne ein man von Solotern von eim schif	III lb.
Denne ein von Búrron von eim schif	III lb.
Denne Herman Náwer von eim schif	III½ lb.
Denne von zwein schiffen Heini Thunis	VI lb.
Denne Hensli Zulhalter von einem schif	III½ lb.
Denne Heini Thuni von eim schif	III½ lb.
Denne von einem nawen	X lb.

<b>Summa von schiffen II lb.</b>
<b>XV lb. VI d.</b>

Denne von der landron	I lb.
XIII lb. VI d.	
Denne von flösern II lb. XVII lb.	

<b>Summa von landron und von flösern</b>
<b>III lb. X lb. VI d.</b>

### Von zinsen, von sturen und von andern vellen.

Des ersten von Belpers wip, hat das  
burgrecht uf geben XV ƒ.  
Denne Jenni Kandermatter, gab das  
burgrecht uf XV ƒ.  
Denne wiste Clawo der gerwer Henslin  
Frisching von dem burgrecht XV ƒ.  
\*  
Denne die wittawa von Rüffennach,  
gab dz burgrecht uf XV ƒ.  
Denne von Jennin Thúrin von Spisser-  
shus von der obern Gruntmatten XL lb.  
Denne alz Balmer usser sant und usser  
steinen in dem graben erlöst het III½ lb.  
Denne alz dem comendur von Künitz  
über wart an dien VIII guldin ze  
Basel LIII guldin, geburrent LVIII lb. VI ƒ.  
Denne von einer büße von einem von  
Löffenberg und einem von Schafhusen X ƒ.  
Denne Cilia von Langnöw, gab das  
burgrecht uf XV ƒ.  
Denne hant Hans Matter und Burgkart  
von Grafenriet gewert von büssen wegen,  
so in dem forst verschult sint  
XXX ƒ. XVIII d.  
Denne von dem Seiler von siner telle,  
alz Dietschi gewert hat XXIX lb. II½ ƒ.  
Denne Jaci Krattingers von Kalnach,  
gab dz burgrecht uf XV ƒ.  
Denne Cüntzman Bürrer, gab dz burg-  
recht uf XV ƒ.  
Denne alz der von Wabern frö Claron  
vor Gassen berichten solt LVII guldin,  
die aber von dien VIII guldin bericht  
wurdent, geburrent LX lb. VIII lb. VIII ƒ.

Denne Wül von Vechingen von des burg-  
rechtz wegen III 1b.  
Denne von dem Bröwen umb ein stuke  
agkers hinder siner müli X lib.  
Denne von Ganser von einem güt, so er  
bi der Gibelegge geköft hat XXXV lb.  
Denne von der grefin von Nuwenburg von  
des burgrechtz und üdels wegen, so si  
uff der burger hus ze Löppon hat XL lib.  
Item von dem muller von Löppon, alz ime  
verluwen was von dien burgern V lib.  
Denne von Rülm̄an muntzmeister alz von  
der müntze wegen XXIII lib.  
Denne alz der von Sedorf gewert het von  
achern  
und von garten, alz man verköft het  
von Pusenhartz garten uff der knö-  
brechen, alz  
die burger XIII ƒ. alterphennung dar uf  
ze zinse  
jerlich hatten von Hartzkoph  
III lb. XVIII ƒ.  
Denne von der almende da bi ob dem  
garten umb ein bletzli III 1b.  
Denne vom Rönacher von Heinin von Schup-  
phon VI½ lib.  
Denne von einem garten von Heinin  
Wiprecht VI 1b.  
Denne von Zurichers brüder von II garten  
XI 1b.  
Denne von Richlin von Búrron von einem  
garten V lib.  
Denne von Rüdin Bügx XV ƒ

\* Die Zeile ist radiert.

Denne von Gilian von Swartzenburg von des matten von Wichtrach niden Schegkenbrunnen uff der Are XX lb.	Denne von Dietschin, Bútschelbach, Spiller und von Balmer von Jennins wegen von Heimenriet alz von der matten wegen, so die von Wattenwile verkóft hatten LIII lb.
Denne von Jennin von Diespach von einem aker bi Kröchtals wiger XV lb.	
Denne von Rieder dem venre von einem agker vor sinem aker, alz er usgemar- chet ist XI lb.	Denne Wernli Stahel von Balm gab das burgrecht uf XV β.
Denne von Wishanen aker XII lb.	Denne uss dem stok in dem köfhus vor wienachten von Peter von Grafenriet XXVIII lb. XV β.
Denne von Mentzenwile X guldin.	Denne von Seiler von sinem aker nebent dem Rönacher, als er noch schuldig waz XXV lib.
Denne von Lengxinger X guldin.	Denne von Peter von Grafenriet von dem köfhus den gewin, alz er ze herbsten rechnot CC lb. LI lb. X β.
Denne von Niclin Haselnus V guldin.	Denne von dien von Solotern, alz si uns den zins ze Burron an dem köf ze Arberg ze sture gaben von disem jare LXXV lib.
Denne von Rüdin von Basel X guldin. Dise XXXV guldin ze kleinem gelte gereitet geburrent von Mentzenwil, von Lengsinger, von Hasellenus und von Rüdin von Basel XXXVIII lb. X β.	Denne von Rüdlinger und Jungholtz von der obern brotschal XXX β.
Denne aber von Rüdin von Basel von einem agker hinder Kumis aker umbe- drije jucherten XV lb.	Denne umb die march silbers von dem zins von Thuno V lb. XII β.
Denne von der burger win hat der von Wabern ingenomen CC lib. XXV lb. III β. VII d. und ist vor us die fürung und aller koste, so dar über ge- luffen ist, aller abgeslagen und usgericht	Denne von Bretzscher von der stür von Eschi XLII lb. X β.
Denne Hans von Hanseldon gab dz burg- recht uf XV β.	Denne von Brechtscher von dem zins von Mulinon X lb.

Denne von dien kúrsenner XXX ß.  
 Denne von dien stenden vor dien  
     Barfüssen und von dien túrnen I lb. XVIII ß.  
 Denne von der nidern brotschal II lb. XIII ß.  
 Denne von dem vogt von Löppen von  
     dien zinsen von Löppen XV lb.  
 Denne von Stollen von sinem hus V lb.  
 Denne von Peter Ernin von Wurms  
     seligen hus I lb. V ß.  
 Denne von dem selben von dem hus, da  
     er inne ist I lb.  
 Denne von Hentzmanninon uff der brug I lb. V ß.

**Summa von zinsen, von sturen  
 und von andern vellen ist  
 M lb. CC lb. XXV lb.  
 XIX ß. I d.**

**Summa summarum alles des,  
 so der von Wabern emphangen  
 het, ist M lb. <sup>c</sup>VIII lb.  
 LXXX lb. IX lb. XVIII ß. I d.**

**Distributa.**

**So hein wir Peter von Wabern und  
Ulrich von Murtzendon uss gegeben  
zü der burger bu, zerung, bruch  
und kosten sider dem vorgnanten  
Sant Johans tag.**

Denne alz man ze sant Johans tag verrechnete do beleib man dem von Wabern schuldig CC lib. XXV lb. I ff. IX d.  
 Denne umb dis büch XVI ff.  
 Dem schultheissen umb dz legen V ff.  
 Dem statschriber XVIII d.  
 Dem weibel und sinem gesellen XVIII d.  
 Denne Peter Scherer II $\frac{1}{2}$  ff.  
 Dien weibelsbotten XXI d.  
 Denne dien geselschaften von der rechnunge VII lb. X ff.  
 Denne umb win in die rechnung I lb. III ff.  
 Denne dem schriber V ff.  
 Denne umb zieren do man rechnot V ff.  
 Denne Enderlin Wentschatz an sin ziegeltach ze stüre, hiessen die búherren VIII lb.  
 Denne Chün Horwer und Harin zü dem bache VII ff.

Denne Hans Slosser ein slos an die kebien und das halsisen ze machenne X ff.  
 Denne dien von Stempfen umb zwo kertzen ze machenne gen Wallis VII ff. VI d.  
 Denne umb kalch gen Arberg II lb. V ff.  
 Denne Wambesch an sin siechtag X ff.  
 Denne die müntze ze versüchenne kost VII ff. III d.  
 Denne dem wirt von Löppon III lb. VIII ff. VI d.  
 Denne Libenwile, als er geschriben und geerbeit hat, des ime nit gelonet was I lb.  
 Denne umb wachs, als man gross brief versigelte III $\frac{1}{2}$  ff.  
 Denne Henslin von Wolon ze artzenne von dem hocherbörn VI ff.  
 Denne umb wachs ze briefen dem schülmeister XIX d.  
 Denne dien weibelsbotten usser dien vierteilen, alz si in den graben gebutten und des da wartetten I lb.  
 Denne alz ze Löppon verbuwen ist, ze tegken und in andern weg uff der burg XIII lb. XII ff.  
 Denne umb ein procuraten gen Basel, so dar von Allileben geladen wan VIII ff.  
 Denne dem luppriester, alz er dien burgern ze Nürenberg verluwen hat von der acht wegen X lb. XVI ff.  
 Denne alz Balmer in dem graben verbuwen het, es si umb karren oder in andern weg VII lb. V ff.  
 Denne an der Matten zü dien mülinen umb steinbocken, weis Balmer I lb.  
 Denne Hans Slosser umb isenwerch zü der burger buwe III lb.

Denne Balmer umb sin erbeit in dem graben ze versorgenne	III lb.	Denne von des selben wegen umb andern kosten	II ƒ.
Denne meister Stephan och umb sin erbeit in dem graben	II lb.	Denne Richart dem phister von dien spenden ze bachenne und ze maln II lb.	
Denne Balmer umb sinen kosten dien, so des buwes emphlagen	II lb.	Denne Rüdin zem Brunnen und Bottin- ger umb tuft ze höwenne	III lb.
Denne dem comendur von Künitz, alz er die brief von der VIII guldin wegen gen Basel fürte und graf Siman die fünfhundert guldin betzalte und och da die zinse richte, alz man schuldig was der Billungi, dem Stamler, der vor Gassen, Hentz von Baden, zart er und die guldin ze werenne und der kost mit dien bottten, alz si uns gemant hatten III lb. XIX ƒ.		Denne Henslin von Frieswile umb isenwerch in den graben	V lb. VII ƒ.
Denne dem schülmeister umb briefe mit hangenden ingesigeln, alz er ge- schrieben hat	X lb. VII ƒ.	Denne Burin Siber und sinen gesellen von einer heimlichen sache wegen	
Denne Jennin Kramer von der matten wegen ze Marsili fur sinen kosten, alz er da gehebt hat	XXX ƒ.	II lb. XV d.	
Denne alz der schultheiss und die mit ime uff der stat bu giengen	III ƒ.	Denne zart der schultheiss, venr und heim- licher zü dien Bredigern, alz si heimlich sachen ze schaffenne hatten II lb. X ƒ.	
Denne Peter Martin gen Basel von des bannes wegen, alz Allileben an etzlichen von Berne getan hat und geladet mit geislichem gericht	VII lb. VII ƒ.	Denne dem schriber umb wachs	II ƒ. V d.
Denne meister Hans von Cuntze von Zofingen wegen	V ƒ.	Denne Hentz Goltsmit umb ein in- gesigel ze machenne, was Ladenner	V ƒ.
Denne von dem selben dien weibelsbotten ze richtenne	V ƒ.	Denne Spengler zü dem obern tor	
Denne umb seil und umb hentschü zü dem selben	II ƒ.	XVI ƒ. III d.	
		Denne alz Balmer und Uttinger gebuwen hant die mure und die brugge vor Peter Matters hus, kostet XXIX lb. X ƒ.	
		Denne den weg zü den siechen an der Bur- torf straße ze bessrenne	VI lb.
		Denne die bruggen ze Tal ze machenne und die nidern brotschal ze beschiesenne, <sup>1)</sup> und umb allen kosten	III lb. XVIII ƒ.
		Denne umb VI sagtremel ze fürenne und ze sagenne	I lb. III ƒ.
		Denne umb die eichin tremel, alz si die zü enandern gefürt hant, kost	I lb. I ƒ.
		Denne alz in dem werchus etzwas ge- schirres gebrast und och dz tremelhus ze besrenne und ze machenne	
		II ½ lb. III ½ ƒ.	
		Denne die trenki vor dem nidern spittal ze bessrenne	VII ƒ.

**Summa des ersten blattes ist**  
**CCC lb. LXXX lb.**  
**III lb. XVI ƒ. X d.**

<sup>1)</sup> pflastern.

Denne umb schindlen gen Arberg  
uff die burg III lb. VI β.  
Denne so bereit man fur Stephan  
graf Simans diener XIII β.  
Denne zart Dietschi und Hans von Müllerron  
und die, so si zü inen namen, alz si us  
schriben die, so von der gemeinde zü  
dien burgern gan sullen VIII β. III d.  
Denne bereit man fur den official  
von Basel an Kröchthal I lb. III β.  
Denne Hentz Goltsmit von Bütschelbachs  
wegen von einem ingesigel V β.

**Tempertag ze herbsten.**

Dien Thútzschenherren V β.  
Dem nidern spittal zü der phründ  
dem luppriester I lb. X β. XV d.  
Dem statschriber III lb. VIII β.  
Dem werchmeister VI lb. V β.  
Dem sarwürker I lb. V β.  
Des schultheissen schriber XII β.  
Denne Peter Scherer X β.  
Dien forsterron II β.  
Dien im Bremgarten I lb. V β.  
Dem im Kúntzberg XII β.  
Dem ze Habstetten XII β.  
Denne Jennin Brun und Jennin  
Schultheissen II lb.  
Dien weibelsbotten II β.  
Denne dien pfiffen III lb. VIII β.  
Dem bachmeister III β. IX d.

Dien grebern III β. IX d.  
Dem sigristen XII β.  
Denne Menlinon V β. XV d.  
Dem hengker XXXV β.  
Denne Siber II β.  
Denne Jennin Gröben von dien brunnen  
XII β. VI d.  
Denne dem juden von des wegen  
von Ligertz I lb.  
Denne dem tagwechter uff dem wendel-  
steine V lb. XVIII d.  
Denne Hans Matter an sin ziegeltach  
an dem hindern huse, dz er gegibelt het,  
ze sture, hiessen die buherren III lb. X β.  
Denne Clewin Tschirgin, alz er sich von der  
burger wegen geerbeit hat von ernst-  
licher sache X β.  
[Denne jungher Cüntzman und Peter  
Rieder gen Núwenburg I lb. VIII β.]  
Denne armbrester sinen jarlon II β.  
Denne Peter Scherer sinen lon, alz er uff  
die telle gieng mit Dietschin und sinen  
gesellen, alz die burger hiessen III lb.  
Denne einem rebknecht umb ein heimlich  
sache, wüssent die venr und heim-  
licher II lb. VII β.  
Denne umb ein heimlich sache zart  
man in dem nidern spittal, weis der  
schultheiss, von Sedorf, von Dies-  
pach XIII β.  
Denne zart von Sedorf, von Büch, von Dies-  
pach, Amptzo, do si die almende an  
Bröwen acher usmarchetten VIII β.

Denne graf Siman L guldin, so  
   geburrent alz man si do köffen müst LXlb.  
 Denne von des selben wegen Johans von  
   Kröchthal, alz er im schuldig waz XXIII lb.  
 Denne dien knechten, so der gefangen in  
   dem köfhus hüten                           IIIß.  
 Denne Biderben von des kleinen glöglis  
   kallen ze bessrenne                       Vß.  
 Denne von des Wermers wegen dien  
   weibelsbotten                               Vß.  
 Denne dem heinker<sup>1)</sup>                       Vß.  
 Denne umb hentschen und umb seil IIß.  
 Denne dem weibel umb andern kosten von  
   der selben sache wegen                   I lb.  
 Denne des Keisers kinde   II lb. IIß.  
 Denne dien pfiffern, als si die reise  
   mit dien burgern füren gen Pödri  
   ze helfe der fröwen von Nüwenburg II lb.  
 Denne Peter von Ride, Jenni Schultheiss,  
   alz si in dem Schöngöw hin in  
   die rinder namen, zarten              VIIß.  
 Denne Jennin Schultheiss gen Thuno VIß.  
 Denne Brunen gen Arberg                IIIß.  
 Denne Henman Wildenstein, Hans  
   Schotten und Beggelcuntzlin, alz  
   si des graf Walrafen knecht ze  
   Fröwenbrunnen viengen                II lb.  
 Denne dien ungeltern umb zwo  
   tafellen                                   IXß.  
 Denne zwein knechten zü der brug  
   ze Engi ze bessrenne, weis Balmer  
   IIIß. IIIId.  
 Denne Watrin Loffot von Bielle,  
   alz man ime schuldig was  
   von des bischofs von Basel  
   geltschult wegen C gULDIN,  
   geburent                                LXXV lib.

Denne dem weibel von der gefangen wegen  
   von Basel fur dz geesse und den kosten,  
   so dar über gie                           XIX lb.  
 Denne von dem knecht, so graf Walraf  
   an gehorte, von sim ross umb dz geesse  
   XIXß.  
 Denne umb die öfen in der ratstuben  
   IX lb. Xß.  
 Denne Niclaus von Gisenstein dem vogt  
   von Arberg an sin burghüt XIII lb.  
 Denne uff dem wendelstein umb koln III+ß.  
 Denne umb bulver zü dien búchsen  
   III lb. XVIIIß.  
 Denne dem banwart in die howelde  
   umb sinen rok                        II lb. Xß.  
 Denne den sod in der burg ze Thuno  
   ze rumenne                               II lb.  
 Denne Rützman dem tagwechter uff dem  
   wendelstein                               II lb. Vß.  
 Denne Öring von Löppon umb zwei  
   geferti höltzer, weis Jenni zem Wald Vß.  
 Denne der schultheiss und die, so mit ime  
   tag werten ze Buchse, zarten        Vß.  
 Denne dem obern hirte                II lb. Xß.  
 Denne an dz liecht ze Habstetten XIIß.  
 Denne Chünin Maler von dien öfnen  
   in der ratstuben und die flamen ze  
   bessrenne                                XVIß.  
 Denne Clewin von Wichtrach von Mar-  
   sili tor                                II lb.  
 Denne dem wechter umb ein rogk  
   uff der burg ze Löppon            XIIIß.

**Summa des andern blattes ist CC lb.**  
**LXXX lb. VIII lb. Vß, II d.**

<sup>1)</sup> sic.

Denne alz Gröbo und sin gesellen  
die ringmür ze Marsili under-  
farn hant, kost VIII lb. IIII β.  
Denne dien selben ze Schegkenbrunnen  
zwischen der Brediger böngarten und  
Swartzenburgs garten und von deshin  
untz uff die Are ze besrenne die  
ringmur und ze blattenne<sup>1)</sup> XXVlb. IIII β.  
Denne dem werchmeister zü dem Len-  
brunnen ze bessrenne II lb. VII β.  
Denne die wega ob dien siechen ze  
besrenne VII β.  
Denne Jennin zem Walde zü  
der gloggen gehenk ze bessrenne  
und ze machenne VIII β.  
Denne Bottinger, alz er in dem gra-  
ben geschroten hat und den bangk<sup>2)</sup>  
uf gehöwen XXXII β.  
Denne die brugg zü der Prediger  
tor ze bessrenne I lb. IIII β.  
Denne Rüdin Flosser umb den  
gezüg ze fürenne ze der mur ze  
Schekenbrunnen I lb. VI β.  
Denne Gröben an die steininen brug  
hinder dem alten spittal ze machenne  
und och zü dem Stetbrunnen II lb. IIII β.  
Denne umb die öfen in der ratstuben  
ze machenne das isenwerch Hans  
Slosser und umb slos gen Löppon und  
umb ein eimer gen Thuno uff die burg ze  
beslachenne und umb dz ceterli<sup>3)</sup> in der  
ratstuben an zehkenne und die velladen  
bi der kappellen kost VI lb. XV β.

<sup>1)</sup> Mit Steinplatten belegen. <sup>2)</sup> Brustwehr.  
<sup>3)</sup> Wahrsch. kleiner Schrank; diminut. von kater (vgl. Grimm, Wörterbuch, V. 1899, unter kotter).

Denne zü dem bache die kenel und  
brügglin ze bessrenne Jennin zem  
Walde III lb. XI β.  
Denne dem selben umb dz gestüdel in  
der ratstuben umb den ofen und das  
ceterli ze machenne I lb. III β.  
Denne umb die steinbocken ze bessrenne  
und ze machenne an der Matten XV d.  
Denne Eichlon, alz er gebessrot het  
uff dien werchüsern, in dem rathus  
und in der brotschal II lb. IIII β. VIII d.  
Denne zü dien mülinen das so dar  
an gebrastze bessrenne und ze machenne  
an allen geschirren under allen malen,  
kostet alles V lb. II β.  
Denne Rieder, do er von der gemeinde us  
schreib zü dien burgern III β.  
Denne alz an der wacht ze herbsten ge-  
brast VII lb. V β.  
Denne Richart von Schafhusen ze Colatten  
matten tor XV β.  
Denne Guggisperg umb dz büch ze dem  
phennung dem von Sedorf und Halter I lb.  
Denne dem selben umb 1 blat in dis  
büch II β.  
Denne alz man dem schultheissen von Burg-  
dorf schuldig waz L guldin, geburt LVlb.  
Denne alz die selb geltschult an schaden  
an juden und an Lamparten gestanden was  
me denne jar und tag XXI lb. X β.  
Denne zarten die venr und die, so bi inen  
waren, von einer heimlichen sache  
wegen X β. VI d.

Denne bereit man an Rüdin von Basel  
fur Klebsattel und Biggahenslin von  
einer heimlicher sache wegen X ℥.  
Denne die reise gen Nuwenburg,  
gen Pödre, der kost ist von allen dien, so  
dar geschikt wurden XXXVIII lb. II ℥.  
Denne dien wechtern in der stat uff  
dem wendelstein und uff dien túrn  
und dien grebern und dem bachmeister  
umb rögke, gebúrrent XVI lb. IX ℥.  
Denne dem schülmeister umb einen brief  
gen Basel von der <sup>c</sup>III guldin wegenXXXℳ.  
Denne dien weibelsbotten von dien gefangen,  
so si dis jars gefangen hant I lb. XIII ℥.  
Denne der schultheiss und die mit ime fürnen  
gen Buchse, zarten VI ℥.  
Die selben gen Löppon zarten III ℥.  
Denne umb ein heimlich sache einem  
knechte gen Basel II lb.  
weis der von Sedorf und Johans von  
Diespach.  
Denne Hentz Goltsmit von Klebsattels  
wegen, alz man fur in bereit IX ℥.  
Denne dem nidern hirte III lb.  
Denne Wambesch umb zwo sti-  
fal XVI ℥.  
Denne Schiltin und Jennin Ranft,  
alz si mit Hans von Diespach und  
sinen gesellen die reis fürnen mit drin  
rossen I lb. III ℥.  
Denne umb unslit und umb kertzen  
in die ratstuben dem schriber X ℥. II d.

Denne alz man dien spittalherren  
schuldig ist von dem garten zins XV ℥.  
Denne dem werchmeister umb sinen rok,  
kostet III lb. VIII ℥.  
Denne dem selben umb die vedren  
under sin gewant XXX ℥.  
Denne Engelhart der Weli man umb  
ein heimlich sache von der von Basel  
wegen X lb.  
Denne Peter Scherer von der selben sache  
wegen die brief ze verschribenne V ℥.  
Denne dem selben Engelhart und sinen  
gesellen, do si die gefangen brachten  
XXX lb.  
Denne als die selben hie verzarten mit dien  
gefangen III lb. XVIII ℥.  
Denne Stephan Lamparten von einer heim-  
licher kuntschaft von der selben sache  
wegen ze erfarenne, weis der schultheiss,  
der rat, die venr und heimlicher  
XXIII guldin  
geburrent XXVIII lb. XVI ℥.  
Denne dem vogt von Arberg von des officials  
wegen von Basel, alz der ze Arberg ge-  
fangen lag, fur inn und sinen knecht ze  
zerung XI lb.  
Denne des selben officials knecht, alz  
er gen Rom für umb ein absoluciu<sup>1)</sup>  
VI guldin, geburrent VI lb. XVII ℥.  
Denne als der luppiester und Gerhart von  
Kröcthal in des keysers hofgericht ge-  
schikt waren von des probstz wegen von  
Münster, der uns dar getagt hatte Jacob  
Slebitter von des wendelsteins wegen,  
C guldin ungersch und beheimsch, ge-  
búrrent C lb. XX lb.

Summa des dritten blattes ist CCC lb.  
**XXXIII lb. II ℥. I d.**

<sup>1)</sup> sic.

Denne der koste, alz man die selben  
 C guldin gen Nürenberg werte, ist  
    VIII lb. VIII ℥.  
 Denne dien weibelsbotten von der  
 gefangen wegen, so si in des köfhus  
 kelr hütten                               II ℥.  
 Denne Peter Scherer von der zinsen  
 wegen                                       X ℥.  
 Denne dem wirt von Löppon, als man  
 zarte under allen malen, so man da hin  
 ze tagen füren                       IX lb. XI ℥.  
 Denne dien knechten, Henslin von Schaf-  
 husen und sinen gesellen ze Arberg  
 uff dien bruggen, alz si dahütent XXVI lb.  
 Denne zarten die teller in Eigers vier-  
 teil an Eiger                       III lb. II ℥.  
 Denne alz ze Münsingen verzert ist  
 under allen malen so man da tag  
 werte                                       X ℥.  
 Denne alz Schafhusen, Bütschelbach,  
 und Dietschi von der tellen wegen über-  
 leiten, zarten si under allen malen X ℥.  
 Denne Peter von Sedorf von der burghüt  
 wegen ze Thuno                       L lib.  
 Denne Bünder und sinen gesellen, alz si  
 wachetten uff der nidern brugg III ℥.  
 Denne Chün Horwer und Harin zü dem  
 bache                                       II lb. XIII ℥.  
 Denne umb ein heimlich sache in dz  
 lant wider Blochmunt kuntschaften ze  
 erfarenne                               XV ℥.  
 Denne umbe ein heimlich sache kuntschaft  
 ze erfarenne gen Basel, weis Köfdorf  
 und der weibel                       X ℥.  
 Denne Balmer und Uttinger, alz inen  
 gebrast an der brug ze Worlöfffen X ℥.

### Tempertag ze wienacht.

Dem lúppriester	V ℥.
Dem lúppriester ze dem nidern spittal	I lb. X ℥. XV d.
Dem statschriber	III lb. VII½ ℥.
Dem werchmeister	VI lb. V ℥.
Dem sarwürker	I lb. V ℥.
Des schultheissen schriber	XII½ ℥.
Denne Peter Scherer	X ℥.
Dien forsterron	II½ lb.
Dien in dem Bremgarten	I lb. V ℥.
Dem im Künitzberg	XII½ ℥.
Dem ze Habstetten	XII½ ℥.
Denne Jennin Brun und heiss	Jennin Schult- II lb.
Dien weibelsbotten	II½ lb.
Dem sigristen	XII½ ℥.
Dem bachmeister	III ℥. IX d.
Dem greber	III ℥. IX d.
Denne Menlinon	VI ℥. III d.
Dien pfiffen IIII guldin geburt	III lb. VIII ℥.
Denne Siber	II½ ℥.
Denne dem henker	I lb.
Denne dem schultheissen umb holtz	II½ lb.
Denne Balmer und Uttinger zü dien wegen ze Tal einunt und disunt ze bessrenne	I lb. XV ℥.
Denne dien selben zü der straße ze spittalschur ze bessern	I lb. III ℥.
Denne Jennin zem Walde umb den kater vor der ratstuben ze machenn und dz tach vor dien Barfüssen, da die kúrsenner stant, ze bessrenn	I lb. XV ℥.

Denne Peter Horwer, Willin Wabrer  
 und Cüntz der weibel gen Thuno uff  
 die vesti geschickt wurden, des kosten  
 alles ist XVI lb. II ℥.  
 Denne Heimberginon ze lipdinge IIII  
 guldin, geburrent IIII lb. VIII ℥.  
 Denne Stellinon und ir kint ze zins,  
 alz man inen schuldig ist V guldin,  
 geburrent V lb.  
 Denne Clewin Lamparten von Cünratz  
 wegen von Wile LIII guldin, die  
 geburrent LVIII lb. VI ℥.  
 Denne alz dar uf ze schaden gegangen  
 ist XXVI lb. VIII ℥.  
 Denne Clewin Lamparten, alz er dien  
 burgern verluwen hat an des bischofs  
 von Basel geltschult C lb.  
 Denne der schad sid sant Michels  
 tag har ist III lb.  
 dz ander was ime vor bericht.  
 Denne dien schützen, alz inen  
 die burger gent von einem halben  
 jar XXXII $\frac{1}{4}$  ℥.  
 Denne in die ratstuben in dien  
 tempertagen und under allen malen  
 II lb. III ℥.  
 Denne in dem rat zü dien Barfüssen  
 und zü dien Predigern under allen  
 malen II lb. XII ℥. X d.  
 Denne biderben lüten under allen  
 malen XV ℥. X d.  
 Denne alz wir under allen malen  
 so man rechnot verzert hein I lb. XV ℥.

Denne umb dz legen V ℥.  
 Denne dem schultheissen, dem rat, venr  
 und heimlichern ze einem gütten  
 jare XXIII lb.  
 Denne umb becher III ℥.

**Summa des vierden blattes ist**  
**CCC lb. LXXX lb. VII lb.**  
**I ℥. II d.**

**Zerung.**

Des ersten der schultheiss, Wernher Münzter gen Ermlisbach III lb. XV ß.  
 Denne der schultheiss und Schafhusen gen Lantzhüt I lb.  
 Denne der von Schafhusen gen Bremgarten II lb.  
 Denne Jennin von Hasle gen Wiechtispach V ß.  
 Denne dem von Söftingen und Egidien Spilman gen Vivis III lb. XII ß.  
 Item Hans Matter gen Solotern I lb.  
 Denne dem von Diespach und Thomat Biderben gen Solotern und zü graff Siman von Tierstein III lb.  
 Denne der schultheiss, Wernher Münzter, von Schafhusen gen Liestal VI lb.  
 Denne Halter und Eiger ze Münsingen III ß.  
 Denne Brunen von dem kremer, so ze Gúmlingen gewundet wart IIII ß.  
 Denne der schultheiss, die venr und die kúster zarten XIIIII ß.  
 Denne Uttinger und Hans von Büch gen Thuno II lb.  
 Deune Bruno gen Hönstetten IIII ß.  
 Denne aber Brunen gen Murton III ß.  
 Denne Schafhusen zü graf Siman von Tierstein I lb. XV ß.  
 Denne der schultheiss, Johans von Diespach und Gilian Spilman gen Liestal VII lb. XI ß.

Denne Johans von Diespach und Ladenner gen Bielle II lb.  
 Denne Köfdorf och gen Biell I lb. V ß.  
 Denne Johans von Diespach und Ladenner gen Burgdorf I lb.  
 Denne Jennin Brúnen gen Solotern von eines flosses wegen VII ß.  
 Denne zart der weibel gen Burdorf V ß.  
 Denne Halter und Gilian Spilman gen Zúrich, gen Lutzern und in die drije Waltstette si ze manenne XVI lb.  
 Denne dem von Wabern und Gilian Spilman gen Wibelspurg I lb.  
 Denne Gilian Spilman und dem weibel gen Töringen an das lantgricht I lb.  
 Denne Johans Matter zü graf Siman von Tierstein I lb.  
 Denne zart man gen Arberg, do man die von Basel vieng XXXVIß.  
 Denne Brunen gen Wiechtispach VI ß.  
 Denne Hans von Diespach und Johans Matter gen Solotern, gen Biell und gen Nydöw III lb.  
 Denne Hans von Diespach gen Arberg X ß.  
 Denne Biderben gen Arberg X ß.  
 Denne Brunen zü dem lantvogt XV ß.  
 Denne so der schultheiss und Hans Matter gen Murten füren I lb. V ß.  
 Denne Schafhusen und von Kröchthal gen Lentzburg III lb.

Denne Johans von Diespach gen  
Burgdorf X  $\beta$ .  
Denne dem luppriester und Hans Matter zü  
dem bischof von Losen III lb. XII  $\beta$ .  
Denne Chün von Sedorf, Hans von Diespach,  
Ladenner, Hans von Müllerron, Peter  
Scherer in das Kienholtz gen den Walt-  
stetten VII  $\frac{1}{2}$  lb.  
Denne umb die schifvart II lb.  
Denne der schultheiss und Wernher  
Múntzer gen Núwenburg III lb. XV  $\beta$ .  
Denne Brunen gen Arberg II  $\beta$ . III d.  
Denne Brunen gen Solotern III  $\frac{1}{2}$   $\beta$ .  
Denne Ladenner und Eyger gen Solo-  
tern II lb.  
Denne Hans von Diespach und Ladenner  
gen Solotern II lb.  
Denne Gilian Spilman und Johans von Mü-  
lerron gen Losen III lb. VIII  $\beta$ .  
Denne der schultheiss, Grimenstein, Schaf-  
husen, Gilian Spilman und dien, so mit  
inen waren uff den lantag mit der grefin  
von Kyburg II lb.  
Denne dem von Sedorf von der vardel<sup>1)</sup>  
wegen gen Lutzerron II lb.  
Denne dem selben gen Lutzerron von der-  
selben vardel wegen III lb.  
Denne dem schriben von Lutzerron umb den  
brief von der vardel wegen II lb.  
Denne dien, so die vardel geleiten gen  
Rotenburg III  $\beta$ .  
Denne dem schultheissen und von Sedorf  
gen Solotern I lb. V  $\beta$ .

Denne dem von Sedorf und von  
Schafhusen gen Lutzern VI  $\frac{1}{2}$  lb.  
Denne dem von Sedorf gen Thuno X  $\beta$ .  
Denne der schultheiss, von Sedorf, von  
Diespach, Gilian Spilman gen Zofingen  
ze varenne XIII lb. I  $\beta$ .  
Denne der Stetler, von Sedorf, von Söftingen,  
von Diespach, Matter, der statschriben  
gen Arberg, gen Bielle VIII lb. XV  $\beta$ .  
Denne Hans Matter und Eyger gen  
Solotern II lb.  
Denne Cuntzen dem weibel, alz er gen  
Basel mit dem comendür geschickt  
wart V  $\beta$ .  
Denne Köfdorf zer Núwenstat XXX  $\beta$ .  
Denne Gilian Spilman gen Nydöw I lb.  
Denne der schultheiss, von Söftingen, von  
Erlach, gen Murten zü dem grafen von  
Safoy ze varenne XXX  $\beta$ . VI  $\beta$ .  
Der schultheiss, von Wabern, von Schaf-  
husen gen Solotern III  $\frac{1}{2}$  lib.  
Denne einem knechte, der gefangen ros von  
Zofingen har uf ze fürenne VIII  $\beta$ . III d.  
Denne der schultheiss, von Sedorf, Matter,  
Gilian Spilman gen Aröw XII lb.  
Denne der von Sedorf, von Diespach, Gilian  
Spilman, Peter Rieder gen Winmis VI lb.  
Denne Gerhart von Kröchtal ze Basel,  
alz er us der gefangenschaft kam I lb.  
Denne der schultheiss und der von Grimen-  
stein gen Zofingen, als si des von  
Kröchtal wartetten und si die gefangen  
gen ime antwurtent VIII lb. III  $\beta$ .  
Denne Murtzendon gen Arberg III  $\beta$ .  
Denne Hans Matter gen Iverdon II lb.

<sup>1)</sup> vardel = fardeau (Last).

**Rosson.**

Ze dem ersten Hentz Goltsmit	XXXI β.
Johans Matter	III β.
Denne Rieder	XI β. III d.
Denne Hentz Goltsmit	II β.
Denne Jennin Brun	II lb. III β.
Denne Peter Scherer	III β.
Denne Brunen dem kremer	I β.
Denne Ulrich Halter	IX β.
Denne Henslin Guglon	V β.
Denne Gilian von Swartzenburg	I β.
Denne Heinrich Rieder	IX β.
Denne Jennin von Diespach	II $\frac{1}{2}$ β.
Denne Peter Scherer	VIII β.
Denne Cuntzin dem weibel	I β.
Denne dem weibel	I β.
Denne Enderlin Wentschatz	III β.
Denne Jennin von Diespach	II $\frac{1}{2}$ β.
Denne Johans Matter	III β.
Denne Uttinger	II β.
Denne Clewin Helbling	II $\frac{1}{2}$ β.
Denne Saltzman	II β. VI d.
Denne Rieder	V β.
Denne Uttinger	II β. VI d.
Denne Jennin Wala	V β.
Denne Halter	XVI β.
Denne Öiger	VIII β.

Denne dem grossenweibel	II β.
Denne Guglon	VI β.
Denne Hünigkon	II β.
Denne Cuntzen dem weibelsbotten	XVIII d.
Denne Jennin von Diespach	II β.
Denne dem selben	XVIII d.
Denne dem weibel	III β.
Denne dem von Diespach	XXXVI β.
Denne Peter Scherer	V $\frac{1}{2}$ β.
Denne Tschan von Vianna	V β.
Denne dem von Wabern	III β.
Denne dem weibel	II β.
Denne Hentz Goltsmit	VI β.
Denne Rieder	III β.
Denne Halter	XVI β.
Denne Peter Scherer	VI β.
Denne Hans Matter	VII β.
Denne Peter Niessen	VI β.
Denne Johans von Diespach	III lb. II β.
Denne Jennin Brunen	III lb.
Denne Hugheimen	XVIII β.
Denne Clewin Helbling	II β.
Denne Hans von Müllerron	XI β.
Denne dem weibel	III β.
Denne Peter Scherer	II β.
Denne Hans von Müllerron	I β.
Denne Eyger	XII β.

Denne dem weibel	VIII β.	Denne Rieder	III β.
Denne Hünigkon	VIII β.	Denne Jennin von Diespach	III β.
Denne Jennin Schultheiss	VII lb. XV β.	Denne Gilian Spilman	III 1b.
Denne Burkellin Spengler	III β.	Denne Hans von Mülerron	X β.
Denne dem von Wabern	III β.	Denne Peter Matter	III β. VI d.
Denne Peter Scherer	III β.	Denne Hünigkon	III β.
Denne Hans Matter	VII β.	Denne Heinin von Swartzenburg	V β.
Denne Köfdorf	VIII β.	Denne Gilian Spilman	I β.
Denne Cüntz Töber	III β.	Denne Johans von Diespach	I lb. VI β.
Denne Rieder	XV d.	Denne Peter Halter	III β.
Denne dem von Wabern	III β.	Denne Hans Matter	I β.
Denne Peter Scherer	VI β.	Denne Zigerlin	I β.
Denne Hans Matter	XI β.	Denne Gerhart von Kröchthal	II lb. II β.
Denne Peter von Wabern	III β.	Denne Bremgarter	I β.
Denne Grimenstein	IX β.	Denne Thomat Biderben	XI β.
Denne Dietschin	I β.	Denne dem schultheissen	III lb. XII β.
Hentzman von Swartzenburg	I β.	Denne Jennin Brunen	II lb. XVII β.
Denne Peter Rieder	I β.	Denne dem weibel	V β.
Denne Thuner	X β.		
Denne Saltzman	XII 1/2 β.		
Denne Jennin von Bünplitz	X β.		
Denne Gúglon roslon	IX β.		
Denne Halter	XII β.		
Denne Schüler	XI β.		
Denne Rüdin von Basel	V β.		
Denne Brunen dem weibel	VII 1/2 β.		
Denne Uttinger	VI β. III d.		
Denne Wishanen	III β.		
Denne dem von Sedorf	III lb. XVI β.		
Denne Halter roslon	X β.		

**Summa des roslops LX lb. II lb.**

**XIII β. III d.**

**Löffenden botten.**

Zü dem ersten Geisseller gen Sitton I lb.  
 Denne einem botten von Betterlingen VII β.  
 Denne Peter Martis gen Basel I lb.  
 Denne Ötlin ze dem lantvogt von Wat  
     ze lone IX β.  
 Künin der im köfhus ist XX d.  
 Denne Ötlin ze dem lantvogt VI β.  
 Tschirgin gen Arberg XX d.  
 Denne Jostz knecht von Swartzenburg  
     gen Löppon XX d.  
 Denne Peter Martis gen Schafhusen und  
     gen Basel II lb.  
 Denne Angken gen Lutzerron VIII β.  
 Rieder XI β. III d.  
 Denne Jungherren von Murton III β.  
 Denne Ötlin gen Spietz III β.  
 Denne dem selben zü dem lantvogt von  
     Wat X β.  
 Denne Schülin gen Balischun VIII β.  
 Henslin der Brediger knecht gen  
     Varnisperg zü graf Siman IX β.  
 Denne Üllin Anken gen Nuwenburg VII β.  
 Dem selben gen Bielle II β.  
 Denne Ötlin gen Hasle VIII β.  
 Denne Henslin Schumer ze sant Ste-  
     phan uf IX β.  
 Dem Ötlin gen Thuno II β.  
 Denne Üllin Zigerlin zü sant  
     Stephan X β.  
 Denne Müntscher gen Arberg XX d.

Denne Glaser gen Diemptingen III β. VI d.  
 Denne Geisseller gen Sologern II β.  
 Denne dem selben gen Burgdorf XVIII d.  
 Denne einem botten von Basel XV β.  
 Denne Ötlin gen Rapherswil XVIII β.  
 Denne Angken gen Sologern II β.  
 Denne Ötlin gen Nuwenburg VII β.  
 Denne Schülin gen Thuno II β.  
 Denne Utzlenberg gen Sologern II β.  
 Denne Glaser zü dem bischof gen Basel XI β.  
 Denne Jennin Diespach gen Bielle II β.  
 Denne Ötlin gen Friburg III β.  
 Denne dem selben zer Landron III β.  
 Denne Schülin gen Kamrach II lb. VIII β.  
 Denne dem selben gen Wiechtlispach III β.  
 Denne Üllin Jostz knecht gen Burgdorf XXd.  
 Denne Glaser gen Telsperg X β.  
 Denne Ötlin gen Winmis III β.  
 Denne Peter Martis gen Brugg X β.  
 Denne Schülin gen Telsperg X β.  
 Denne Üllin Jostz knecht gen Solo-  
     tern II β. II d.  
 Denne Schülin zem grafen von Gryers X β.  
 Denne Angken gen Zúrich und gen  
     Lutzerron XIII β.  
 Denne Geisseller in die Waltstet I lb. V β.  
 Denne Snellen gen Winmis III β.  
 Denne Hentzman Burgensteins knecht gen  
     Friburg III β.  
 Denne Angko gen Dorneg X β.  
 Denne dem selben gen Bielle II β.  
 Denne Eggen gen Burgdorf XX d.

Denne Henslin Schúmer gen Núwenburg	VIII ƒ.	Denne Tschirgin gen Arberg I ƒ.
Dem selben gen Nidöw	II ƒ. III d.	Denne Clewin Útzlenberg gen Sümiswalt II ƒ. III d.
Denne einem botten gen Betterlingen	VII ƒ.	Denne einem botten gen Murten II ƒ.
Denne Geisseller gen Brug	X ƒ.	Denne Lertz gen Thuno II ƒ.
Denne Peter Martis gen Brugg	X ƒ.	Denne Peter Wanner gen Winmis III ƒ.
Denne Moser gen Friburg	II ƒ. III d.	Denne Ötlin gen Winmis III ƒ.
Denne Biellhenslin gen Bielle	II ƒ. IX d.	Denne Bielhenslin zü dem grafen von Gryers X ƒ.
Denne Schülin gen Varnisperg und gen Dornegge	XII ƒ.	Denne Henslin Schúmer gen Zofingen VIII ƒ.
Denne Hartman von Graspurg gen Biell	II ƒ. III d.	Denne Ötlin gen Solotern III ƒ.
Denne Ötlin gen Lutzerron	X ƒ.	Denne Geisseller zü dem von Gryers XI ƒ.
Denne Henslin Schúmer gen Balaschún und gen Gryers	XV ƒ.	Denne Ötlin gen Sümiswalt III ƒ.
Denne Horner gen Solotern	II ƒ. VI d.	Denne Bielhenslin gen Múlinon III ƒ.
Denne Ötlin gen Sümiswalt	III ƒ.	Denne Üllin Zigerlin zü dem bischof von Basel XI ƒ.
Dem selben gen Brandis	II ƒ. III d.	Denne Martin Banwart gen Solotern III ƒ.
Denne Peter Vischer gen Winmis und och gen Thuno	III ƒ. VI d.	Denne Üllin von Signöw gen Thuno II ƒ.
Denne Schülin zü dem von Gryers	VIII ƒ.	Denne Bielhenslin zü dem bischof von Basel XII ƒ.
Denne Geisseller in die Waltstet I lb.	III ƒ.	Denne Ötlin zü dem bischof von Losen XII ƒ. VI d.
Denne Schülin gen Búrron	II ƒ.	Denne Peter Martin in die Waltstet ze viermalen ze löffenne V lb. III ƒ.
Dem selben gen Varnisperg	X ƒ.	Denne Peter Wanner gen Burgdorf II ƒ.
Denne Peter Wanner gen Bielle	III ƒ.	Denne einem botten gen Lutzerron X ƒ.
Denne Ötlin gen Bielle	III ƒ.	Denne einem botten von der vardel wegen gen Surse III ƒ.
Dem selben gen Arberg	XX d.	Denne einem botten gen Rotenburg I ƒ.
Denne Heinin Retich gen Friburg	II ƒ. VIII d.	Denne Peter am Stalden gen Thuno II ƒ. VIII d.
Denne Eggen gen Büchegg	XX d.	Denne Horner gen Wissenburg III ƒ.
Denne Peter von Signöw gen Thuno	II ƒ. III d.	Denne Ötlin zü dem bischof von Kostentz XVI ƒ.
Denne Henslin Geßrien gen Solotern	III ƒ.	
Denne Geisseller in die Waltstet I lb.	VI ƒ.	
Denne Ötlin gen Zúrich, gen Lutzern	XVII ƒ.	
Denne Schülin gen Martenach zü dem bischof von Wallis	I lb. V ƒ.	

Denne Geisseller gen Wimmis III b. III d.  
 Dem selben gen Thuno II b.  
 Denne Ötlin ze graf Siman und  
     gen Klingnöw XIII b.  
 Dem selben gen Nüwenburg VIII b.  
 Denne Peter Martis in die Walt-  
     stette umbe II lb.  
 Denne Bielhenslin gen Varnisperg XII b.  
 Denne Sagk gen Friburg II b. VIII d.  
 Denne Geiseller gen Losen XIII b.  
 Denne Schülin gen Solotern und gen  
     Friburg VI b.  
 Denne Rüdin von Swartzenburg gen  
     Wimmis III b.  
 Denne Sinner von Kostentz gen  
     Wimmis III b.  
 Denne Geisseller gen Wiechtispach V b.  
 Dem selben gen Nydöw III b.  
 Denne Jennin von Diespach gen  
     Arberg III b.  
 Denne einem botten von Underwalden III b.  
 Denne Peter Martis in die Walt-  
     stette XXX b.  
 Denne Bielhenslin zem lantvoigt gen  
     Brugga XI b.  
 Denne Sagk gen Arberg II b.  
 Denne Ötlin gen Bielle III b.  
 Dem selben gen Biell III b.  
 Denne Schülin gen Solotern III b.  
 Denne Ötlin gen Nydöw III b.  
 Dem selben gen Burgdorf II b.

Wernlin schultheissen knecht gen So-  
     lotern III b.  
 Schülin gen Wiechtispach V b.  
 Dem selben gen Vivis XIII b.  
 Denne Sagk gen Nidöw III b.  
 Denne Glaser gen Bücheg II b. III d.  
 Denne einem botten von Basel II b.  
 Denne Sak gen Friburg III b.  
 Denne Glaser gen Bücheg II b.  
 Denne Hans Simler von Kostentz gen  
     Friburg III b.  
 Denne Kremer gen Nidöw III b.  
 Denne Sagk gen Burgdorf XX d.  
 Denne Kremer gen Biell III b.  
 Denne Rüdin Schaffer zü der grefi von  
     Kyburg II b. VIII d.  
 Denne Sak gen Thuno II b. III d.  
 Denne Üllin von Egerdon gen Mülino III b.  
 Denne Nüwenstein gen Thuno III b.  
 Denne Lüntzlin gen Solotern III b.  
 Denne Henslin Möschler gen Solotern III b.  
 Denne Geisseller gen Mülino III b.  
 Denne Hans Simler gen Eschi III b.  
 Denne Sagk gen Solotern III b.  
 Dem selben gen Friburg III b.  
 Denne Üllin von Egerdon gen Thuno III b.  
 Denne Jennin von Diespach gen  
     Arberg XIII d.  
 Denne Sak gen Friburg III b.  
 Dem selben gen Bielle III b.

Denne Geisseller gen Solotern III  $\text{fl.}$  III d.  
 Denne Sagk gen Arberg II  $\text{fl.}$   
 Denne Glaser zü graf Siman von  
   Tierstein gen Liestal XII  $\text{fl.}$   
 Denne Schülin gen Hasle VII  $\text{fl.}$   
 Dem selben gen Frutingen V  $\text{fl.}$   
 Denne Lüntzlin gen Murton III  $\text{fl.}$   
 Denne Peter Martis gen Telsperg X  $\text{fl.}$

**Ein summe gen der andern ver-**  
**rechnot so wirdet der von**  
**Wabern schuldig dien bur-**  
**gern C lb. XX lb. XVII fl.**  
**VII d.**

**Summa der löffenden botten**  
**L lib. IX lb. XI fl. VIII d.**

**Summa alles des, so der von Wa-**  
**bern usgegeben het, ist M lib.**  
**VII lib. LX lib. IX lib. VI d.**

